



Rastvogelzählung Rundschreiben 2018



Jahrgang 2018 S. 1-72

Potsdam, Dezember 2018 ISSN 2190-7536

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)
c/o NABU Brandenburg, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam,
T. (0331) 201 55-70, F.-77, Email: info@NABU-Brandenburg.de
Redaktion: Thomas Heinicke, Gingster Str. 18, 18573 Samtens

Liebe Wasservogelzählerinnen und –zähler,

mit dem neuen Rundschreiben liegen nunmehr die Ergebnisse aus dem Winterhalbjahr 2016/2017 vor - für die traditionellen Wasservogelzählungen ebenso wie für die Gänse- und Schwanenerfassung und die Kranichzählung.

Nach einigen sehr milden Wintern brachte die Saison 2016/17 wieder einmal einige Frostperioden mit sich, die zu zugefrorenen Zählgewässern einerseits, zu Wasservogelkonzentrationen an eisfrei gebliebenen Gewässern andererseits führten. Das ergab mancherorts interessante Zählergebnisse, so etwa auch einen neuen Rekordwert beim Singschwan im Januar. Insgesamt wurden zu den Stichtagen der Wasservogelzählung beachtliche 1,3 Millionen Vögel gezählt, hinzu kommen die Gänse- und Schwanenzählungen sowie Kranicherfassungen. Im Lauf der Jahrzehnte ist ein beachtliches Material zusammen- gekommen, dass es ermöglicht, die Rastbestandsentwicklung vieler Arten genau zu verfolgen.

Viele Wasservogelzählerinnen und Wasservogelzähler haben die neuen Eingabemöglichkeiten der Zählergebnisse in www.ornitho.de genutzt. Das erleichtert die Auswertung der Daten, die in die Wasservogel-Datenbank und in diese Rundschreiben einfließen und zusätzlich auch für die Avifaunistischen Jahresberichte der ABBO ausgewertet werden, die in der Zeitschrift *Otis* erscheinen. Wer ornitho nicht nutzen möchte oder kann, kann selbstverständlich auch die herkömmlichen Meldewege nutzen. Wir bitten aber in jedem Fall um möglichst zeitnahe Meldung der Ergebnisse nach Saisonschluss an die Regionalkoordinatoren, denn mühsames Nachfragen ist für alle Beteiligten unerfreulich und verzögert die Datenauswertung unnötig.

Mit einem ganz herzlichen Dankeschön an die ehrenamtlich geleistete Zählarbeit – vielfach schon seit Jahrzehnten – wünsche ich allen Zählerinnen und Zählern viel Freude mit diesem Rundschreiben und vor allem schöne Zählergebnisse und Naturerlebnisse bei den kommenden Wasservogelzählungen.

Wolfgang Mädlow

(Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen)

I. Organisatorische und inhaltliche Hinweise

Thomas Heinicke

Inhaltliche Informationen rund um das Wasservogelmonitoring

Die bundesweite Koordination der Wasservogelzählungen und der speziellen Gänsefassungen erfolgt über den Dachverband Deutscher Avifaunisten / DDA (Johannes Wahl, Thomas Heinicke). Alle wichtigen Informationen des DDA zum Wasservogelmonitoring und zu anderen Arbeitsvorhaben finden Sie auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de unter „Monitoring“).

Beginnend ab Ende 2016 wurde schrittweise ein neues Zählmodul für die Wasservogelzählung innerhalb des Internetportals ornitho.de eingeführt. Mehrere Zähler konnten so bereits ihre Zähldaten für die Saison 2016/17 direkt online melden. Ab der Zählsaison 2017/18 sind jetzt alle aktuellen Zählgebiete für Brandenburg und zahlreiche Zählgebiete für Berlin online gestellt, sodass jetzt für jeden Zähler bzw. jede Zählerin prinzipiell die Möglichkeit besteht, die Zählergebnisse über ornitho.de direkt online zu melden. Die Nutzung des WVZ-Moduls in ornitho.de setzt allerdings voraus, dass die Zähler über einen eigenen Nutzeraccount in ornitho.de verfügen.

Die online-Eingabe ähnelt sehr stark der Eingabe von Tageslisten, wenngleich zu Beginn zusätzlich allgemeine Informationen zur Zählung und den Zählbedingungen abgefragt werden. Neben der Eingabe der Daten für ein Zählgebiet sind innerhalb des Programms auch punktgenaue Verortungen einzelner Trupps möglich. Zugleich sind auch Angaben zum Verhalten und zu den Nahrungshabiten möglich.

Wir würden uns freuen, wenn künftig möglichst viele ZählerInnen diese Eingabemöglichkeit nutzen. Wer jedoch in altbewährter Form die Papierbögen ausfüllen möchte, bekommt selbstverständlich die Zählunterlagen wie bisher in analoger Form zugeschickt.

Im Zuge der online-Eingabe wurde bundesweit eine komplette Standardisierung der allgemeinen Zählangaben sowie des zu erfassenden Artenspektrums vorgenommen. In Anpassung an ornitho wurden die Papierbögen dahingehend geändert, dass identische allgemeine Angaben erfasst werden können.

- Erfassungsmethode: im Normalfall vom Boden aus (Auto, Fahrrad, zu Fuß), in seltenen Fällen mit Schiff
- Eisbedeckung: in 6 Stufen von eisfrei bis komplett vereist

Angaben zu Störungen sowie Sichtbehinderungen werden nicht mehr standardmäßig erfasst. Wichtige Hinweise auf Störungen oder schlechte Sichtbedingungen sollten im Bemerkungsfeld notiert werden, sofern sie für die Zählergebnisse relevant sind.

In der online-Eingabe sind alle allgemeinen Angaben inklusive Uhrzeit zwingend einzugeben, da sonst keine Daten abgespeichert werden.

Mitbeobachter sind in der online-Eingabe unter einem extra Reiter als Textangabe einzugeben.

Hinsichtlich des Artenspektrums gibt es mittlerweile eine verpflichtende Basis-Artenliste, d.h. alle im Gebiet anwesenden Wasservögel im engeren Sinne (Schwäne, Gänse, Enten, Säger, Taucher, Reiher, Rallen) sowie Störche, Kraniche, Watvögel, Möwen und Seeschwalben sollen im Zuge der Wasservogelzählung erfasst werden.

Im erweiterten Artenspektrum können dann noch ausgewählte Greifvogelarten (z.B. Seeadler, Fischadler, Weihen) sowie an Feuchtgebiete gebundene Kleinvögel (Bartmeise, Wasseramsel, Gebirgsstelze, Bergpieper, Raubwürger) sowie der Eisvogel eingegeben werden.

Die Artenlisten in ornitho sind angepasst an die jeweiligen Jahreszeiten. Fehlen eventuell erfasste Arten in der Liste, lassen sich diese einfach hinzufügen.

Das Eingabetool in ornitho ermöglicht auch die Eingabe von ausgezählten Männchen und Weibchen bzw. Alt- und Jungvögeln. Dazu bei der jeweiligen Art auf "+" gehen und diese Angaben eingeben.

Bei großen Gebieten ist teilweise auch eine genaue Lokalisierung von Trupps sinnvoll. Auch dies lässt sich mit dem Eingabetool realisieren. Dazu muss einfach nur die betreffende Art dupliziert und der Trupp dann mit dem Menüpunkt "Karte" genau lokalisiert werden. Wird nur eine Teilmenge genau lokalisiert, wird die Restmenge als "extra Trupp" ohne genaue Ortsangabe eingegeben.

Eine genaue Erläuterung zur Dateneingabe der WVZ in ornitho findet sich unter dem Menüpunkt "Vogelmonitoring/Monitoring rastender Wasservögel/Wasservogelzählung/Dateneingabe in ornitho.de"

Wichtig: Die Ergebnisse der WVZ müssen nicht nochmal als Zufallsbeobachtungen doppelt eingegeben werden, sondern sind für jeden Eingeber direkt in den jeweiligen Nutzeraccounts gespeichert. Über den normalen Datendownload kann sich jeder seine eigenen Zählergebnisse herunterladen. Die Daten sind über eine extra Spalte mit dem Inhalt "Waterbird" als WVZ-Ergebnisse kenntlich.

Neben der online-Eingabe der Wasservogelzählung ist künftig auch angedacht, für die Eintragung der Ergebnisse der Gänse- und Schwanenzählungen (Schlafplätze, Feldzählungen) sowie der Kranich-Schlafplatzzählungen extra Module für ornitho zu entwickeln.

Bis diese Module bereitstehen, können Sie Ergebnisse der Zählungen an Schlafplätzen bzw. truppscharfe Informationen von Feldzählungen als „Zufallsbeobachtung“ in ornitho eintragen. Wichtig ist eine Kennzeichnung der Schlafplatzzählungen unter „Präzisierung der Beobachtung“ sowie möglichst eine Angabe im Bemerkungsfeld, dass es sich um eine systematische Erfassung handelt.

Alternativ können selbstverständlich auch die bisherigen Zählbögen in Papierform weitergenutzt werden.

Generell erfreut sich das Internetportal www.ornitho.de mittlerweile sehr großer Beliebtheit und wird aktuell deutschlandweit von über 22.650 Teilnehmern (davon 739 in Brandenburg und 659 in Berlin, Stand: 12.12.2017) oft recht intensiv genutzt. Insbesondere für verschiedene Rastvogelarten (u.a. Gänse, Schwäne, Kraniche und Feldlimikolen sowie Wasservögel auf Gewässern) stellt ornitho eine herausragende Quelle für ergänzende Informationen zu den Monitoring-Programmen dar.

Bitte nutzen Sie diese Eingabemöglichkeiten für die genaue Verortung von größeren Wasservogelansammlungen auf Gewässern oder die Eintragung von Rasttrupps von Gänsen, Schwänen, Kranichen und Feldlimikolen auf Nahrungsflächen. Hier besteht insbesondere die Möglichkeit der Angabe von Nahrungshabiten sowie der Eingabe ausgezählter Alt- und Jungvögel (besonders für Schwäne sehr erwünscht).

Für alle, die keinen Internetzugang haben oder aus anderen Gründen wie bisher Zählbögen ausfüllen möchten, wird es in jedem Fall auch langfristig die Möglichkeit geben, Zählbögen in Papierform oder als Datei einzusenden.

Als Voraussetzung für die online-Eingabe in ornitho erfolgte eine komplette Neudigitalisierung der Zählgebietskulisse in Brandenburg. Dies wurde zum Anlass genommen, einerseits eine Überprüfung der Gebietsgrenzen vorzunehmen und andererseits bislang zusammengefasste Gebiete nach einzelnen Gewässern bzw. ökologischen Einheiten zu unterteilen. So wurden u.a. verschiedene Zählgebiete, in denen bislang mehrere separat liegende Gewässer zusammengefasst waren, neu unterteilt. Weitere Änderungen wurden im Bereich der Flussauen (Oder, Untere Havel) vorgenommen, wo die Gebiete konsequent in verschiedene ökologische Einheiten aufgetrennt wurden. Zugleich wurden sehr lange Zählabschnitte von teilweise über 20 km Länge in kürzere Teilabschnitte aufgeteilt.

Zähltermine

Die **Zähltermine der Wasservogelzählung** sind bundesweit bzw. international über den DDA abgestimmt und liegen wie gewohnt an den der Monatsmitte nächsten Wochenenden:

Saison 2017/2018	
2017:	2018:
16./17. September	13./14. Januar
14./15. Oktober	17./18. Februar
11./12. November	17./18. März
16./17. Dezember	14./15. April

Die international wichtigen Termine sind fett gedruckt:

September = internationale Graugans-Zählung

November = internationale Saat- und Blässgans-Zählung

Januar = internationale Wasservogel- & Gänsezählung

März = internationale Weißwangengans-Zählung

Allgemeine Hinweise zur Zählmethode und zum Ausfüllen der Zählbögen

Ausführliche methodische Erläuterungen zu den Zählungen und zum Ausfüllen der Zählbögen können Sie den Rundschreiben der letzten Jahre entnehmen. Nachfolgend die wichtigsten Hinweise (für die „Neueinsteiger“ unter den Zählerinnen und Zählern sowie zur allgemeinen Erinnerung):

- Die Zählungen sollten möglichst immer an den festgelegten Stichtagen stattfinden, um eine synchrone Erfassung der Wasservogelbestände sicherzustellen. Als Ausweichtermin (Schlechtwetter, persönliche Hinderungsgründe) ist wie immer das auf den Stichtag folgende Wochenende vorgesehen.
- Alle Individuen einer Art, die rastend oder überfliegend (mit Gebietsbezug; kein aktiver Zug) im Zählgebiet gesehen wurden, werden als Gesamtzahl notiert. Sofern Sie sicher sind, dass sie einen wesentlichen Anteil der Rastbestände nicht erfassen konnten, geben Sie für den Erfassungsumfang bitte „unvollständig“ an (Bogenvorderseite). Mögliche Doppelzählungen müssen vor Ort seitens der Zähler ausgeschlossen werden. Falls eine Art nicht sicher bestimmbar ist (z. B. bei schlechten Bedingungen), sollte die Angabe möglichst genau eingegrenzt werden (siehe Kombination ähnlicher Arten oder „unbestimmte ...“). Bitte keine „von/bis“ - Bestandszahlen angeben (es kann jeweils nur ein Bestandswert pro Art eingegeben werden); Schätzungen mit „ca.“ oder „min.“ / „max.“ kennzeichnen.
- Auch bei Nullzählungen (keine Wasservögel im Gebiet anwesend) bitte für das betreffende Gebiet immer einen Zählbogen ausfüllen, ebenso bei Ausfall einer Zählung (siehe Angaben auf der Vorderseite). Wenn Sie sicher sind, dass aufgrund totaler Vereisung des Gewässers keine Vögel anwesend waren, melden Sie bitte auch eine Nullzählung, wenn Sie nicht das ganze Gebiet explizit kontrolliert haben.
- Zusätzliche Angaben zum Alters- und Geschlechterverhältnis sowie die Schlafplatzzählungen einzelner Arten dienen der Ergänzung der Mindestangaben. Es liegt somit in Ihrem Ermessen, ob und wie weit Sie hier Daten erfassen und die entsprechenden Eintragungen vornehmen. Die Bestandszahlen der Schlafplatzzählungen müssen eindeutig von den tagsüber im Gebiet anwesenden Beständen abgegrenzt werden. In der entsprechenden Tabelle werden also nur Schlafplatzbestände angegeben. Nur wenn die Vögel auch tagsüber im Gebiet verbleiben, werden sie auch in den anderen Tabellen eingetragen.
Für Schlafplatzzählungen von Gänsen und Schwänen verwenden Sie bitte die speziellen Zählbögen (s.o.). Die tagsüber im Wasservogel-Zählgebiet anwesende Gänse und Schwäne werden weiterhin auf dem Wasservogel-Zählbogen eingetragen, hierfür muss also kein eigener Gänsebogen ausgefüllt werden.
- Bitte tragen Sie auch Namen, Vornamen und Anschriften aller beteiligten Zähler ein. Falls Sie keinen Zählbogen mit aufgedrucktem Gebietsnamen erhalten haben, tragen Sie bitte auch Sitecode und Zählgebiet ein.

- Bei Erfassung eines Zählgebietes durch mehrere Zählerinnen / Zähler bitte die Teilstrecken möglichst am gleichen Tag zählen, da sich die Ergebnisse von Zählungen an verschiedenen Tagen nur bedingt addieren lassen. Die Ergebnisse müssen als Teilergebnisse gekennzeichnet werden (Eintrag „Teilgebiet“ oben auf der Vorderseite), wenn ein Bogen nicht die Ergebnisse eines ganzen Zählgebiets umfasst.
- Bitte verwenden Sie keine alten Bögen mehr! Wer den Bogen als Excel- oder Worddatei haben möchte, um die Daten selbst einzugeben, kann die aktuelle Fassung bei Thomas Heinicke (Kontaktadresse s. letzte Seite) anfordern. Auch bei Dateien gilt: Bitte verwenden Sie keine alten Versionen mehr!

Zum Abschluss noch eine wichtige Bitte: Wenn Sie als Zähler nicht mehr in der Lage oder bereit sind, die Erfassungen durchzuführen, bitten wir Sie dringend darum, uns möglichst frühzeitig zu informieren. Wir haben dann noch Zeit zu versuchen, einen anderen Zähler für die Durchführung der Zählungen zu gewinnen. Ist eine Zähsaison erst einmal ausgefallen, sind die entsprechenden Datenlücken nicht mehr zu schließen.

Spezielle Zählungen (optional)

Für die Erfassung von **Gänsen** und **Schwänen** an Schlafplätzen sowie außerhalb von Wasservogelzählgebieten gibt es inzwischen spezielle Zählbögen, die den meisten Zählern bereits zur Verfügung gestellt wurden (bei Bedarf s. Kontaktadressen unter VI).

Gänse und Schwäne, die tagsüber in den Wasservogel-Zählgebieten rasten oder Nahrung suchen, werden nach wie vor auf den Zählbögen der Wasservogelzählung eingetragen.

Zu den Ergebnissen dieser Zählungen in Brandenburg s. den Beitrag in Abschnitt IV.

II. Ergebnisse der Wasservogelzählung in Brandenburg und Berlin im Winterhalbjahr 2016/17

Thomas Heinicke & Simone Müller

Unter Mitarbeit von Regina Eidner, Bernd Litzkow und Martin Müller

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse für Berlin und Brandenburg in zusammenfassenden Tabellen sowie - für ausgewählte Arten - als Karten dargestellt. Insgesamt wurden in Brandenburg 1.212.305 (max. 254.173 Ind. im November 2016) und in Berlin 131.249 (max. 26.617 Ind. im Januar 2017) Wasservögel gezählt! Die Bestände aus Schlafplatzzählungen (Gänse, Schwäne, Kraniche, Kormoran, Möwen) sowie aus den Feldzählungen von Gänsen sind bei diesen Zahlen nicht enthalten; siehe hierzu Abschnitte III und V.

Mehrere selten gemeldete Arten, die nicht zum obligatorischen Artenspektrum der Wasservogelzählung gehören, werden in den Tabellen nicht aufgeführt. Trotz aller Sorgfalt geschehen bei der Dateneingabe und Ergebniszusammenstellung gelegentlich Fehler, die sich unbemerkt durch den Korrekturdurchgang schleichen. Hinweise auf mögliche Fehler teilen Sie uns bitte umgehend mit (Adressen s. letzte Seite).

Beim Vergleich mit den für Berlin erstellten Berichten ergeben sich gewisse Differenzen. Einige Brandenburger Gebiete am Stadtrand werden von Berliner Ornithologen gezählt und in die Berliner Zusammenstellung aufgenommen. Da sie aber in Brandenburg liegen, werden die Zahlen in der vorliegenden Auswertung dem Land Brandenburg zugeordnet.

Erfreulicherweise konnten wiederum einige Zählgebiete neu bzw. wiederbesetzt werden. Auch die Zählintensität (Anzahl Zähltermine) ist dank des Engagements der Zählerinnen und Zähler für die meisten Gebiete sehr hoch. Um die vorhandenen Lücken zu schließen, sind neue ZählerInnen aber weiterhin herzlich willkommen!

In den Übersichtskarten zur Gebietsabdeckung sind wie gewohnt alle Zählmonate und die Summe aller tagsüber erfassten Wasservögel dargestellt. Die gemeldeten Ergebnisse von Schlafplatzzählungen (Gänse, Schwäne und Kraniche) werden gesondert ausgewertet (siehe hierzu auch Abschnitt III zum Gänse- und Schwanenmonitoring sowie Abschnitt V zu Kranichen).

Die Wasservogelzählungen fanden in der Saison 2016/2017 an folgenden Terminen statt:

2016: 17./18. September, 15./16. Oktober, 12./13. November, 17./18. Dezember

2017: 14./15. Januar, 11./12. Februar, 11./12. März, 15./16. April

Der Winter 2016/17 war im Vergleich zu den Vorjahren erneut relativ mild, wobei insbesondere der Dezember und der Februar deutlich wärmer, der Januar aber kälter als im Mittel der letzten 20 Jahre waren.

Nach einer kurzen Kälteperiode zwischen Mitte November und Anfang Dezember mit teilweise vereisten Gewässern aber ohne Schnee folgte eine lange auffallend milde Wetterphase bis Ende Dezember. Erst Anfang Januar folgte eine weitere Kälteperiode bis $-8,8^{\circ}\text{C}$ mit einer meist geschlossenen Schneedecke bis 7 cm (siehe Abb. 3), die aber nur bis Mitte Februar reichte. Diese Periode führte zu einer Vereisung zahlreicher Gewässer im Januar und Februar, während nach Mitte Februar nur noch vereinzelt auftretende leichte Nachtfröste und fehlender Schnee kaum Einfluss auf die Rastbestände von Wasservögeln zeigte.

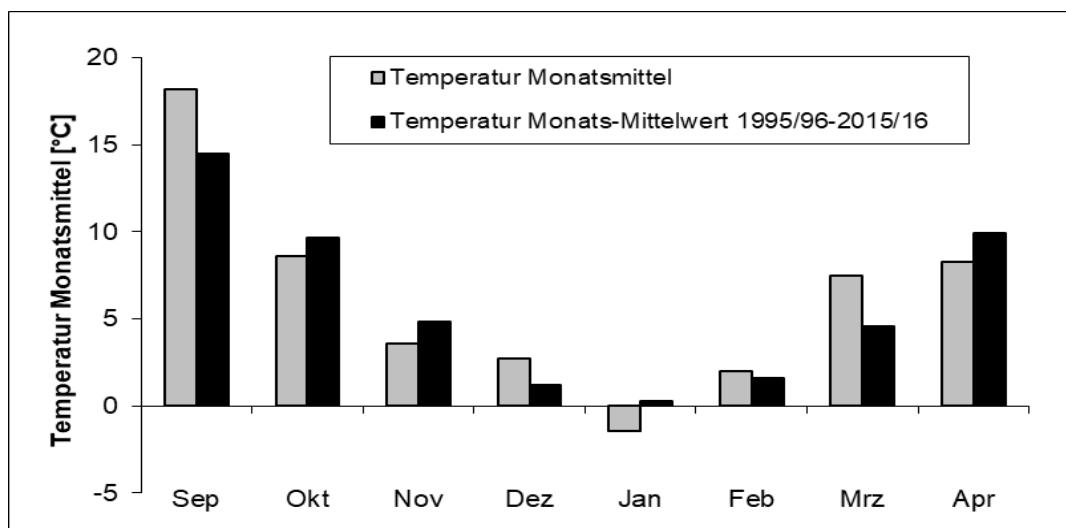


Abb. 1: Vergleich der Temperatur-Monatsmittel im Winter 2016/17 mit den Monatsmittel-Temperaturen 1995/96-2015/16 der Station Potsdam (Quelle: DWD)

Generell war der Februar etwas und der März deutlich wärmer als im Mittel der letzten 20 Jahre. Demzufolge reagierten viele Wasservögel erneut mit einem raschen Abzug bzw. Durchzug im Frühjahr.

Bei den Niederschlägen zeigte sich der Herbst 2016 nach einem bereits trockenen Sommer anfangs sehr regenarm mit einem extrem trockenen September (Monatssumme 10,4 mm). Dafür war der Oktober etwas und v.a. der Dezember deutlich regenreicher als im Durchschnitt der letzten 20 Jahre (Abb. 2). Abgesehen von feuchter Witterung im März lagen auch im Januar und Februar die Niederschlagsmengen unter dem Durchschnitt der letzten 20 Jahre, sodass durch den relativ trockenen Winter in Kombination mit dem Wasserdefizit aus dem Sommer/Herbst 2016 in vielen Feuchtgebieten erneut im Frühjahr Wassermangel auftrat.

Wie im Vorjahr war auch der Winter 2016/17 erneut relativ schneearm, wobei die geschlossene Schneedecke Schneehöhen von 5 bis 10 cm nicht überschritt (Station Potsdam).

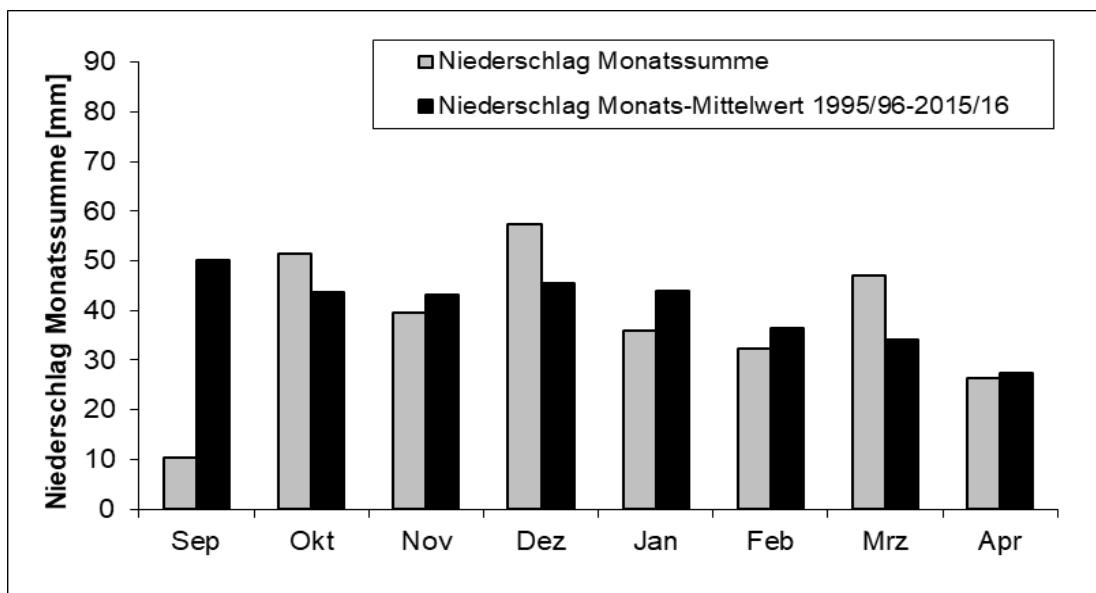


Abb. 2: Vergleich der Monatssummen der Niederschläge an der Station Potsdam im Winter 2016/17 mit den Monatsmitteln 1995/96-2015/16 (Quelle: DWD)

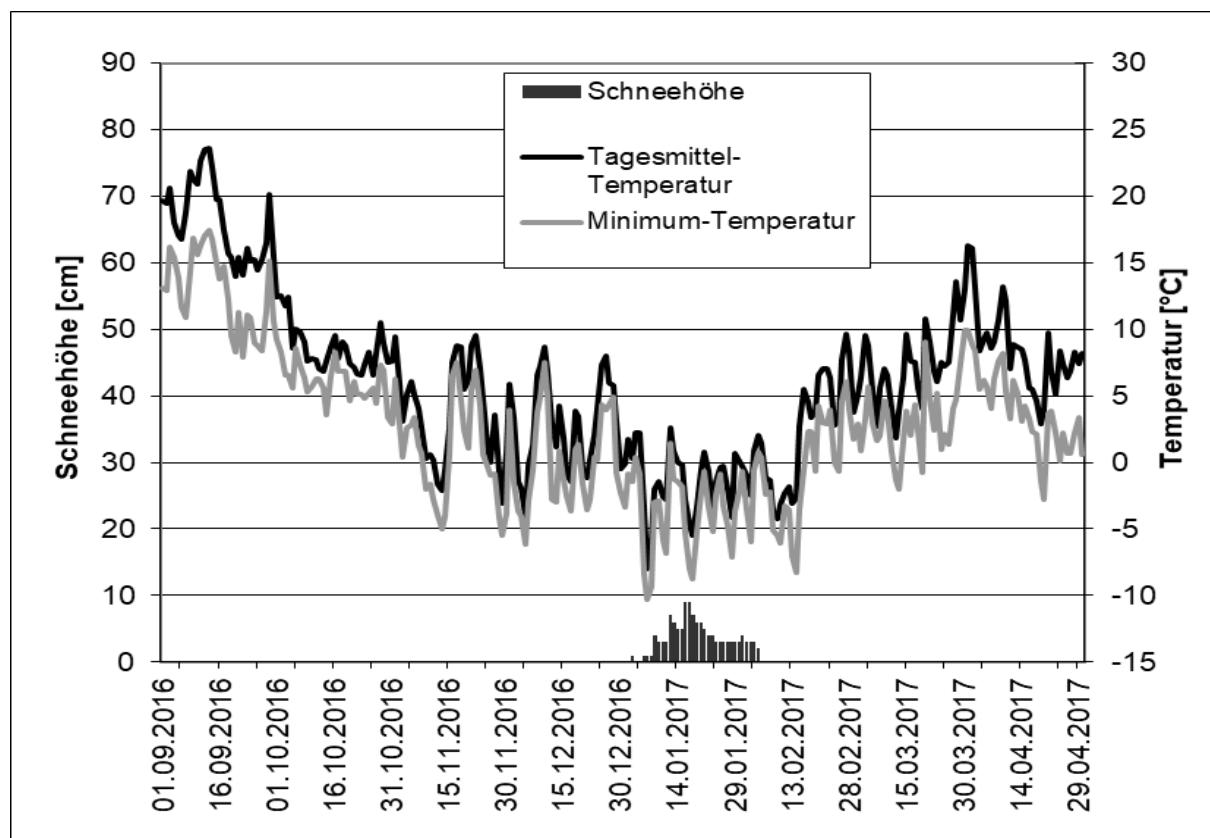


Abb. 3: Temperaturverlauf und Schneehöhen an der Station Potsdam im Zeitraum September 2016 bis April 2017 (Quelle: DWD)

**Internationale Wasservogelzählung 2016 / 2017 -
Ergebnisse für Brandenburg (BB) und Berlin (BE)**

Art	Sep 16 BB	Sep 16 BE	Okt 16 BB	Okt 16 BE	Nov 16 BB	Nov 16 BE	Dez 16 BB	Dez 16 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	136 (8)	47 (0)	164 (8)	41 (1)	184 (24)	47 (1)	185 (20)	46 (0)
Seetaucher								
Sterntaucher					1			
Lappentaucher								
Zwergtaucher	209	49	227	48	163	43	69	42
Haubentaucher	1.110	174	1.260	191	1.143	139	696	69
Rothalstaucher	3		1		2		1	2
Schwarzhalstaucher	8		6					
Ohrentaucher						1		
Kormoran	2.336	1.171	5.292	1.412	3.864	985	3.903	918
Reiher, Störche								
Große Rohrdommel	6		2	1	5		1	
Silberreiher	896	16	1.529	4	1.831	15	1.073	21
Graureiher	460	178	813	243	1.076	239	405	146
Weißstorch	2							
Schwäne								
Höckerschwan	1.816	390	4.171	300	2.972	233	3.555	290
Zwergschwan			2		20		23	
Singschwan	6		21		458		3.051	
Schwäne unbestimmt					120			
Gänse								
Gänse unbestimmt	105				1.600		2	
Saatgans unbestimmt	1.353		28.982	1	27.807		24.779	
Waldsaatgans			55		1.268		750	
Tundrasaatgans	648		77.388	1	62.279	1	20.944	
Kurzschnabelgans					1		1	
Bläß-/Saatgans	1.000		30.504		32.971		6.585	
Blässgans	63		9.369	11	20.046		13.496	
Graugans	46.378	347	15.142	760	20.115	400	8.921	
Unbest. Anser			3.649		635		251	
Kanadagans		108	2	78	21	87	27	
Weißenwangengans	1		29		332		336	
Rothalsgans					1			
Nilgans	17		30		12		18	
Brandgans					8			
Enten								
Brautente								1
Mandarinente	16	166	155	237	33	257	286	298
Pfeifente	255	5	1.507	18	1.242	8	1.246	
Schnatterente	3.308	207	4.226	152	1.562	203	544	34
Krickente	2.391	49	2.680	17	3.156	104	414	98
Stockente	6.654	3.943	13.425	5.052	19.495	6.372	19.449	7.500

Art	Sep 16 BB	Sep 16 BE	Okt 16 BB	Okt 16 BE	Nov 16 BB	Nov 16 BE	Dez 16 BB	Dez 16 BE
Enten								
Stockente, Bastard	1	87		82		78	13	83
Spießente	49		122		30		3	
Knäkente	22			1				
Löffelente	874	92	915	5	324	15	53	
Kolbenente			12		2		1	
Tafelente	2.461	16	5.128	52	3.957	222	2.444	240
Moorenente	3		2		1			1
Reiherente	716	81	2.437	126	4.282	503	2.303	609
Bergente			15		14		34	7
Unbest. Tauchenten			18		10			
Aythya-Hybrid	3							
Unbest. Enten			8		130		30	
Eiderente								2
Eisente			6					
Samtente			1		12		39	1
Schellente	229	1	686	1	2.890	69	1.922	116
Zwergsäger			20		366		389	
Mittelsäger					1		1	
Gänse säger	51		148		3.072	160	2.588	302
Rallen, Kranich								
Wasserralle	33	7	45	1	17	5	9	1
Tüpfelralle	1		1					
Teichralle	38	121	38	124	25	167	17	122
Bleßralle	11.148	2.760	16.484	4.072	18.611	3.998	16.455	5.416
Kranich	7.759	1	7.674	8	11.988		204	
Watvögel								
Sandregenpfeifer	7							
Goldregenpfeifer			138					
Kiebitzregenpfeifer			1					
Kiebitz	5.161		5.368		172		3	
Zwergstrandläufer	38							
Sichelstrandläufer	6							
Alpenstrandläufer	138	1	21		15			
Kampfläufer	78		1					
Bekassine	29	10	58		4	1		
Pfuhlschnepfe	1							
Großer Brachvogel	4				1		1	
Dunkler Wasserläufer	2		3					
Grünschenkel	7							
Waldwasserläufer	2	1	10		3			
Bruchwasserläufer	9							
Flußeiferläufer	5							
Möwen, Seeschwalben								
Zwergmöwe					1			
Lachmöwe	1.915	478	2.517	524	3.044	1.605	1.482	1.783

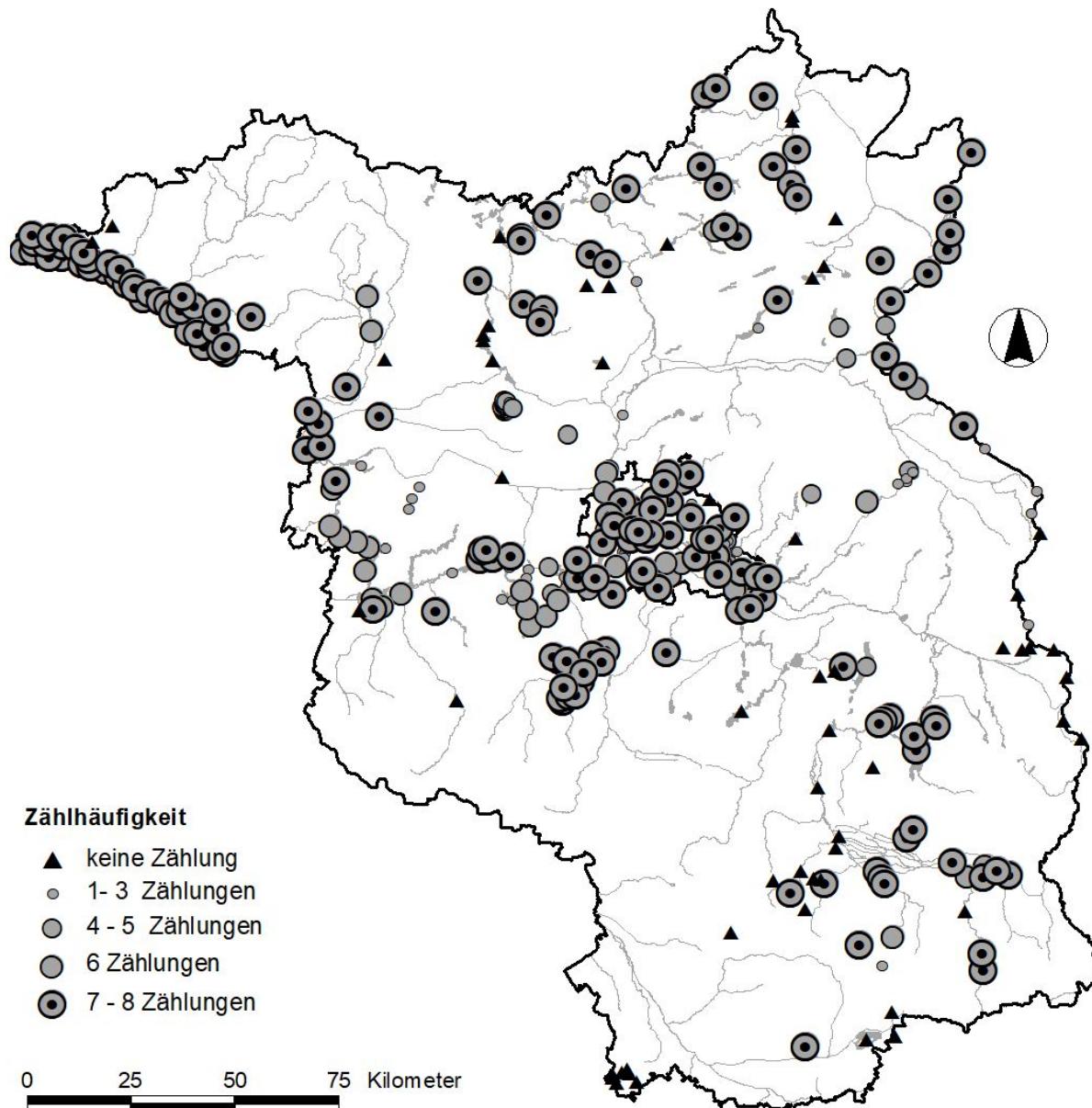
Art	Sep 16 BB	Sep 16 BE	Okt 16 BB	Okt 16 BE	Nov 16 BB	Nov 16 BE	Dez 16 BB	Dez 16 BE
Möwen, Seeschwalben								
Sturmmöwe	76	12	149	17	390	71	1.270	135
Heringsmöwe			3		2			
Silber- / Mittelmeer- /								
Steppenmöwe	31	1	18		91		43	1
Silbermöwe	102	37	147	61	154	65	99	110
Mittelmeermöwe	5	2	4	1	3			2
Steppenmöwe	91	14	32	7	43	9	54	6
Steppen-/Mittelmeermöwe					1		4	
unbest. Großmöwe	107	32	192	27	271	24	46	56
Mantelmöwe	1	3	5	4	7	3	10	3
Trauerseeschwalbe	2							
Summe Wasservögel	100.246	10.560	242.894	13.639	254.173	16.082	140.343	18.740
Sonstige Arten								
Seeadler	37	2	52		94	1	96	
Rohrweihe	2	1	1					
Kornweihe			3		2		7	
Rauhfußbussard					8		4	
Fischadler	5	2	2					
Wanderfalke	3				2		1	
Eisvogel	31	14	55	19	66	22	28	14
Gebirgsstelze	2	6		4		5		2
Wasseramsel								1
Raubwürger			3				2	

Art	Jan 17 BB	Jan 17 BE	Feb 17 BB	Feb 17 BE	Mrz 17 BB	Mrz 17 BE	Apr 17 BB	Apr 17 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	199 (50)	48 (2)	187 (51)	48 (2)	191 (1)	59 (0)	127 (3)	62 (0)
Lappentaucher								
Zwergtaucher	140	43	99	41	63	20	41	15
Haubentaucher	441	52	144	101	1.739	394	1.074	297
Rothalstaucher					12	17	30	18
Schwarzhalstaucher							97	
Kormoran	2.852	1.294	2.069	1.599	5.160	818	1.326	849
Reiher, Störche								
Große Rohrdommel		1	5	2	3		9	1
Silberreiher	365	47	200	57	474	12	106	2
Graureiher	417	122	247	122	436	224	380	152
Schwarzstorch							3	
Weißstorch					2		26	
Schwäne								
Höckerschwan	2376	237	2.638	241	2.370	291	1.933	203
Zwergschwan	25		12					
Singschwan	5.789	17	4.799		96		7	
Sing-/Zwergschwan			8		4			
Unbest. Schwäne	8		67					
Gänse								
Saatgans unbestimmt	10.687	45	19.400		3.615		3.005	
Waldsaatgans	257		187		409			
Tundrasaatgans	22.293		25.418	130	2.317		18	
Kurzschnabelgans	3		2					
Bläß-/Saatgans	10.785		7.727		16.610			
Blässgans	4.924	63	19.217		23.657		1.208	
Graugans	9.419	1.047	15.614	311	7.242	392	2.796	321
Streifengans		1						
Unbest. Anser	683		2		180			
Kanadagans	10	111	13	94	30	80	13	27
Weißenwangengans	82		6.093		2.804			
Nilgans	10		16	2	24		22	
Rostgans							1	
Brandgans			22		87		50	
Enten								
Mandarinente	224	292	175	226	85	148	9	93
Pfeifente	287	1	4.553		8.329	292	577	
Schnatterente	267	1	288	2	1.378	153	783	89
Krickente	63	114	676	42	3.326	55	1.954	14
Stockente	29.623	11.361	20.412	8.253	12.270	4.826	1.562	1.728
Stockente, Bastard	10	106	3	92	1	71		16
Hausente				1		1		
Spießente	1		2.304		5.354		267	
Knäkente					14		82	1

Art	Jan 17 BB	Jan 17 BE	Feb 17 BB	Feb 17 BE	Mrz 17 BB	Mrz 17 BE	Apr 17 BB	Apr 17 BE
Enten								
Löffelente	31		25		296	8	1.802	38
Kolbenente	2				103		282	
Tafelente	1.963	633	786	757	2.575	131	376	6
Moorente			1				1	
Reiherente	4.843	996	6.367	1.879	5.306	416	713	70
Reihere-/Bergente	31	25	61	20	12			
Bergente		1						
Unbest. Tauchenten	4				1.000		10	
Aythya-Hybrid				2			1	
Enten unbestimmt					200			
Eiderente	2				2	1		
Eisente		3	1					
Samtente	11	1	2	1	2			
Schellente	3.156	231	2.311	160	2.092	85	419	28
Zwergsäger	299		194	7	377		84	
Mittelsäger			2		2		1	
Gänsesäger	1.901	416	1.288	431	1.771	184	86	1
Rallen, Kranich								
Wasserralle	8	4	5	5	11	1	9	5
Teichralle	39	117	30	121	191	87	7	75
Bleßralle	20.992	6.265	16.908	8.018	11.504	4.428	1.106	733
Kranich	733		218		3.573	7	1.646	10
Watvögel								
Austernfischer					3		5	
Flußregenpfeifer							9	
Goldregenpfeifer					320			
Kiebitz			600		6.259		431	
Kampfläufer					8		236	
Zwergschnepte							1	
Bekassine					1		40	
Regenbrachvogel							1	
Großer Brachvogel							57	
Dunkler Wasserläufer							5	
Rotschenkel					4		47	
Grünschenkel							16	
Waldwasserläufer			1		2		47	
Bruchwasserläufer							2	
Flussuferläufer							2	
Möwen, Seeschwalben								
Zwergmöwe					3		66	
Lachmöwe	873	2.293	2.924	2.507	7.716	1.462	4.591	132
Sturmmöwe	260	353	328	336	620	101	15	2
Silber- / Mittelmeer- / Steppenmöwe	67		97	24	64	4	35	5
Silbermöwe	111	205	86	89	300	49	57	3

Art	Jan 17	Jan 17	Feb 17	Feb 17	Mrz 17	Mrz 17	Apr 17	Apr 17
	BB	BE	BB	BE	BB	BE	BB	BE
Möwen, Seeschwalben								
Mittelmeermöwe	4	4		2	3		2	
Steppenmöwe	13	31	10	7	53	3	10	1
Steppen-/Mittelmeermöwe						2		1
Unbest. Großmöwe	224	81	126	195	58	27	60	8
Mantelmöwe	6	3	2					
Flußseeschwalbe							69	
Trauerseeschwalbe							4	
Summe Wasservögel	137.614	26.617	164.783	25.877	142.522	14.790	29.730	4.944
Sonstige Arten								
Seeadler	81		119	6	83		65	
Rohrweihe					1		54	2
Kornweihe	3		38		1		1	
Rauhfußbussard	6		8		1			
Fischadler					1		13	1
Wanderfalke					2			
Eisvogel	22	6	9	8	18	12	8	3
Gebirgsstelze		1			3	9		11
Raubwürger	2							

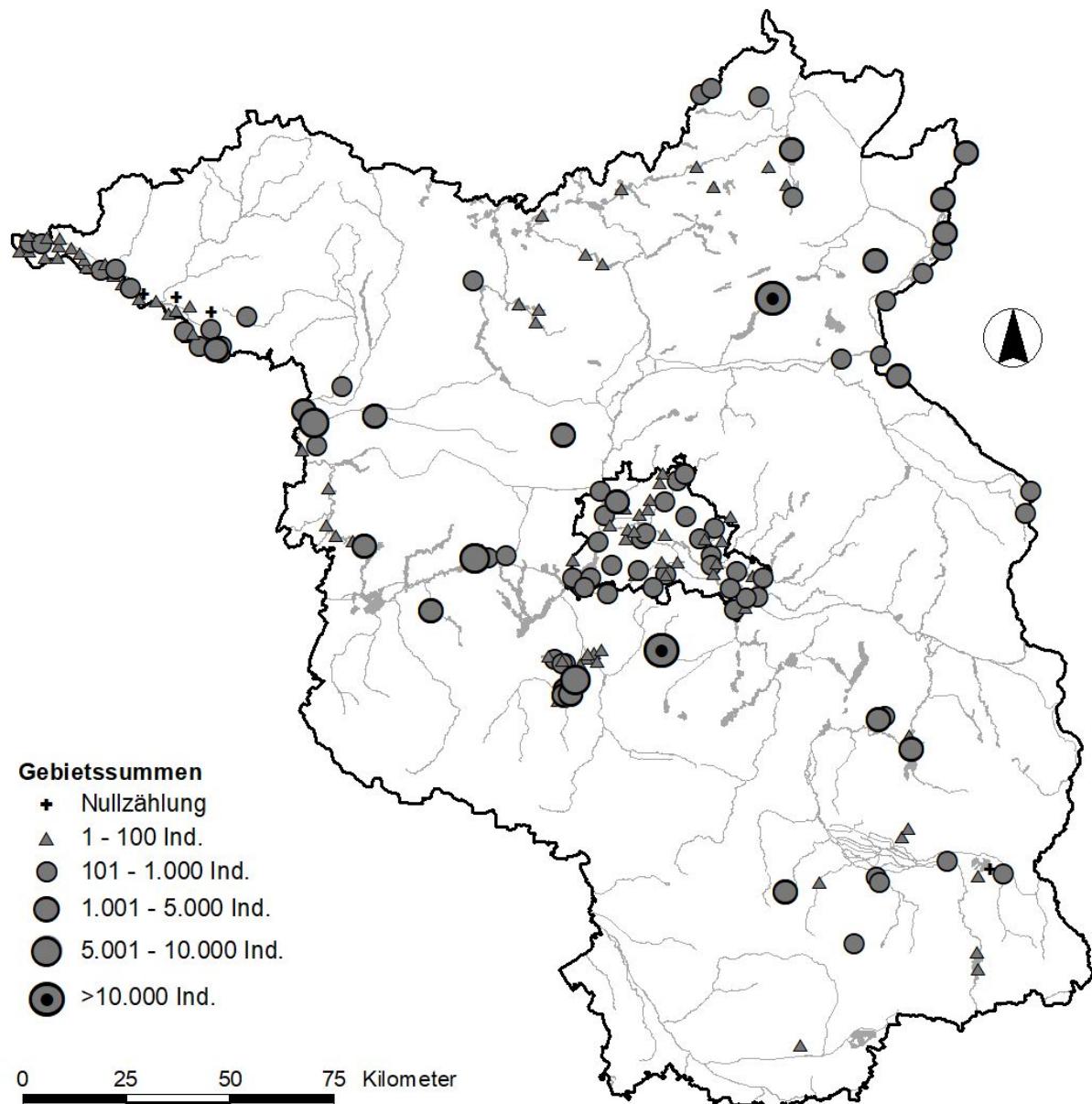
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gebietsabdeckung und Zählintensität



Anzahl erfasster Gebiete

Monat Bundesland	Sep 16 BB	Sep 16 BE	Okt 16 BB	Okt 16 BE	Nov 16 BB	Nov 16 BE	Dez 16 BB	Dez 16 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	136 (8)	47 (0)	164 (8)	41 (1)	184 (24)	47 (1)	185 (20)	46 (0)
zum Vergleich: Zählperiode 2015 / 2016	131 (2)	47 (0)	159 (7)	48 (0)	169 (4)	47 (0)	167 (4)	48 (0)
Monat Bundesland	Jan 17 BB	Jan 17 BE	Feb 17 BB	Feb 17 BE	Mrz 17 BB	Mrz 17 BE	Apr 17 BB	Apr 17 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	199 (50)	48 (2)	187 (51)	48 (2)	191 (1)	59 (0)	127 (3)	62 (0)
zum Vergleich: Zählperiode 2015 / 2016	165 (20)	48 (10)	168 (1)	47 (1)	173 (0)	46 (1)	133 (0)	42 (1)

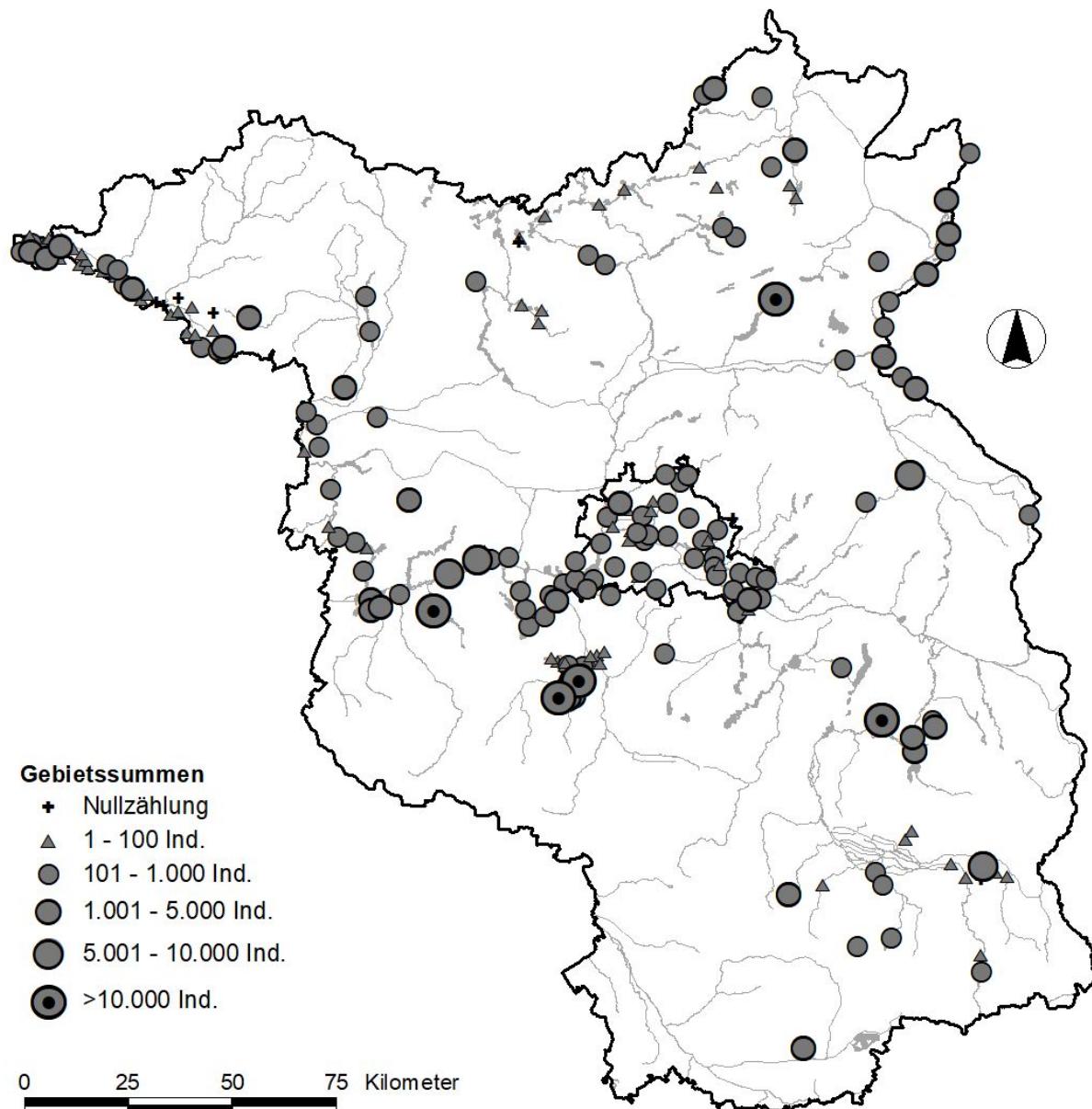
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen September 2016



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Grimnitzsee	774034	11.964
Rangsdorfer See	781013	11.139
Blankensee	781052	9.518
Gülper See, Rhin Kietz-Mündung, Küdden, Gülper Havel N Gülpe	787028	7.991
Trebelsee	781040	7.983
Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	780009	3.928
Oder (Gartz-Staatsgrenze NE Staffelfelde)	780017	3.574
Schlabendorfer See (Tagebau-Restsee)	784007	3.107
Rietzer See, Streng	781022	2.854
Großer Kossenblatter See	782036	2.767

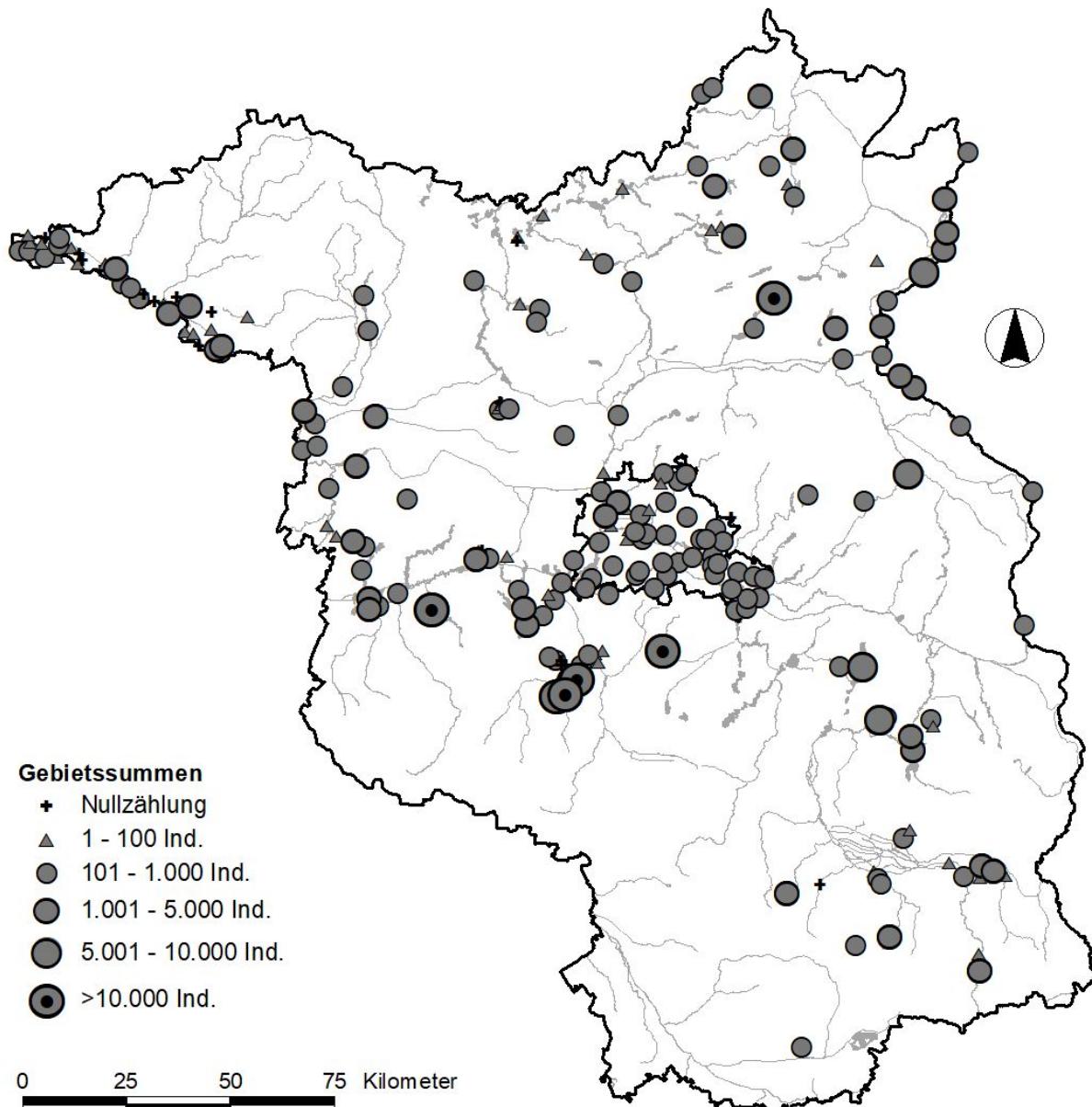
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen Oktober 2016



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Riebener See	781057	33.112
Blankensee	781052	31.787
Rietzer See, Streng	781022	21.855
Grimnitzsee	774034	19.811
Großer Kossenblatter See	782036	13.982
Havel: Wust - Deetz	787011	9.643
Gänselake	781059	7.571
Stöbber (Damm Mühle-Altfriedland) – Altfriedländer Teiche	780018	7.005
Trebelsee	781040	5.958
Teichgebiet Peitz	783008	5.454

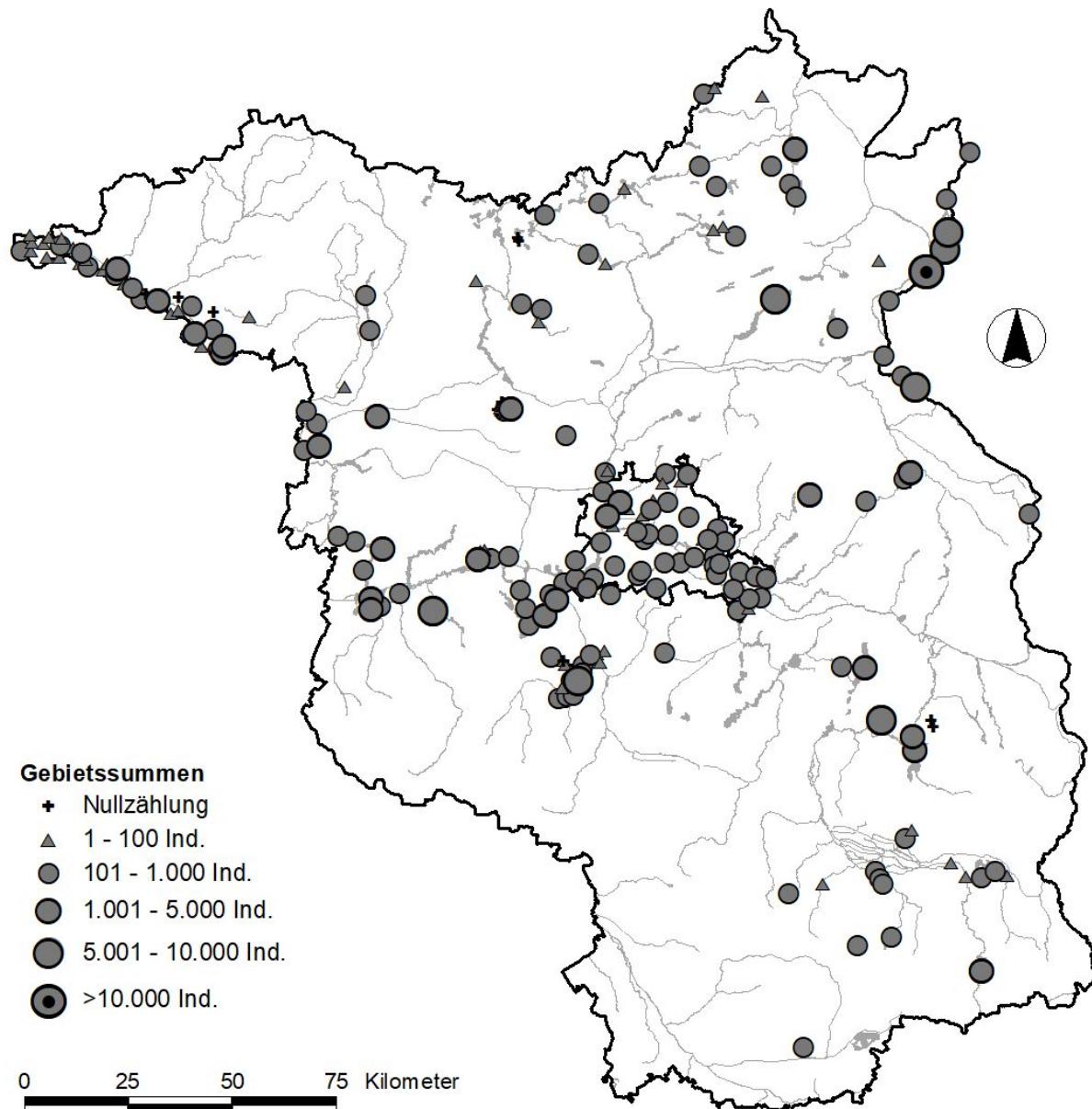
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen November 2016



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Rangsdorfer See	781013	26.774
Blankensee	781052	21.185
Gänselake	781059	20.140
Rietzer See, Streng	781022	19.617
Grimnitzsee	774034	17.693
Riebener See	781057	10.062
Großer Kossenblatter See	782036	8.961
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	780013	6.487
Scharmützelsee	782024	6.226
Stöbber (Damm Mühle-Altfriedland) - Altfriedländer Teiche	780018	5.871

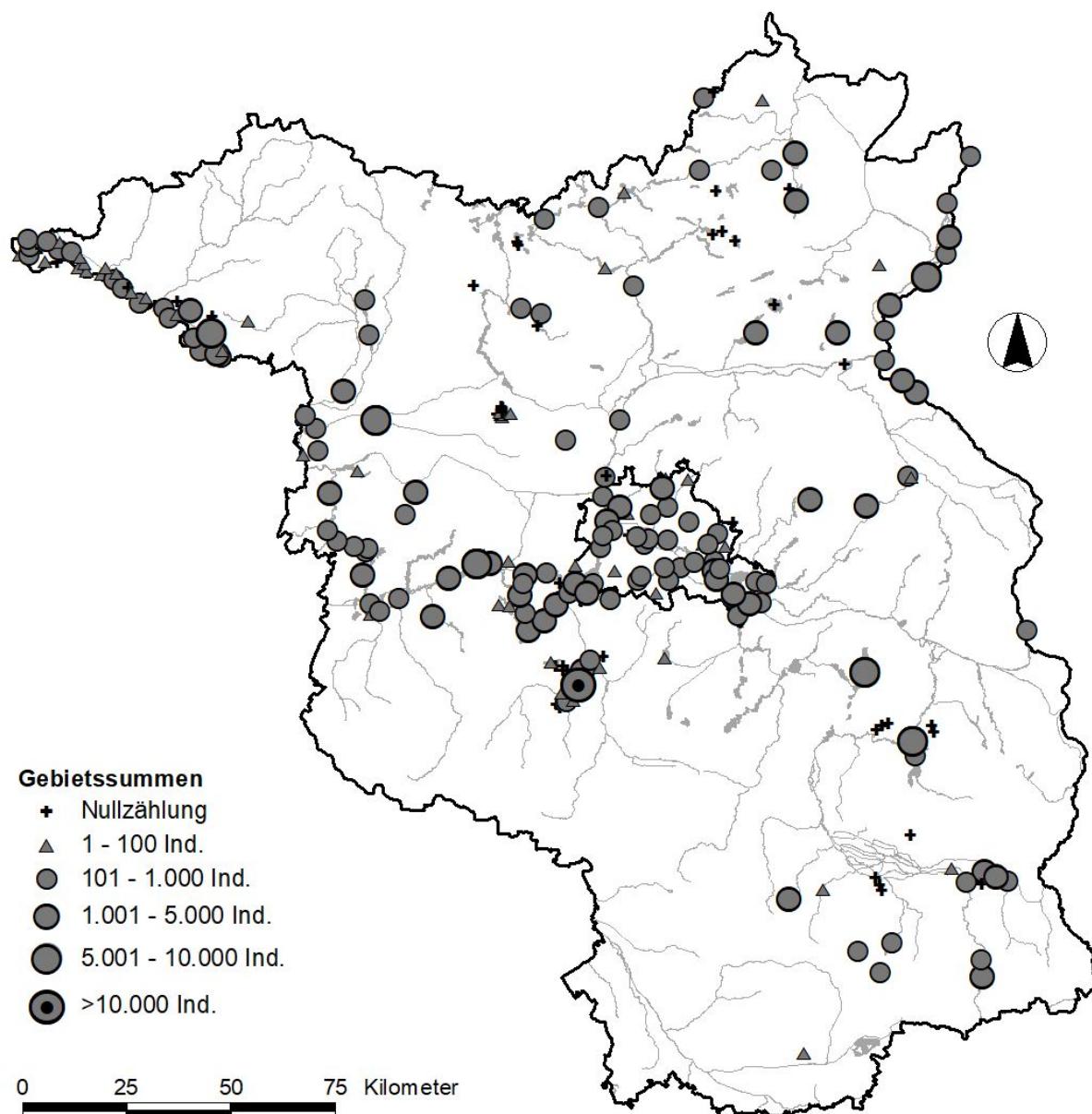
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen Dezember 2016



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	780013	10.568
Blankensee	781052	9.524
Oder (Ognica-N Widuchowa)	780015	8.885
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	780008	7.849
Rietzer See, Streng	781022	7.748
Großer Kossenblatter See	782036	6.233
Grimnitzsee	774034	5.832
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alter Oder Ognica)	780014	5.341
Scharmützelsee	782024	4.452
Elbe: Abbendorf-Krügerswerder	787071	4.421

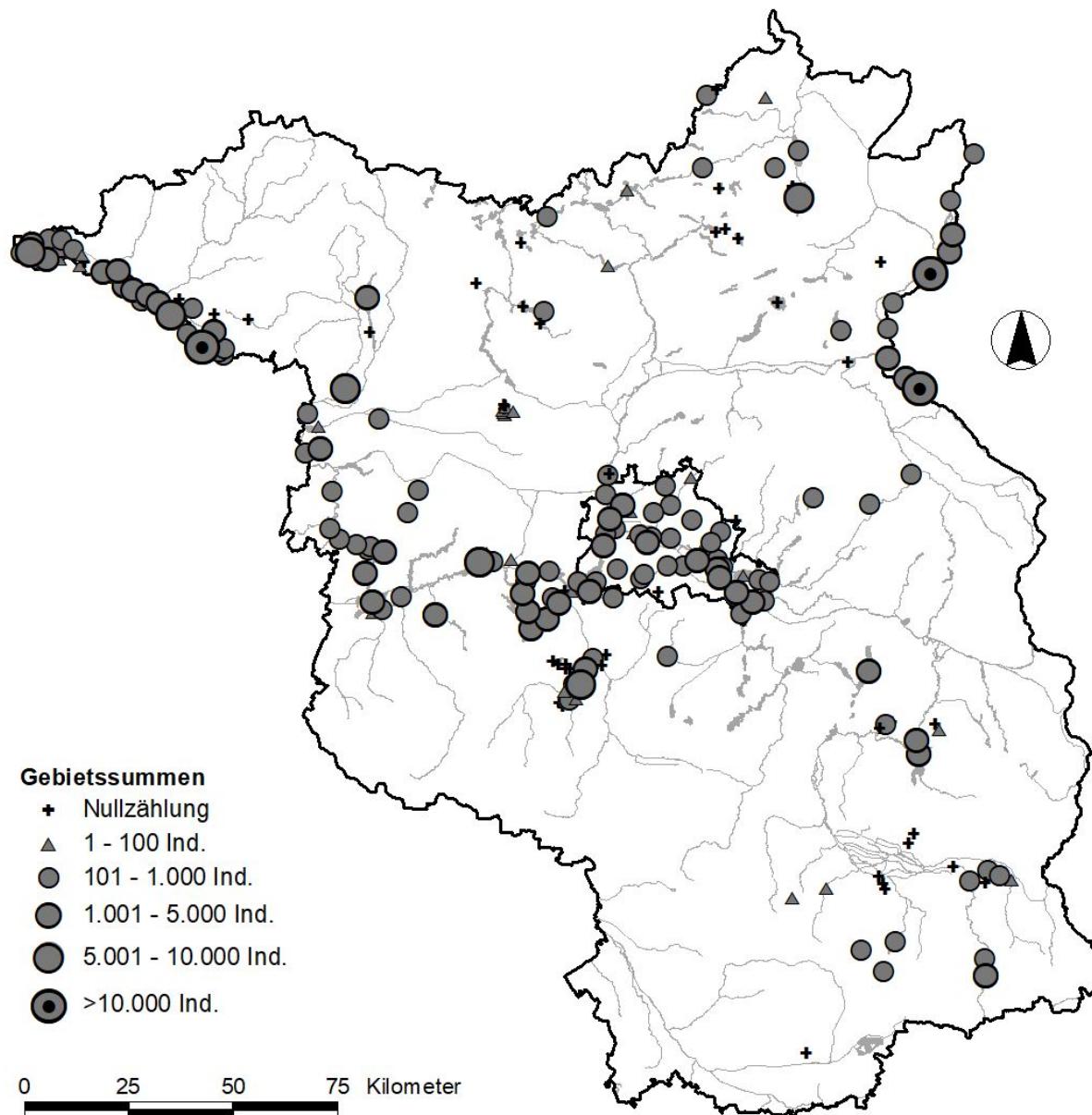
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen Januar 2017



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Blankensee	781052	18.991
Oder (Stützkow/Piassek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	780013	7.103
Elbaue: Feldflur Rühstädt-Legde	787077	6.658
Dreetzer See & Luch	787031	5.708
Glower See & Leißnitzsee	782034	5.496
Scharmützelsee	782024	5.098
Trebelsee	781040	5.011
Parsteiner See - Pehlitzer Bucht - Prottentalanze	775036	4.322
NSG Havelländisches Luch: Nordteil	787085	4.009
Talsperre Spremberg	784008	3.636

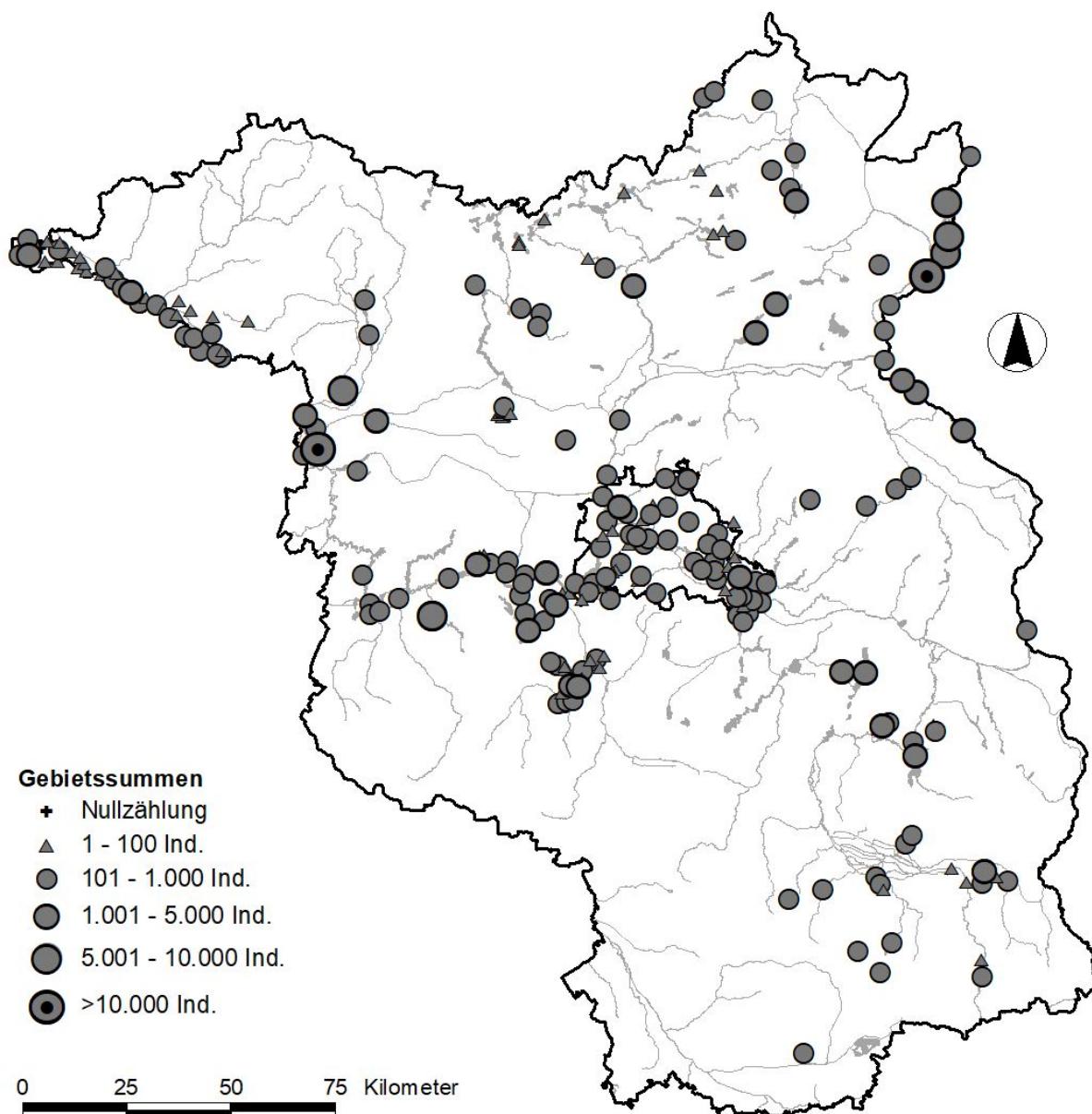
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen Februar 2017



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	780013	18.977
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	780008	13.116
Elbe: Gnevsdorf-Abbendorfer Werder	787070	10.757
Blankensee	781052	8.828
Elbe: Sandkrug-Wittenberge	787068	6.947
Trebelsee	781040	5.824
Oberuckersee	774035	5.754
Dossewiesen	787030	5.671
Elbäue: Feldflur Gaarz-Wootz	787042	5.141
Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	780009	4.990

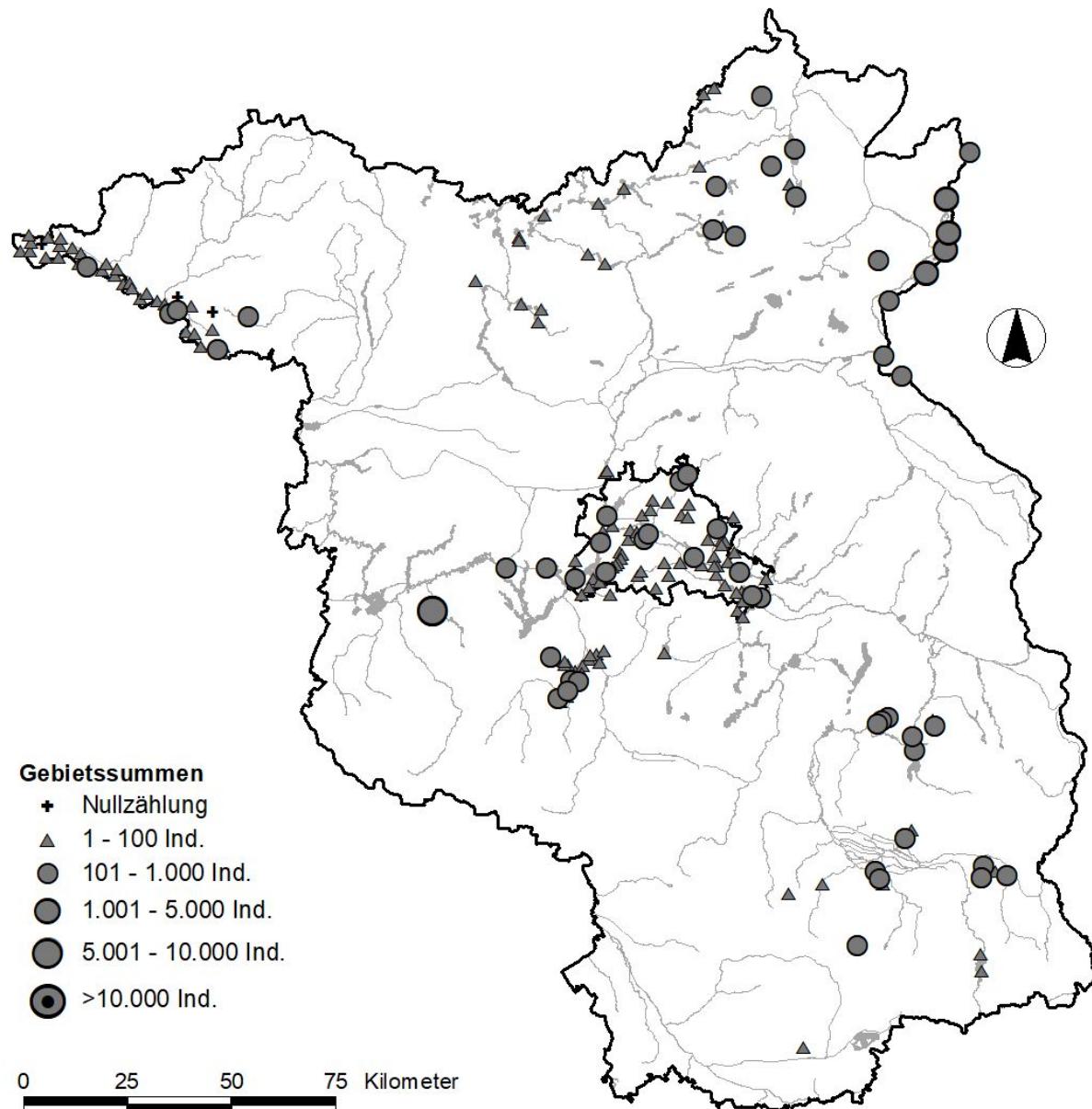
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen März 2017



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	780013	18.977
Große Grabenniederung	787027	15.697
Rietzer See, Streng	781022	9.072
Oder (Widuchowa-NE Gartz)	780016	8.657
Oder (Ognica-N Widuchowa)	780015	7.800
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alter Oder Ognica)	780014	5.179
Dossewiesen	787030	5.105
Dreetzer See & Luch	787031	3.518
Oder (Groß Neuendorf-Güstebieser Loose)	780007	3.428
Fahrlander See	781037	2.627

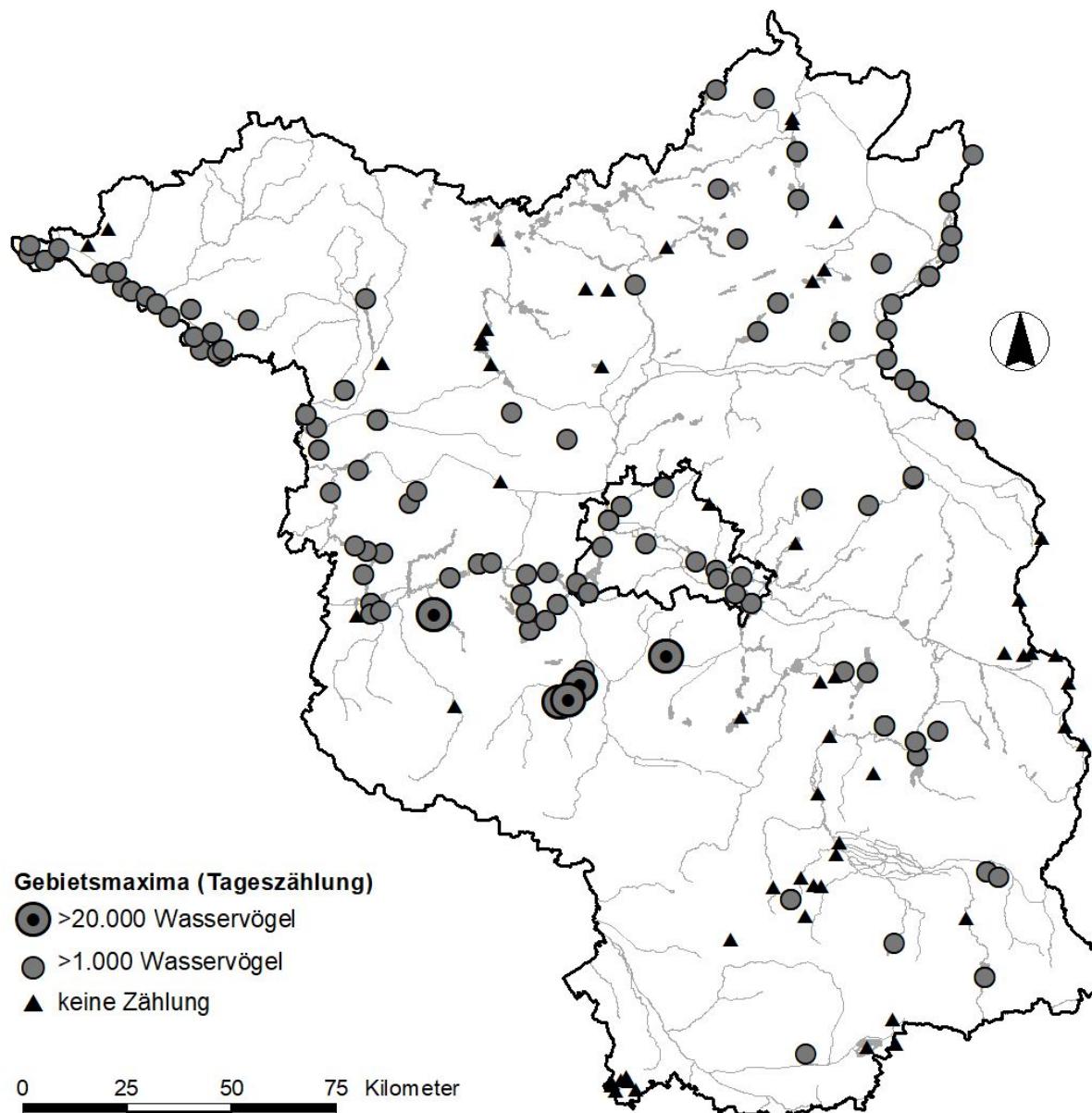
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen April 2017



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Rietzer See, Streng	781022	6.973
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alter Oder Ognica)	780014	3.005
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	780013	2.767
Oder (Ognica-N Widuchowa)	780015	2.396
Oder (Widuchowa-NE Gartz)	780016	1.348
Schnepfenpfuhle	781058	741
Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	780009	691
Großer Kossenblatter See	782036	537
Blankensee	781052	519
Glienicker Brücke-Kälberwerder	881002	507

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gebietsmaxima >1.000 Wasservögel (Tageszählung)

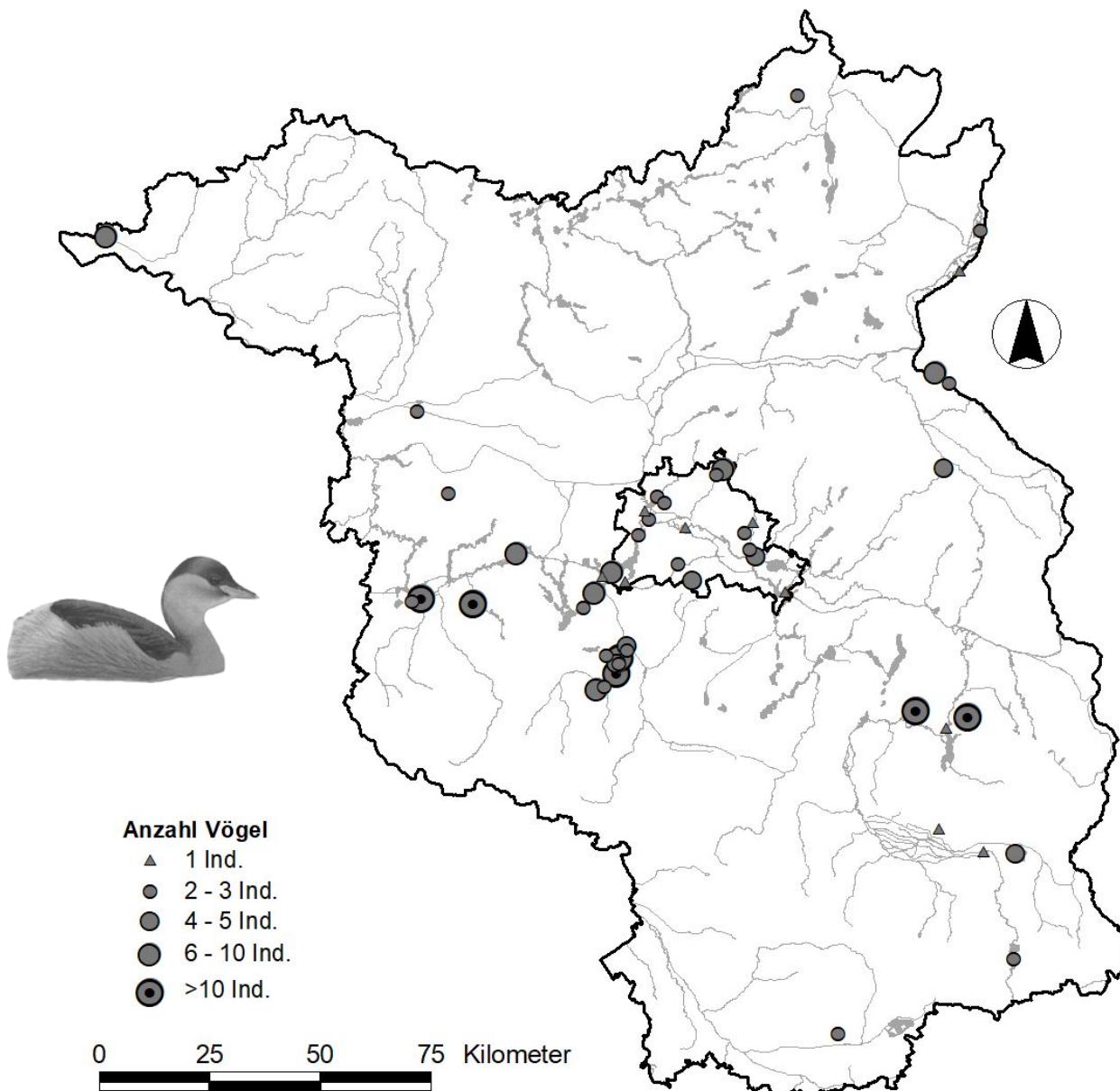


In insgesamt 108 Wasservogelzählgebieten (95 in Brandenburg, 12 in Berlin) wurden ein- oder mehrmals Rastmaxima von mindestens 1.000 Wasservögeln in der Saison 2016/17 festgestellt.

In fünf Zählgebieten wurden sogar Rastmaxima von >20.000 tagsüber rastenden Wasservögeln (Ramsar-Kriterium) erfasst:

- Riebener See
- Blankensee
- Rangsdorfer See
- Rietzer See, Streng
- Gänselake (Zauchwitzer Busch)

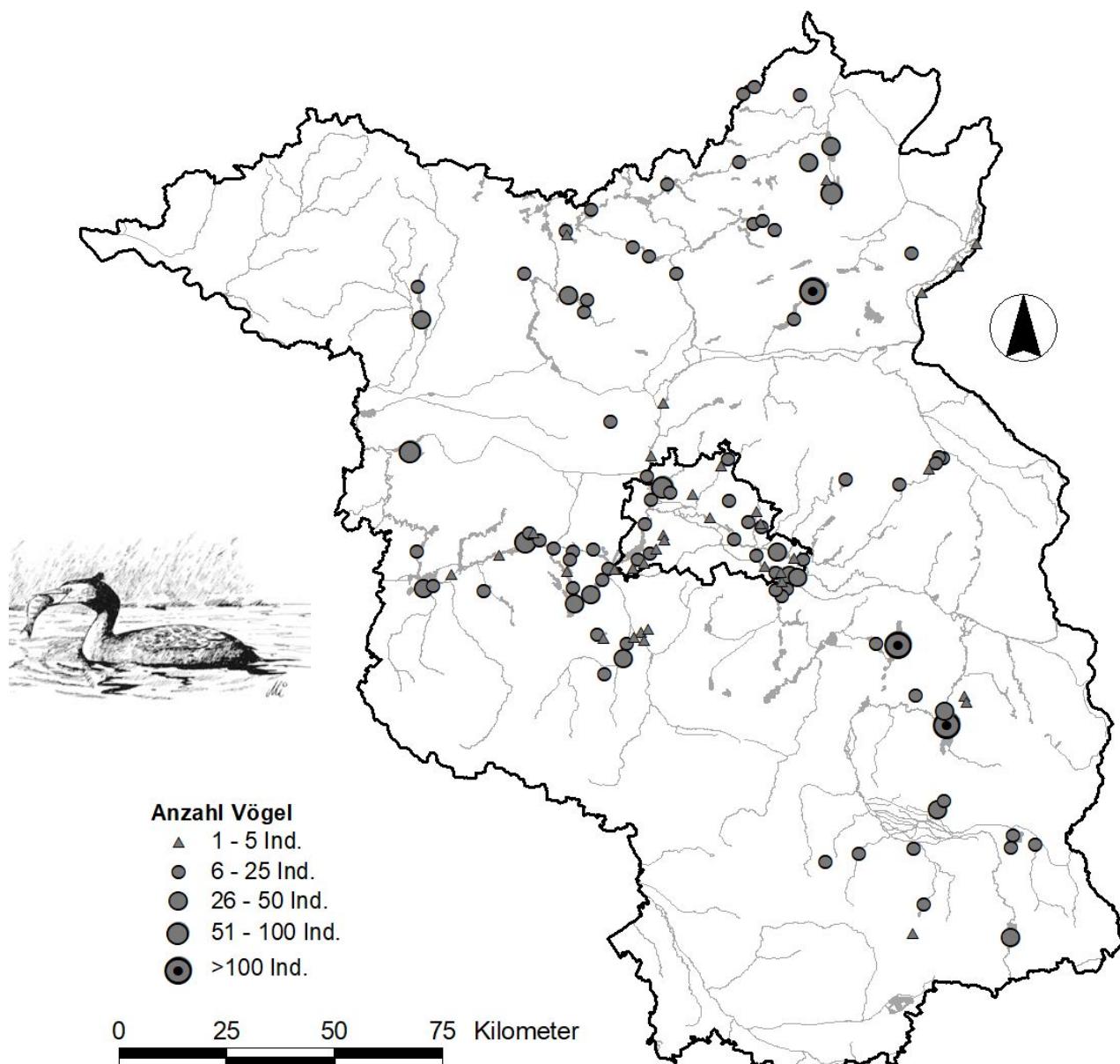
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Zwergtaucher – Oktober 2016



Die größten Rastbestände des Zwergtauchers werden üblicherweise im Herbst auf dem Wegzug angetroffen, wenn sich Rasttrupps aus Alt- und Jungvögeln v.a. auf eutrophen Flachseen und in Teichgebieten bilden. Im Oktober 2016 konnten dabei in sechs Gebieten Ansammlungen von mind. 10 Zwergtauchern angetroffen werden.

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Großer Kossenblatter See	41	Breitlingsee	16
Teichgebiet Friedland	34	Rietzer See, Streng	13
Blankensee	17	Grössinsee	11

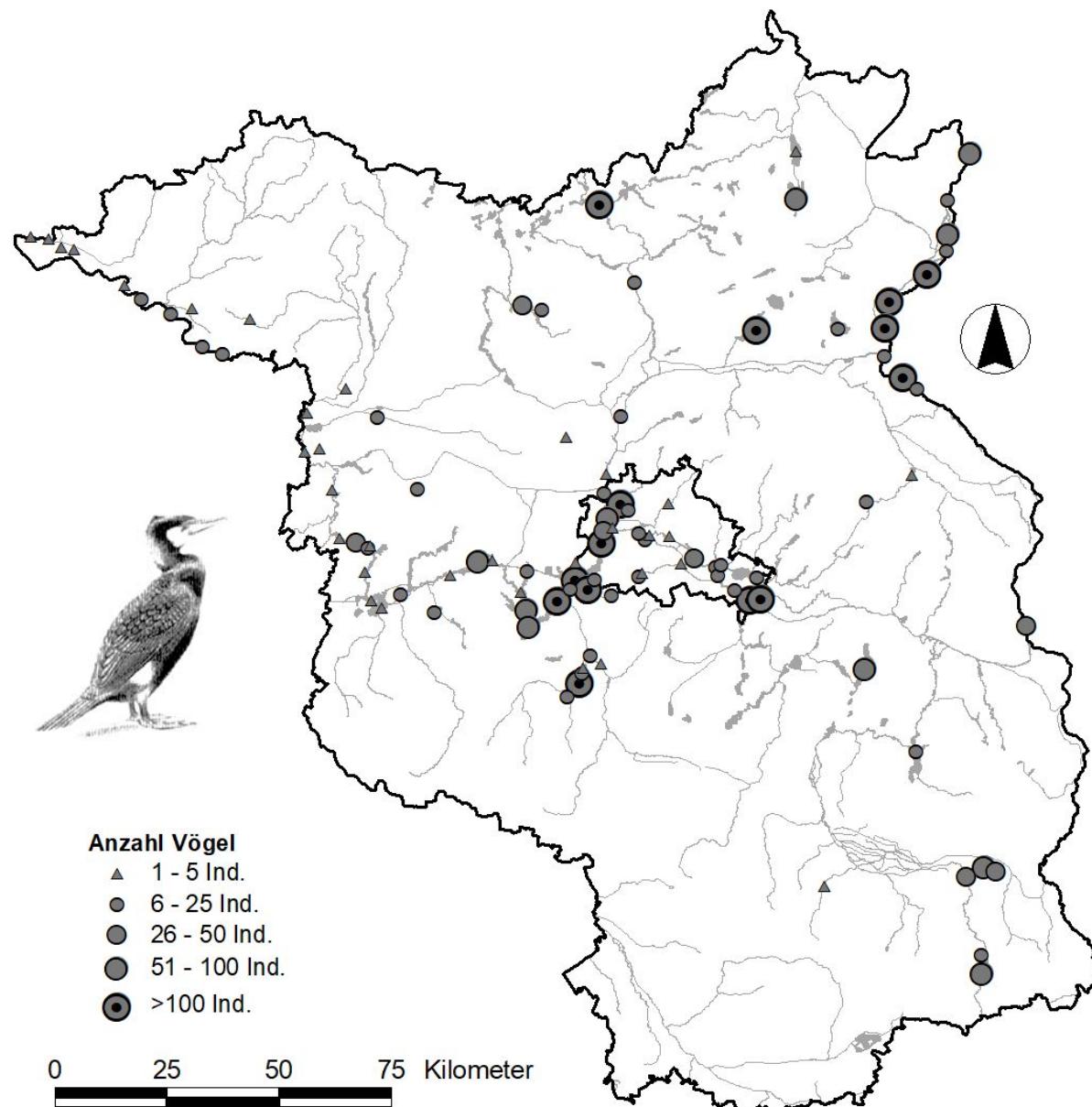
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Haubentaucher – März 2017



Die größten Rastbestände des Haubentauchers wurden in der Saison 2016/17 erneut auf dem Heimzug im März registriert. In sieben Gebieten wurden dabei Ansammlungen von mindestens 50 Vögeln festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Schwielochsee	182	Großer Kossenblatter See	84
Grimnitzsee	144	Trebelsee	59
Blankensee	109	Stöbber (Damm Mühle-Altfriedland) - Altfriedländer Teiche	56
Heiliger See, Mörsersche See	88		

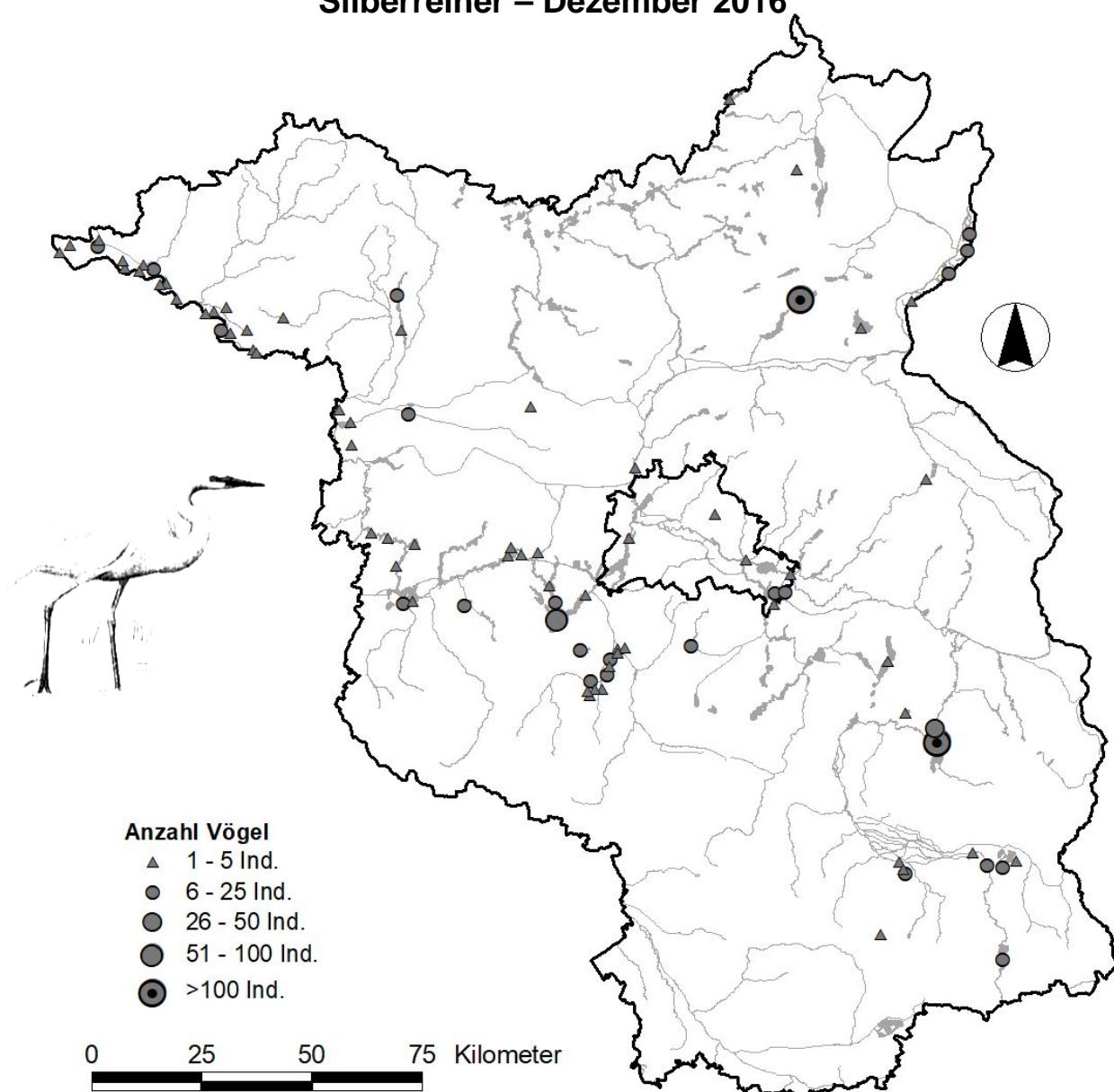
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Kormoran – Januar 2017



Selbst in kälteren Wintern mit Vereisung zahlreicher Gewässer versuchen tausende Kormorane in Brandenburg und Berlin zu überwintern. Allein im Januar 2017 wurden mind. 4.146 Vögel festgestellt. Ansammlungen von >150 Vögeln wurden dabei in sechs Gebieten festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Oder (Stolzenhagen-Stützkow/ Piasek)	420	Blankensee	196
Seddinsee	396	Klare Lanke-Pichelsdorfer Gmünd	195
Potsdamer Stadthavel - Tiefer See	211	Glienicker Brücke-Kälberwerder	153

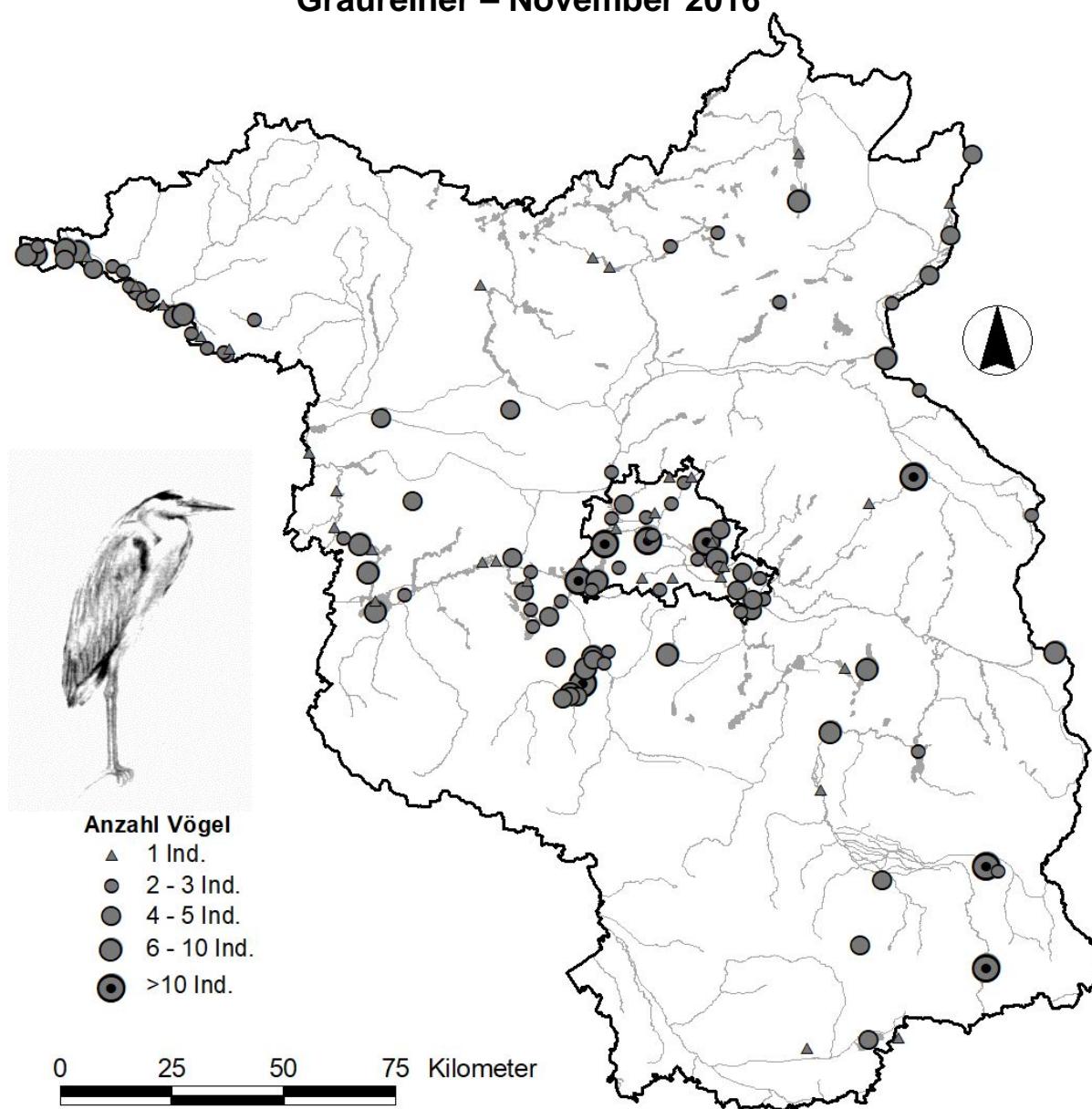
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Silberreiher – Dezember 2016



Rastmaxima des Silberreihs werden in Brandenburg normalerweise im zeitigen Herbst (v.a. September/Oktober) erreicht. Aufgrund der relativ milden Witterung im November und Dezember verschiebt sich der Abzug immer weiter nach hinten. Trotz zwischenzeitlicher Kälteperiode im November waren auch im Dezember 2016 etwa 1.100 Vögel in Brandenburg und Berlin anwesend. Allein in 6 Gebieten wurden dabei Ansammlungen von mind. 20 Vögeln festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Schwielochsee	459	Glower See & Leißnitzsee	42
Grimnitzsee	144	Rietzer See, Streng	21
Schwielowsee	72	Blankensee	21

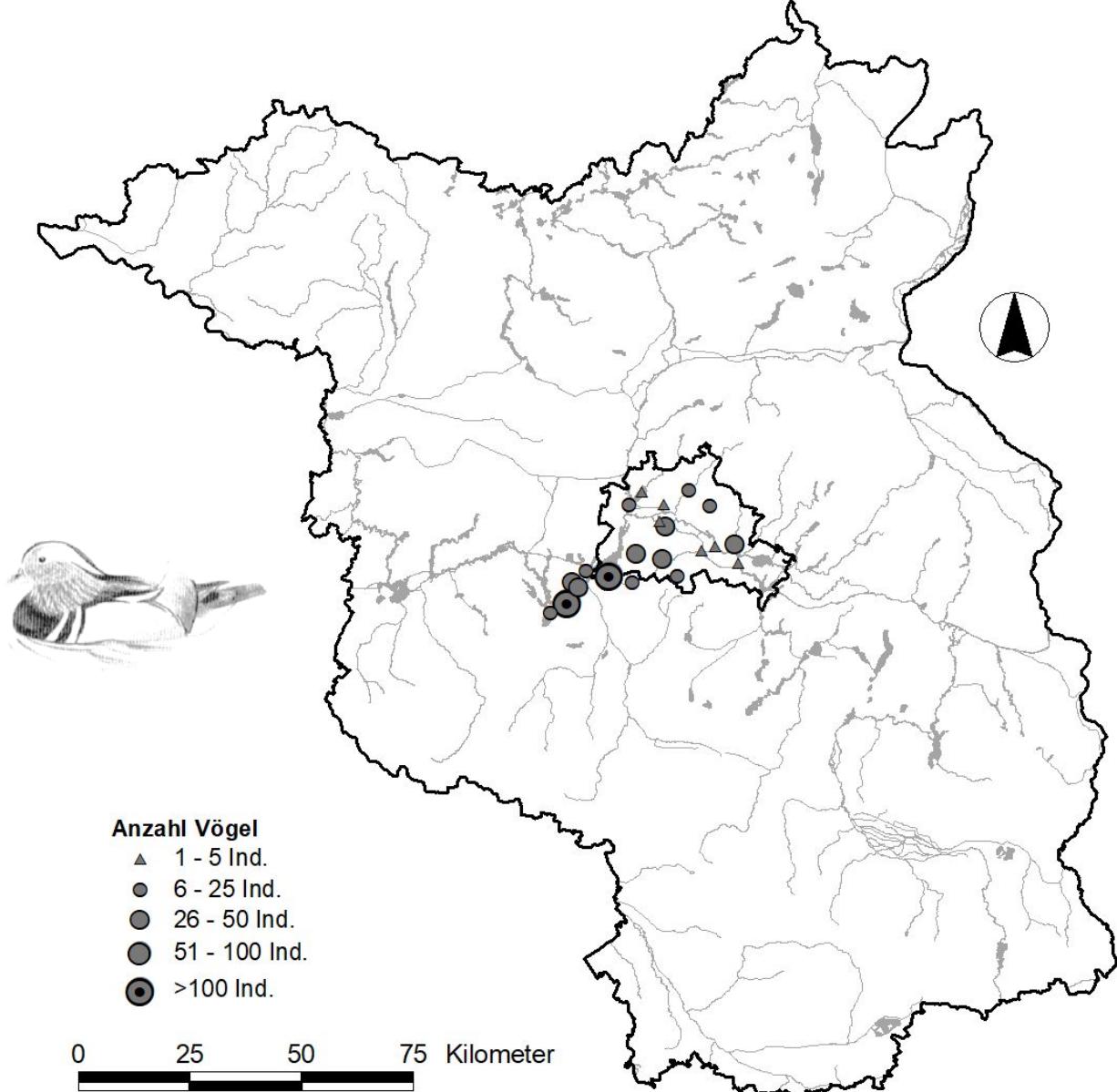
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Graureiher – November 2016



Silberreiher haben den Graureiher als vormals häufigste Reiherart in vielen Gebieten verdrängt. Zugleich werden abseits der Teichgebiete und Flußauen kaum noch größere Rastansammlungen festgestellt. Im Winter 2016/17 wurde das Rastmaximum im November mit 1315 Vögeln ermittelt. In sechs Gebieten wurden Ansammlungen von mind. 25 Vögeln gezählt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Teichgebiet Peitz	485	Tiergarten - Landwehrkanal - Spree (Moltke-bis Hansabrücke)	51
Grimnitzsee	86	Wiesenteich Stradow	38
Zoologischer Garten Berlin	68	Teichgebiet Friedland	26

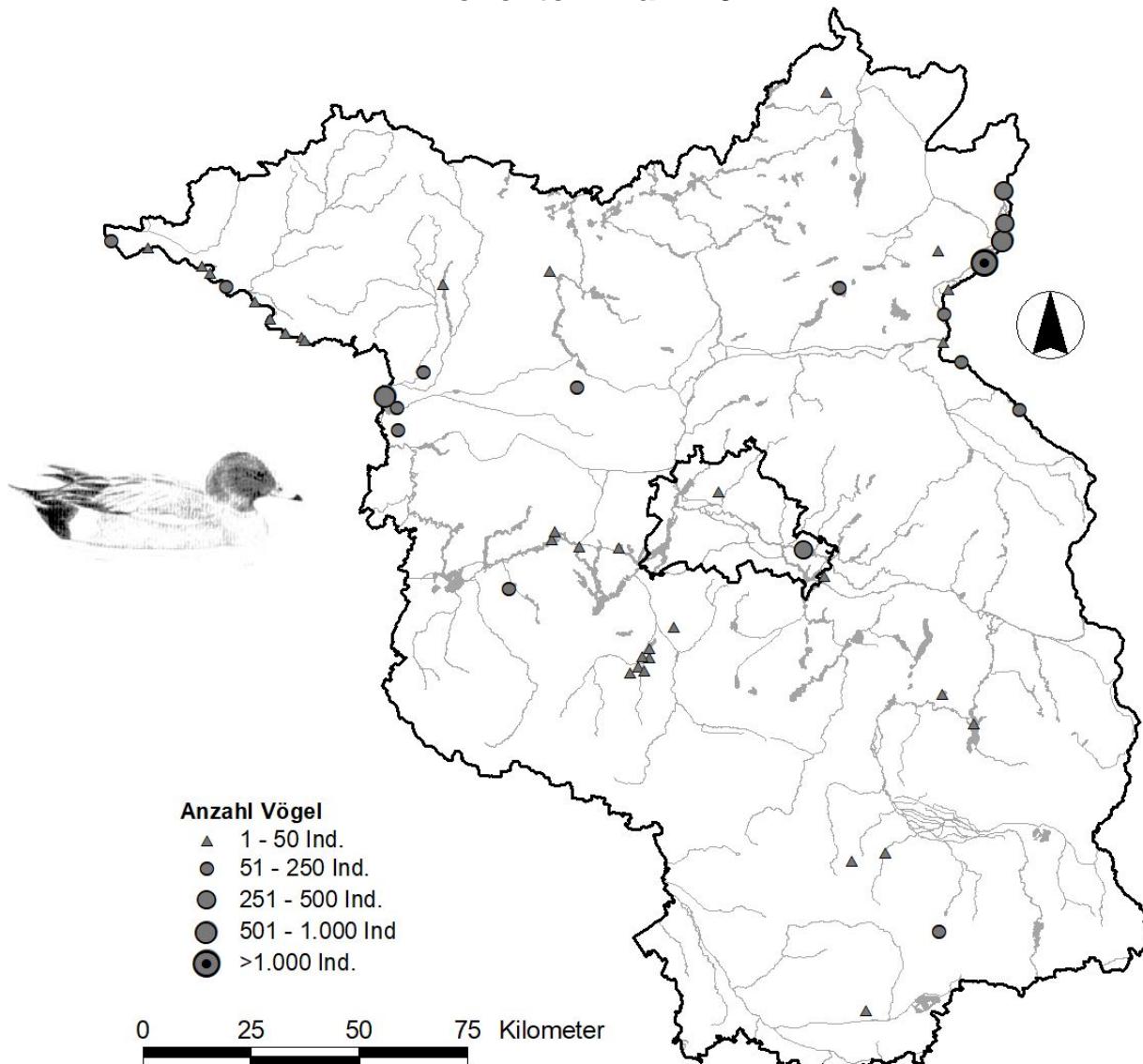
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Mandarinente – Dezember 2016



Abgesehen von einer kleinen Population im Raum Cottbus sind Mandarinente auf den Raum Potsdam-Berlin beschränkt. Im Winter 2016/17 wurden die größten Rastbestände im Raum Potsdam-Berlin mit insgesamt 584 Vögeln im Dezember festgestellt. Allein in acht Gebieten wurden dabei Ansammlungen von >25 Vögeln registriert:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Templiner See (südl. Eisenbahndamm), Petzin-See	158	Teltowkanal: Gersdorfstr. - Königsberger Str. (einschließlich Bäketeich und Stadtpark Steglitz)	33
Kleiner Wannsee, Pohlesee, Stölpchensee und Griebnitzsee	103	Potsdamer Stadthavel - Tiefer See	31
Gewässer Park Sanssouci	50	Wuhle: Spreemündung - Honsfelder Straße	27
Grunewaldseen	37	Zoologischer Garten Berlin	26

**Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017 Brandenburg und Berlin
Pfeifente – März 2017**



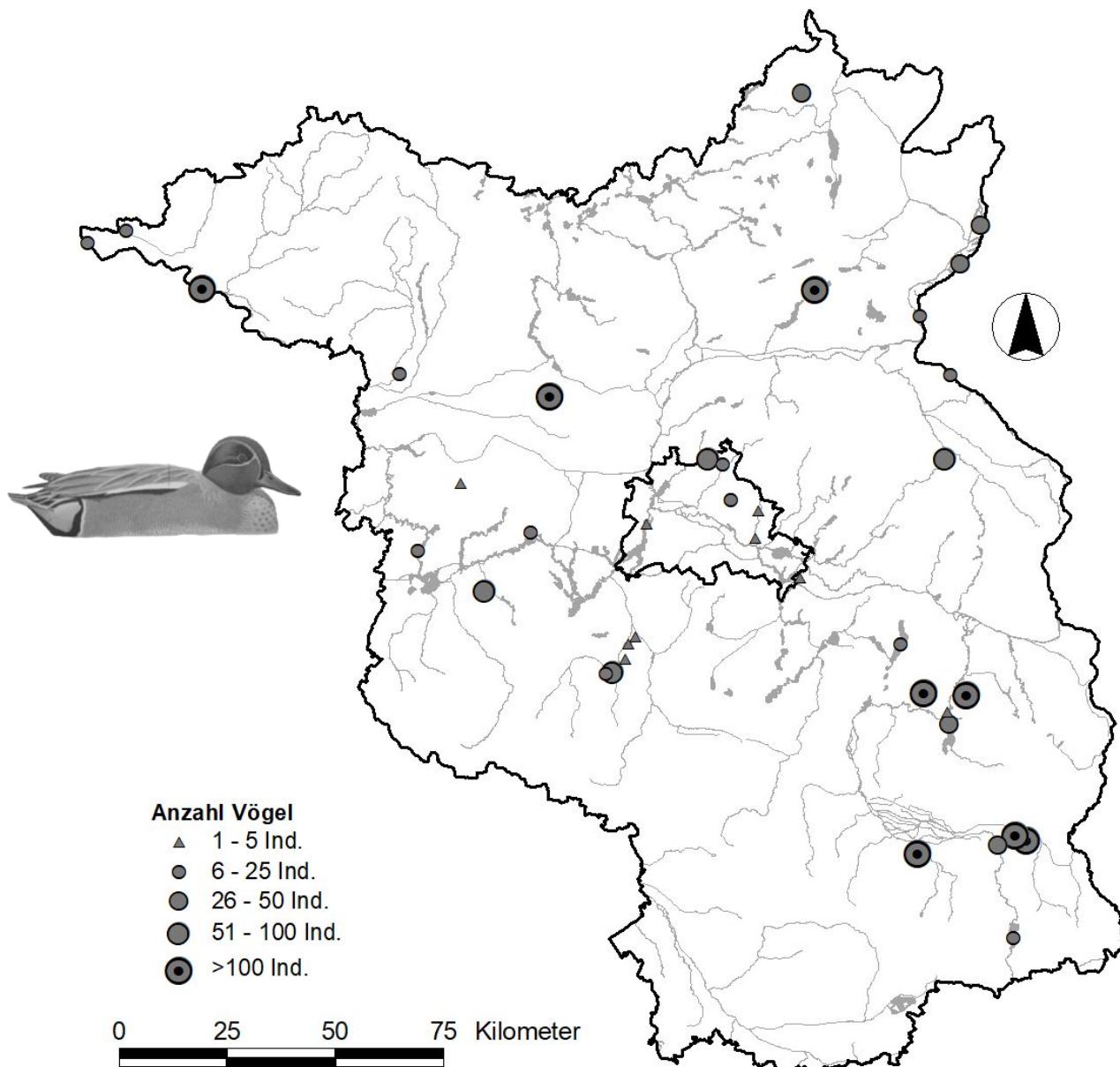
Die größten Ansammlungen von Pfeifenten werden in Brandenburg auf dem Heimzug festgestellt. Dabei werden bevorzugt Flussauen mit Überschwemmungsflächen zur Rast aufgesucht. Aufgrund des Ausbleibens der Frühjahrshochwässer an der Elbe gab es im März 2017 zumeist nur im Unteren Odertal und an der Unteren Havel nennenswerte Ansammlungen:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	4.200	Müggelsee	290
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alte Oder Ognica)	571	Grimnitzsee	234
Salzhavel, Strodehner Wiesen	570	Oder (Groß Neuendorf-Güstebieser Loose)	230
Oder (Widuchowa-NE Gartz)	500	Große Grabenniederung	220
Oder (Ognica-N Widuchowa)	320	Greifenhainer See	214

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017

Brandenburg und Berlin

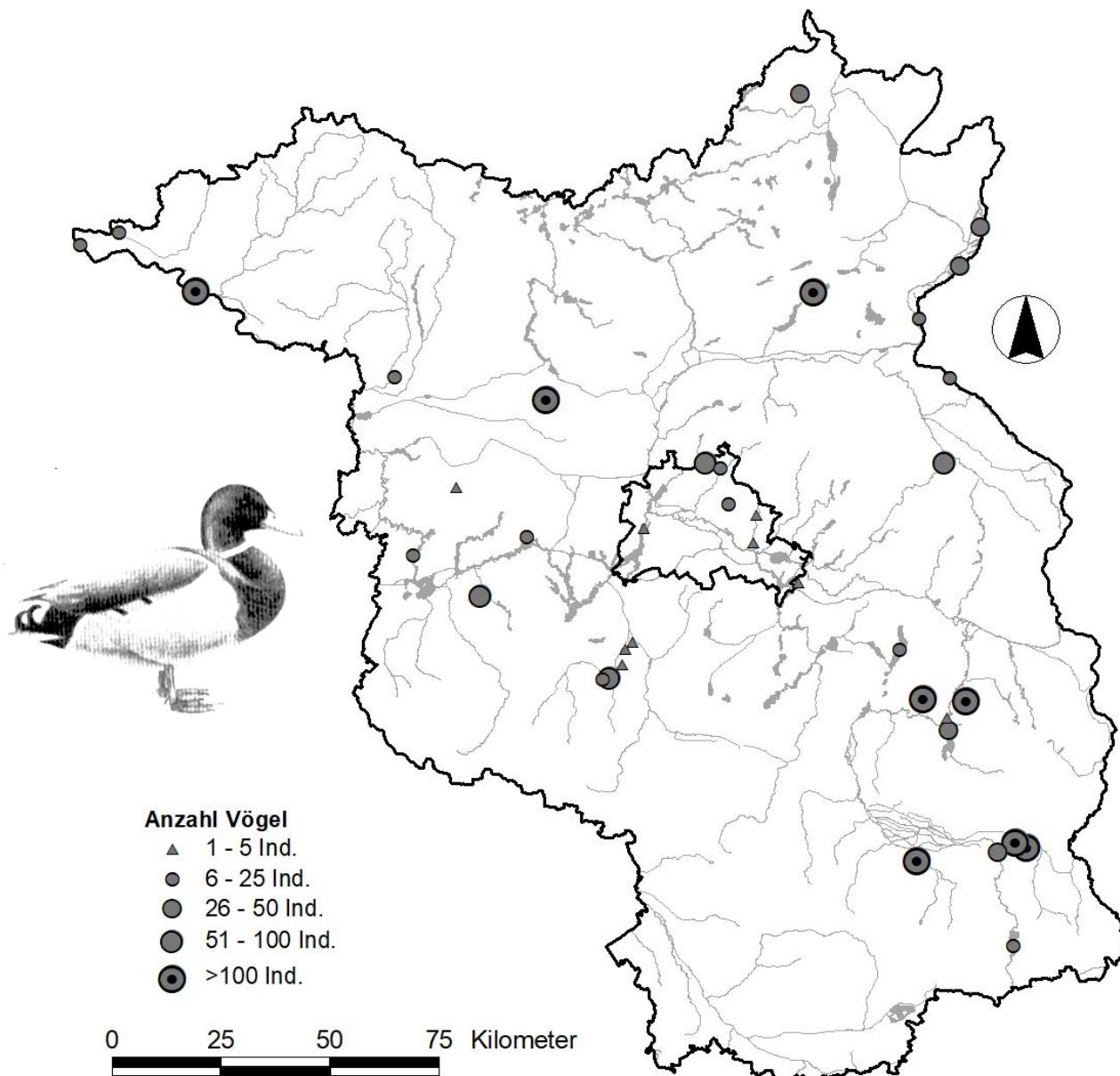
Krickente – November 2016



Während nur wenige hundert Krickenten überwintern, werden große Rastbestände v.a. während des Wegzuges im Herbst sowie auf dem Heimzug im März/April festgestellt. Während im Herbst v.a. Teichgebiete und eutrophe Flachseen von Bedeutung sind, werden im Frühjahr verstärkt Flussniederungen mit Überschwemmungsflächen genutzt. Während der Zählung im November 2016 (gesamt: 3.260 Vögel) konzentrierten sich die Vögel v.a. in Teichgebieten. In acht Gebieten wurden Ansammlungen von >100 Vögeln registriert:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Südbecken Kraftwerk Jänschwalde	950	Wiesenteich Stradow	130
Teichgebiet Peitz	650	Grimnitzsee	126
TG Linum: Maschinenfeldteich	420	Wulfersdorfer Teich	112
Elbe: Müggendorf-Wittenberge	132	Zeuster See	106

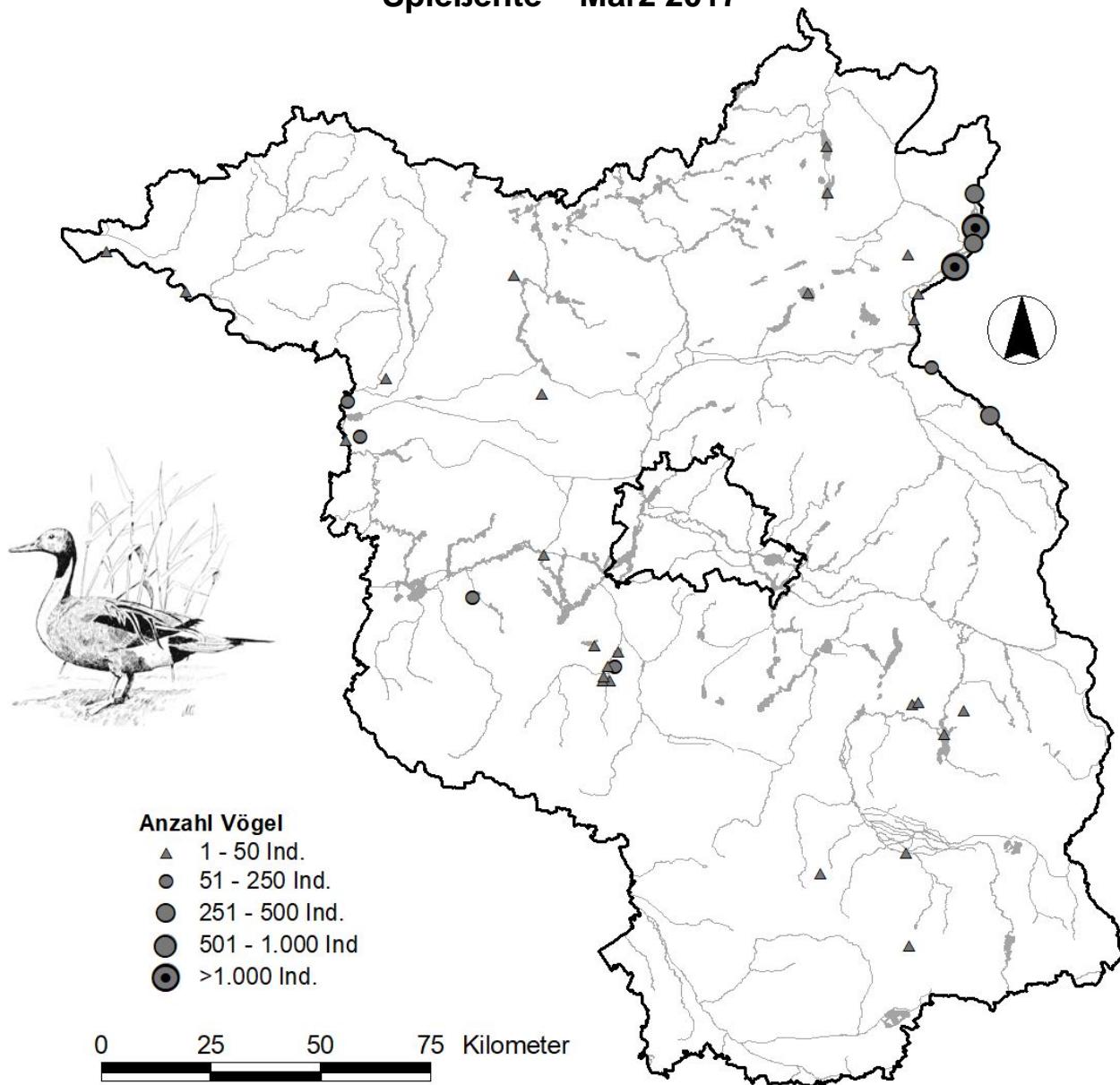
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Stockente – Januar 2017



Die Stockente erreicht die höchsten Rastbestände in den Wintermonaten Dezember bis Februar, wenn sich die Vögel auf eisfreien Gewässern oder Wasserlöchern konzentrieren. Durch die Kälteperiode im Januar/ Februar wurden im Winter 2016/17 die größten Anzahlen mit knapp 41.000 Ind. im Januar erfasst. In acht Gebieten wurden dabei mind. 1.000 Vögel gezählt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Talsperre Spremberg	2.324	Werbellinsee	1.222
Havel: Wust - Deetz	1.700	Trebelsee	1.220
Stöbber (Galgenberg-Buckow) - Schermützelsee	1.460	Scharmützelsee	1.131
Dahme: Schmöckwitz - Fähre Grünau (Langer See)	1.403	Südbecken Kraftwerk Jänschwalde	1.100

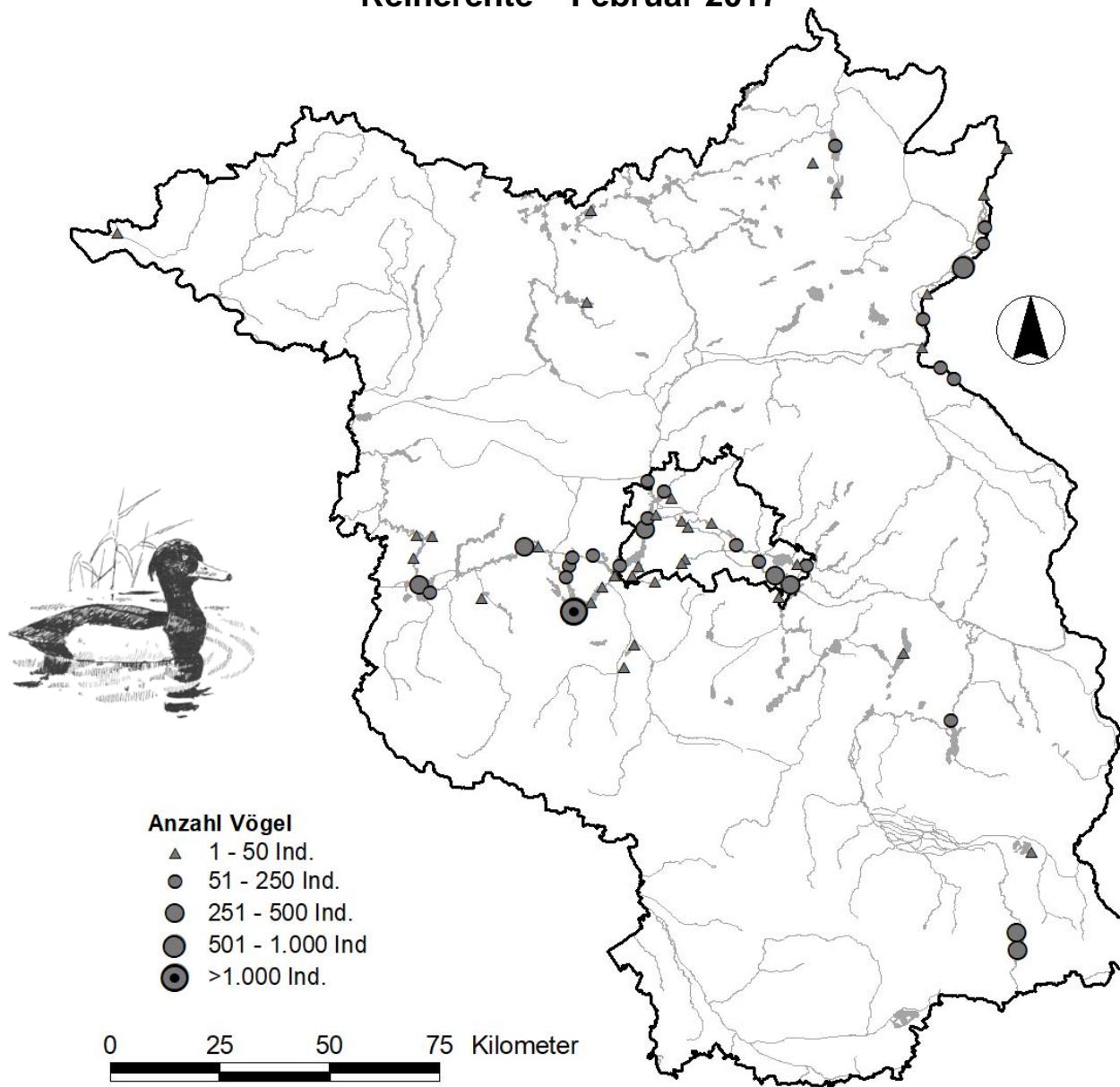
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Spießente – März 2017



Spießenten führen analog zur Pfeifente in Mitteleuropa einen Schleifenzug durch (im Herbst vorwiegend entlang der Küsten, auf dem Frühjahrszug verstärkt durchs Binnenland). Besonders bedeutsam sind dann die Niederungen der großen Flüsse (Elbe, Oder, Untere Havel) mit ihren Überschwemmungsflächen. Aufgrund geringer Überflutungsflächen an der Elbe und Unterer Havel rasteten im März Spießenten vor allem im Unteren Odertal. Nur in sechs Gebieten wurden Ansammlungen von >200 Vögeln festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	2.300	Oder (Groß Neuendorf-Güstebieser Loose)	267
Oder (Ognica-N Widuchowa)	1.200	Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alter Oder Ognica)	257
Oder (Widuchowa-NE Gartz)	400	Große Grabenniederung	240

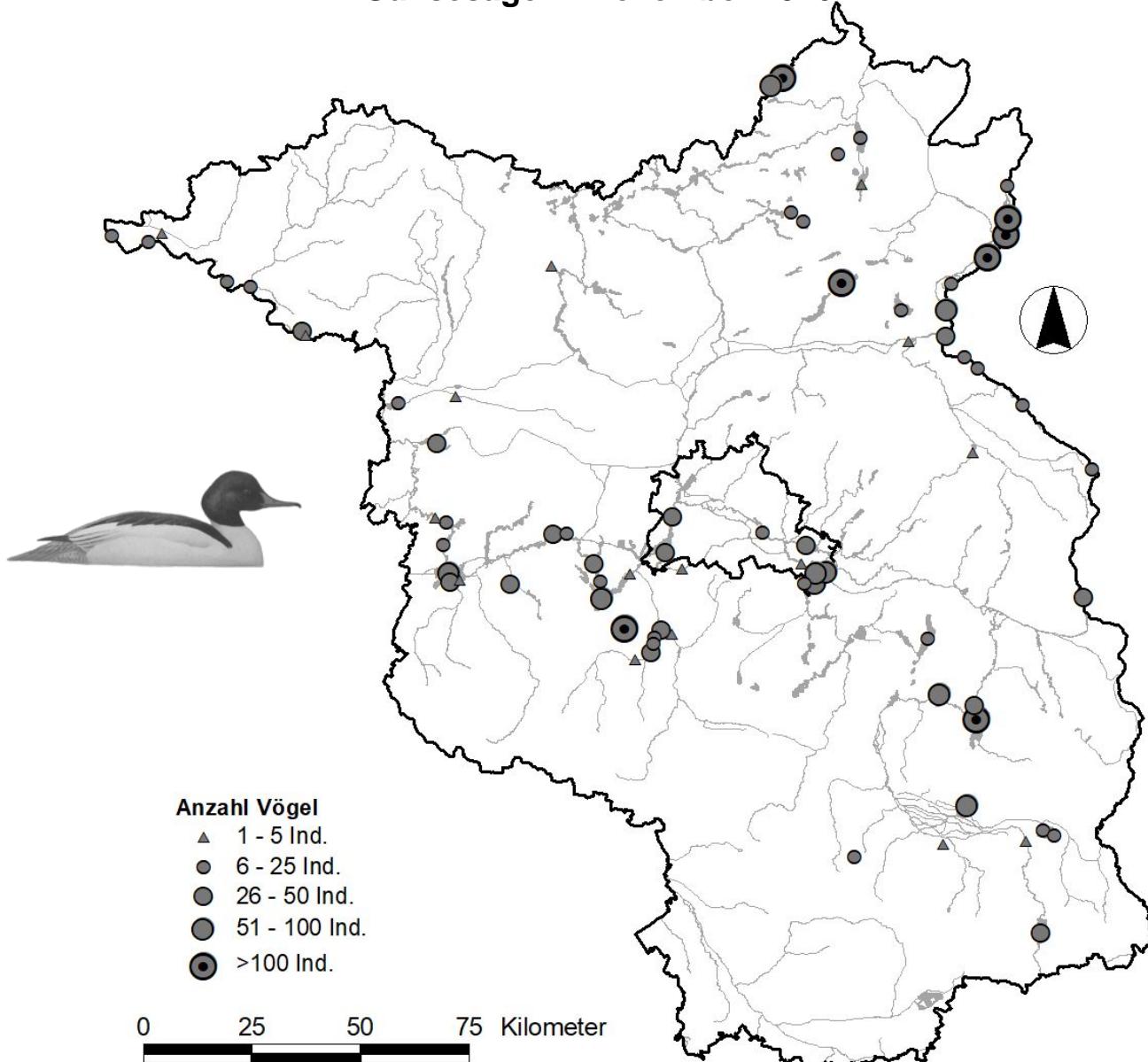
**Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Reiherente – Februar 2017**



Reiherenten verteilen sich im Winterhalbjahr relativ ungleichmäßig in Berlin-Brandenburg, wobei sich größere Rast- und Winterbestände in Abhängigkeit der Witterung vor allem im Raum Potsdam-Berlin, im Bereich der Mittleren Havel sowie an großen Seen in Nordbrandenburg aufhalten. Bevorzugte Rastgewässer sind makrophytenreiche eutrophe Flachgewässer und Flussseen, aber auch Überschwemmungsgebiete in den Flussauen (v.a. Unteres Odertal). Insgesamt konnten zum Zeitpunkt des Rastmaximums im Februar 2017 in den folgenden Gebieten >300 Vögel erfasst werden:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Schwielowsee	2.230	Trebelsee	410
Oder (Stütkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	840	Talsperre Spremberg	370
Seddinsee	433	Plauer See - Quenzsee - Wendsee	309

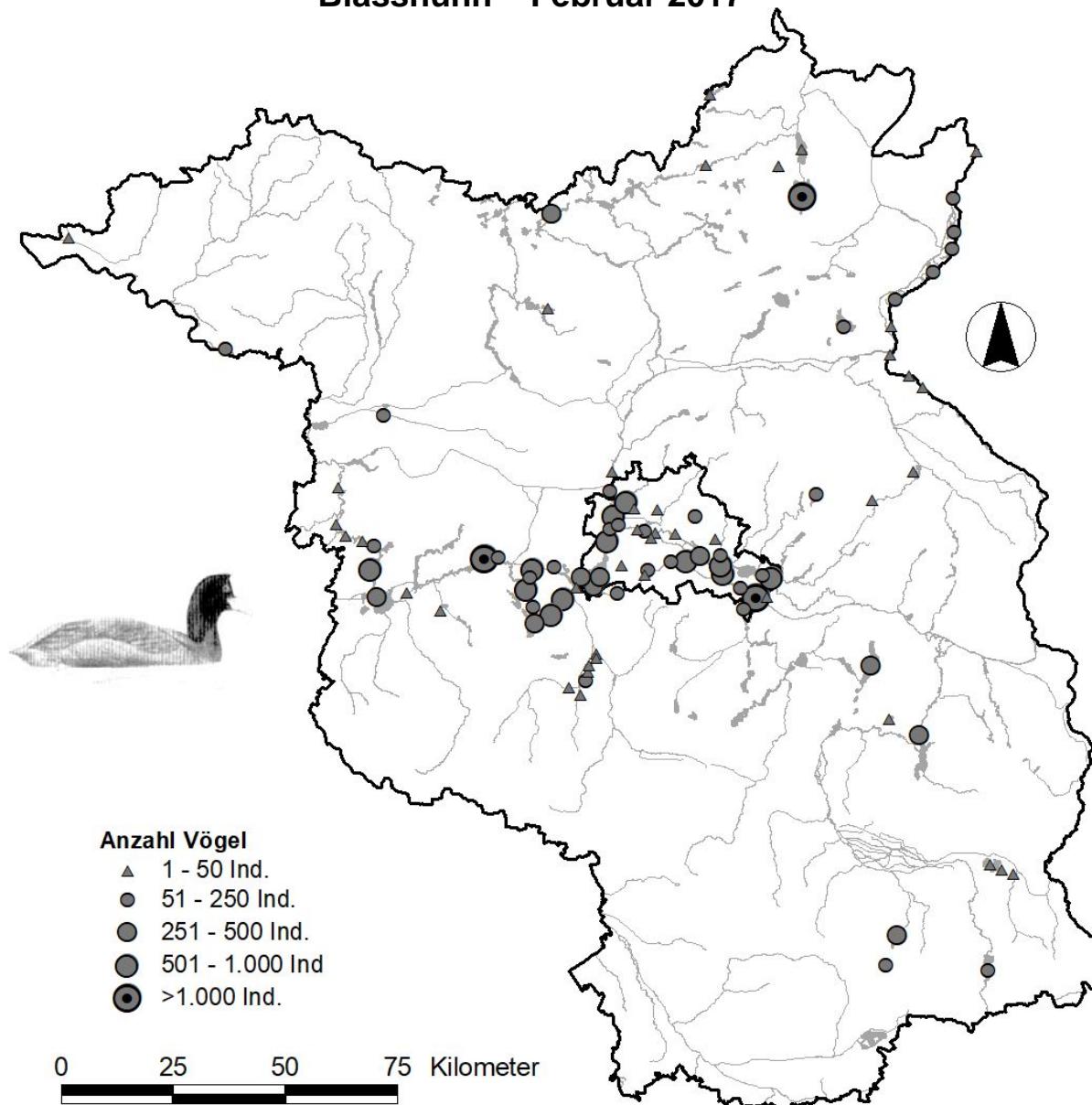
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Gänsesäger – November 2016



Gänsesäger treten als Wintergäste in größerer Zahl zwischen November und März auf, wobei die Größe der Rastbestände von der Witterung in nördlicher gelegenen Rastgebieten (z.B. Ostseeraum) abhängt. Gänsesäger sind sowohl auf größeren Flüssen als auch auf fischreichen Standgewässern anzutreffen. Im Winter 2016/17 wurden das Rastmaximum mit 3.232 Ind. während einer ersten Kälteperiode Mitte November festgestellt. In sieben Gebieten gab es dabei Ansammlungen von >100 Vögeln:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Grimnitzsee	732	Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	172
Dammsee bei Fürstenwerder	250	Spree (W Trebatsch-Mündung in Hals) - Schwielochsee	123
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alte Oder Ognica)	184	Großer Seddiner See	121
Oder (Ognica-N Widuchowa)	179		

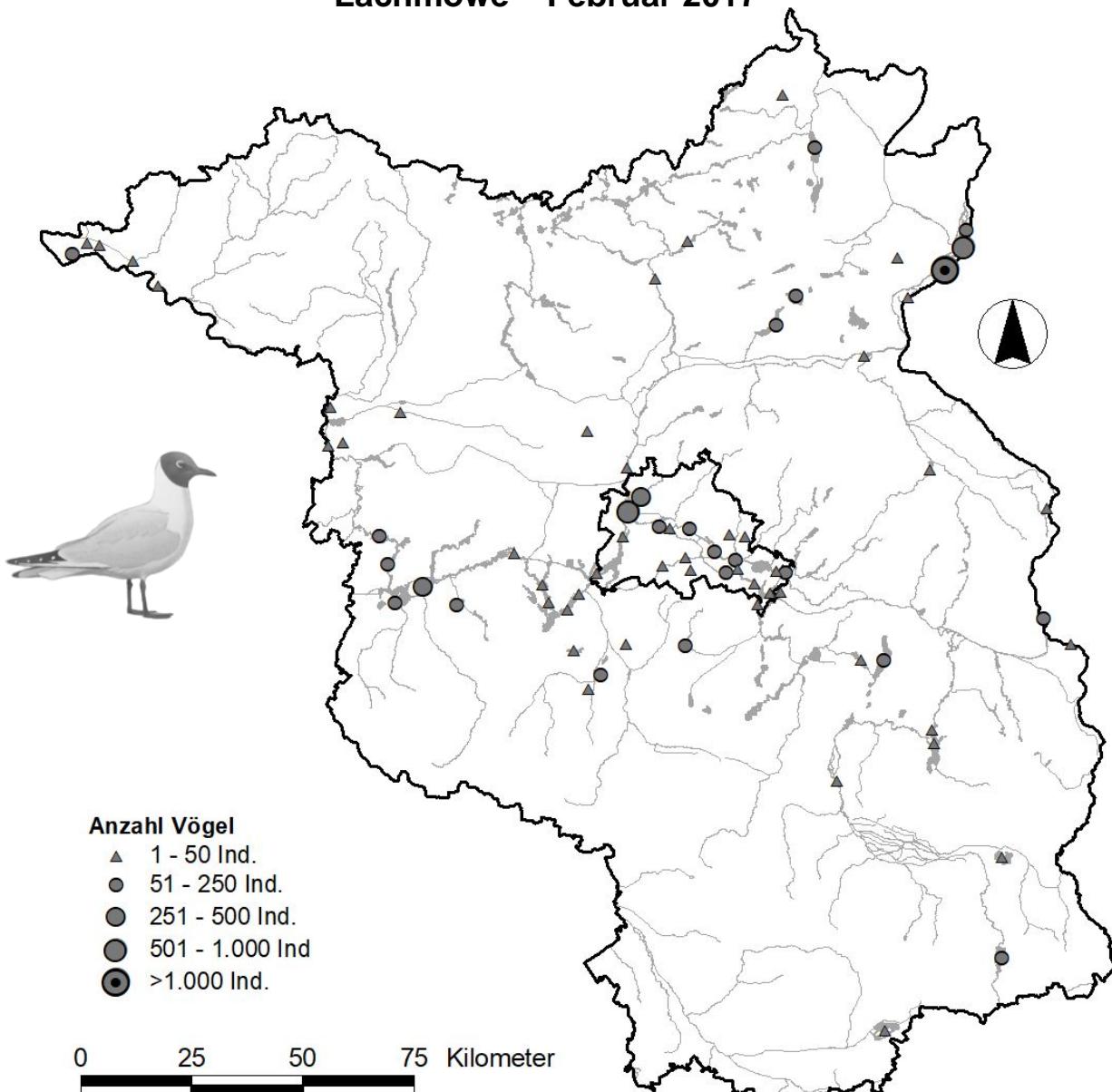
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Blässhuhn – Februar 2017



Blässhühner nutzen im Winterhalbjahr hauptsächlich größere eisfreie Wasserflächen aller Art, v.a. aber große Seen und Flussseen mit ausgeprägter Unterwasservegetation. Im Winter kommt es regelmäßig zu auffälligen Konzentrationen auf großen eutrophen Seen sowie auf Gewässern im Bereich der großen Städte, v.a. im Raum Potsdam-Berlin sowie Brandenburg/Havel. Vermutlich spielen hier auch zusätzliche Nahrungsangebote durch Zufütterung eine Rolle, weshalb sich derartige Konzentrationen herausbilden. Insgesamt konnten auf sechs Gewässern im Januar 2016 Ansammlungen von >800 Vögeln festgestellt werden:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Oberuckersee	5.000	Großer & Kleiner Zernsee (Eisenbahnbrücke Werder-Phöben)	1.000
Trebelsee	2.970	Potsdamer Stadthavel - Tiefer See	930
Seddinsee	1.123	Dahme: Fähre Grünau - Lange Brücke Köpenick	802

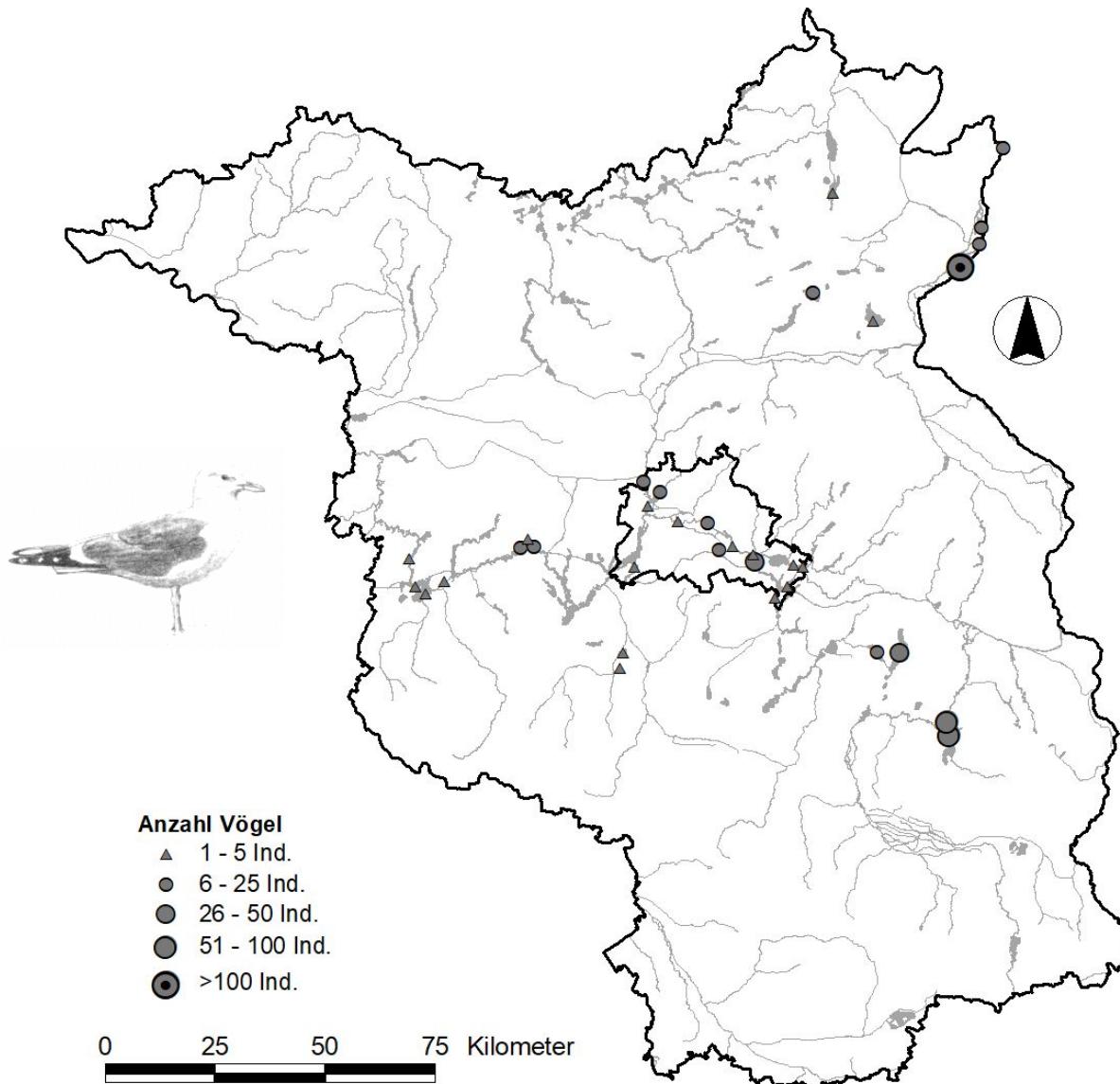
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Lachmöwe – Februar 2017



Möwen werden durch die tagsüber laufenden Wasservogelzählungen oft nur sehr unvollständig erfasst, da sie in erheblichem Umfang auch außerhalb der Zählgebiete auf Nahrungssuche gehen. Schlafplatzzählungen könnten hier Abhilfe schaffen, werden aber nicht systematisch durchgeführt. Rastende Lachmöwen sind im Binnenland oft im Bereich von größeren Städten als auch in größeren Flussauen anzutreffen. Ansammlungen von mind. 200 Vögeln wurden im Februar 2017 in folgenden fünf Gebieten erfasst:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	2.000	Spree (Friedrichstraße- Jannowitzbrücke)	327
Havel (Eiswerder-Dischinger Brücke)	488	Unterhavel (Brandenburg Stadt)	243
Tegeler See	455		

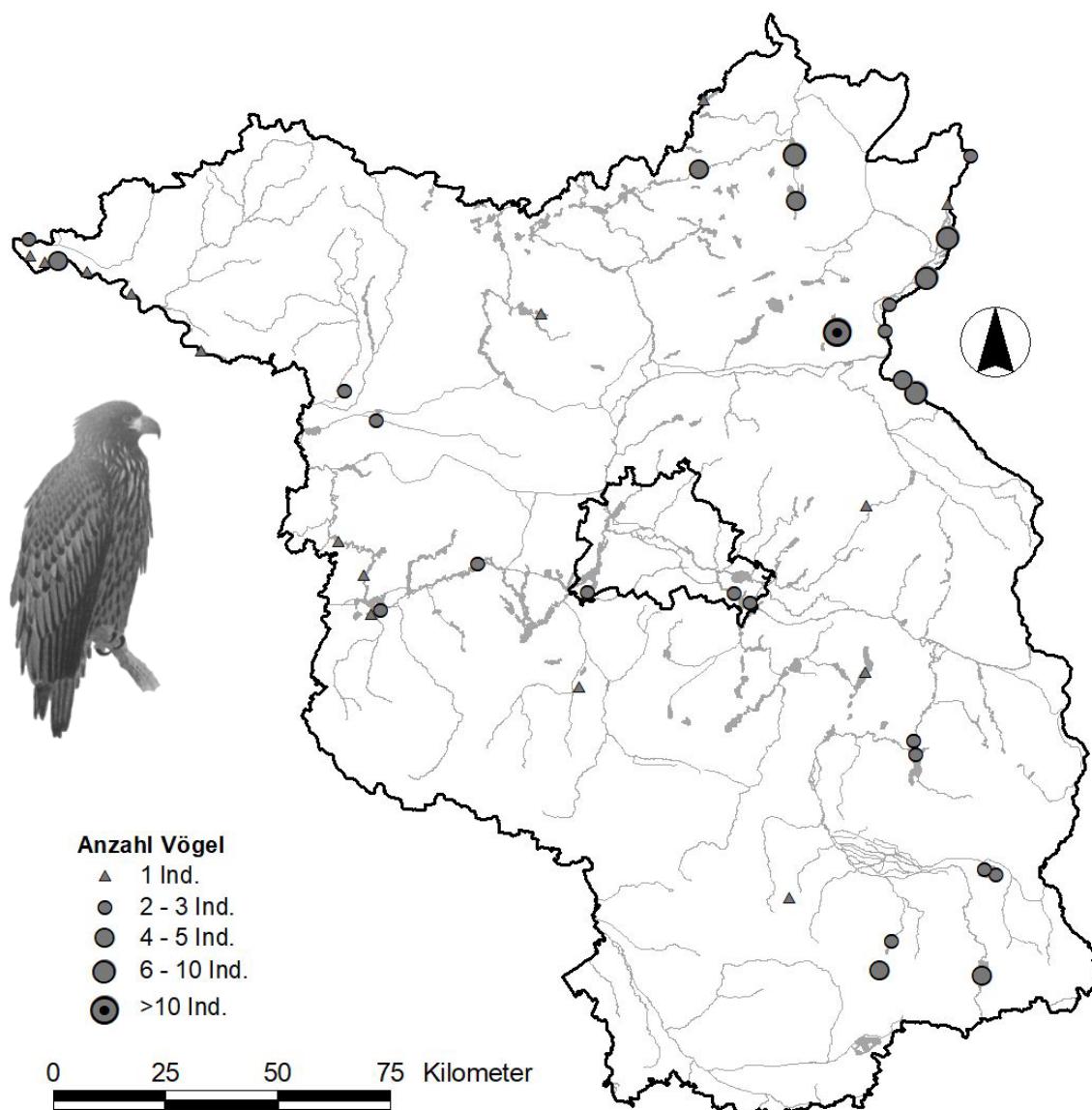
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Sturmmöwe – Dezember 2016



Rastende Sturmmöwen werden im Binnenland einerseits oft im Bereich von größeren Städten, andererseits als Rastvogel in größeren Flussauen angetroffen. Im Dezember 2016 wurden Ansammlungen von mind. 50 Vögeln nur in den folgenden drei Gebieten erfasst:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	1.000
Spree (W Trebatsch-Mündung in Hals) - Schwielochsee	62
Glower See & Leißnitzsee	56

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Seeadler – Februar 2017



Neben Fischen und Wildresten ernähren sich Seeadler im Winterhalbjahr bevorzugt von Wasservögeln, wodurch in vielen Wasservogelrastgebieten zugleich auch rastende Seeadler anwesend sind und im Zuge der Wasservogelzählung miterfasst werden. Die höchsten Anzahlen rastender Seeadler wurde im Februar 2015 gezählt (Brandenburg: 106 Ind., Berlin: 3 Ind.). Die meisten Adler wurden in besonders wasservogelreichen Gebieten in den Flussauen und an natürlichen und künstlichen Seen beobachtet. Gebiete mit mind. 6 Adlern im Februar waren:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Parsteiner See - Pehlitzer Bucht - Prottelanke	16	Oder (Ognica-N Widuchowa)	7
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	9	Unteruckersee	7
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	8	Talsperre Spremberg	5

III. Ergebnisse der Gänse- und Schwanenzählungen im Winterhalbjahr 2016/17 in Brandenburg und Berlin

Thomas Heinicke, Simone Müller & Bernd Litzkow

Einleitung

Brandenburg besitzt innerhalb Deutschlands und Europas eine herausragende Bedeutung als Rastgebiet für Wasservögel, insbesondere auch für verschiedene Gänsearten.

Zur Ermittlung der Rast- und Überwinterungsbestände von Gänsen werden seit Jahrzehnten Zählungen im Winterhalbjahr zwischen September und April durchgeführt. Diese werden teilweise als Bestandteil der Internationalen Wasservogelzählungen, teilweise als separates Zählprogramm durchgeführt. Seit Mitte der 2000er Jahre wird das Gänsezählprogramm um die Schwäne ergänzt, da beide Artengruppen bzgl. ihrer Schlafplätze und Nahrungsflächen oftmals identische Gebiete nutzen und daher gemeinsam erfasst werden können.

Von besonderer Bedeutung sind spezielle Zähltermine für Gänse, die alljährlich als internationale Synchronzähltermine zur Abschätzung der Bestandsgrößen verschiedener Flyway-Populationen herangezogen werden:

- Mitte September: Internationale Graugans-Zählung
- Mitte November: Internationale Saat- und Blässgans-Zählung
- Mitte Januar: Internationale Mittwinter-Zählung, alle Gänsearten
- Mitte März: Internationale Weißwangengans-Zählung

Daneben gibt es seit 1995 alle 5 Jahre im Januar eine Internationale Synchronzählung für Sing- und Zwergschwäne, wobei die aktuellste Zählung im Januar 2015 stattfand.

Material & Methoden

Traditionell erfolgt die Erfassung der Gesamtbestände der in Brandenburg rastenden Gänse durch Zählungen der Schlafplatzbestände, da aufgrund der hohen Zahl anwesender Gänse und deren großräumiger Nahrungsflächen eine vollständige Erfassung auf Feldflächen nicht ohne weiteres möglich ist.

Dabei soll die Zählung vorrangig während des Morgenabfluges erfolgen, um die Schlafplatzbestände vollständig erfassen und unter günstigen Bedingungen auch die Anteile der beteiligten Arten ermitteln zu können. Da dennoch eine hohe Zahl unbestimmter Gänse (*Anser spec.* bzw. Saat-/Blässgänse) gezählt wird, sind ergänzende Feldzählungen in allen wichtigen Rastgebieten notwendig, um Aussagen zu den Artanteilen treffen zu können. Zudem lassen sich die beiden Saatgansarten Wald- und Tundrasaatgans in der Regel nur während der Tageszählungen hinreichend genau unterscheiden.

Um die bestehenden Defizite bzgl. unbestimmter Gänse bzw. fehlender Unterscheidung der beiden Saatgansformen zu verringern, wurde neben dem Brandenburgischen Elbtal und der Unteren Havel, wo Feldzählungen bereits seit mehreren Jahren durchgeführt werden, kombinierte Schlafplatz- und Feldzählungen auch im Raum Cottbus sowie in Teilbereichen an der Mittleren Havel (Region Trebelsee bis Brandenburg/Havel), der Schorfheide, in der Region Oberhavel, in Teilen des Oderbruch und des Unteren Odertals durchgeführt.

Insgesamt werden zur Auswertung der Gänse- und Schwanenzählungen folgende Angaben verwendet:

- Daten spezieller Gänse- und Schwanenzählungen (Schlafplatzzählungen, ergänzende Feldzählungen)
- Daten der Internationalen Wasservogelzählung (bei Schwänen auch Anteile von Alt- und Jungvögeln)
- Ergänzende Zusatzdaten verschiedener Beobachter (Daten aus ornitho.de)

Für die Zählsaison 2016/17 liegen folgende Zähldaten vor:

- Daten zu 253 Gänseschlafplätzen
- Daten zu 147 Singschwan-Schlafplätzen
- 408 Datensätze aus der speziellen Gänse-/Schwanenzählung (nicht in ornitho)
- 2.577 Datensätze aus der Wasservogelzählung (Tageserfassung)
- 6 Datensätze aus der Wasservogelzählung (Schlafplätze)
- 31.205 Datensätze aus ornitho (alle Daten zu Gänsen und Schwänen für Brandenburg und Berlin zwischen 1.7.2016 und 30.6.2017)

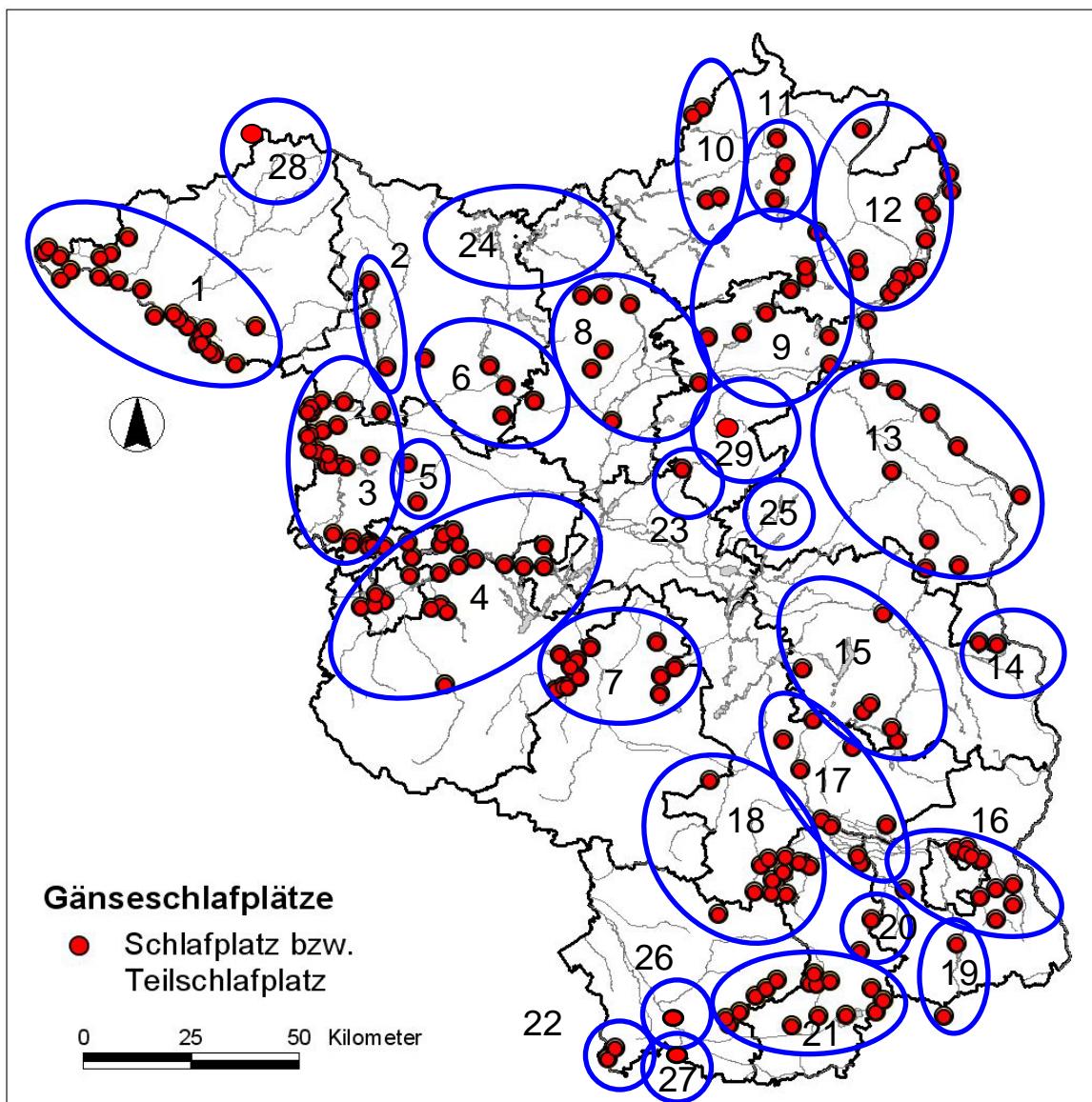
Zahlreiche Zähler geben ihre Zählergebnisse direkt in ornitho ein, sodass diverse Daten bereits digital vorliegen und sich dadurch der Aufwand des Eingabens reduziert. Andererseits ist die Fülle der ornitho-Daten eine Herausforderung bei der Datenauswertung, die mit Hilfe eines GIS-Programmes und dann schrittweise pro Rastregion durchgeführt wurde.

Die Daten zu den Gänse- und Schwanen-Schlafplätzen wurden gezielt per GIS-Analyse für die bekannten Schlafplätze herausgefiltert. Dabei konnten anhand der ornitho-Daten auch mehrere neue Schlafplätze von Gänsen und insbesondere von Singschwänen ermittelt werden.

Ergebnisse

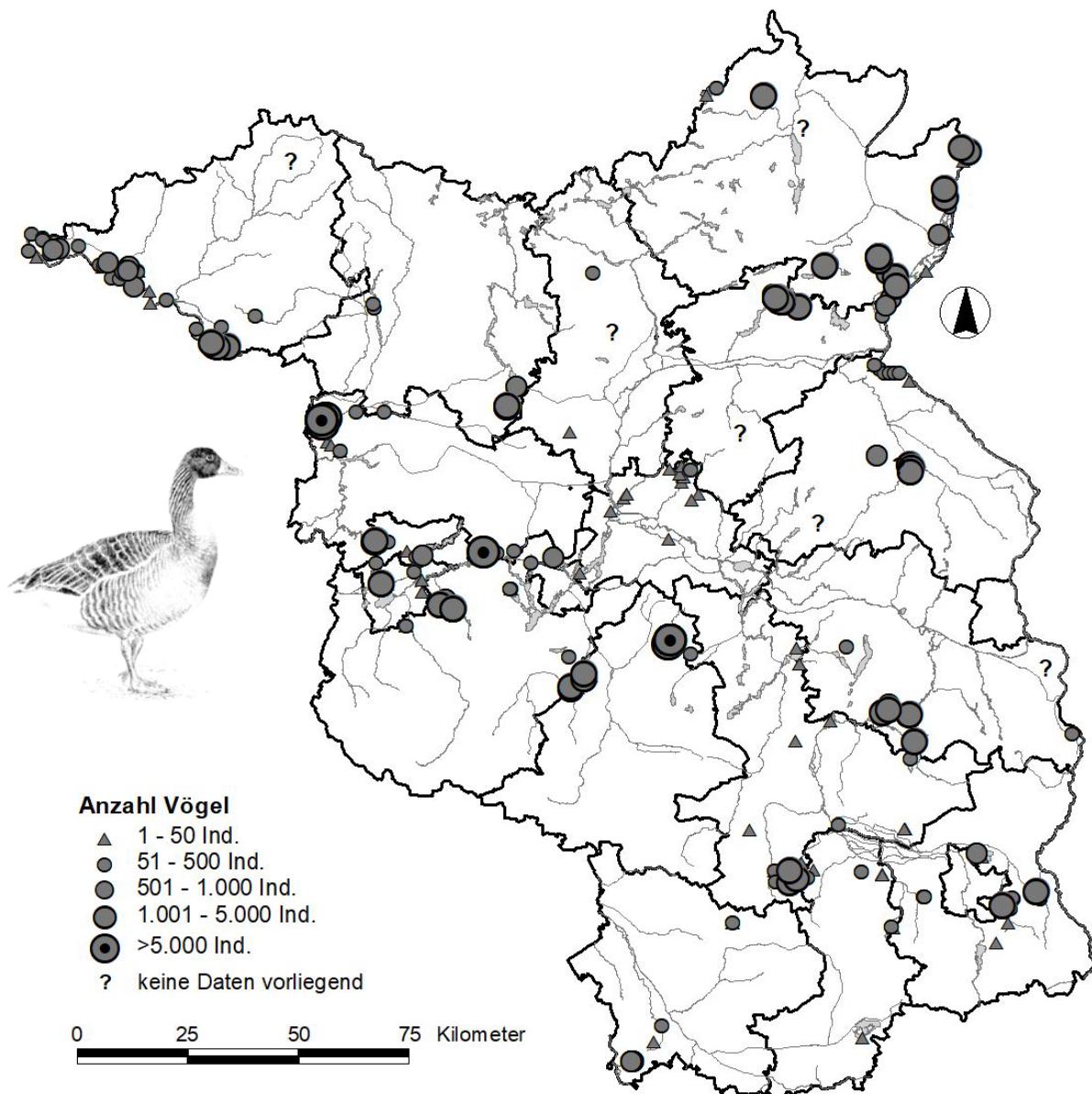
Die Auswertung der Zähldaten erfolgte für die Internationalen Zähltermine, wobei für eine bessere Übersichtlichkeit die Daten zu Gänse-/Schwanen-Rastregionen in Brandenburg aggregiert wurden. Eine Übersicht zu den Schlafplätzen und deren Zuordnung zu den festgelegten Rastregionen zeigt Abbildung 1.

- Internationale Graugans-Zählung: 17./18. September 2016
- Internationale Saat-/Blässgans-Zählung: 12./13. November 2016
- Internationale Gänse- und Schwanenzählung (alle Arten): 14./15. Januar 2017
- Internationale Weißwangengans-Zählung: 12./13. März 2017
- Internationale Zwergschwan-Zählung: 12./13. März 2017



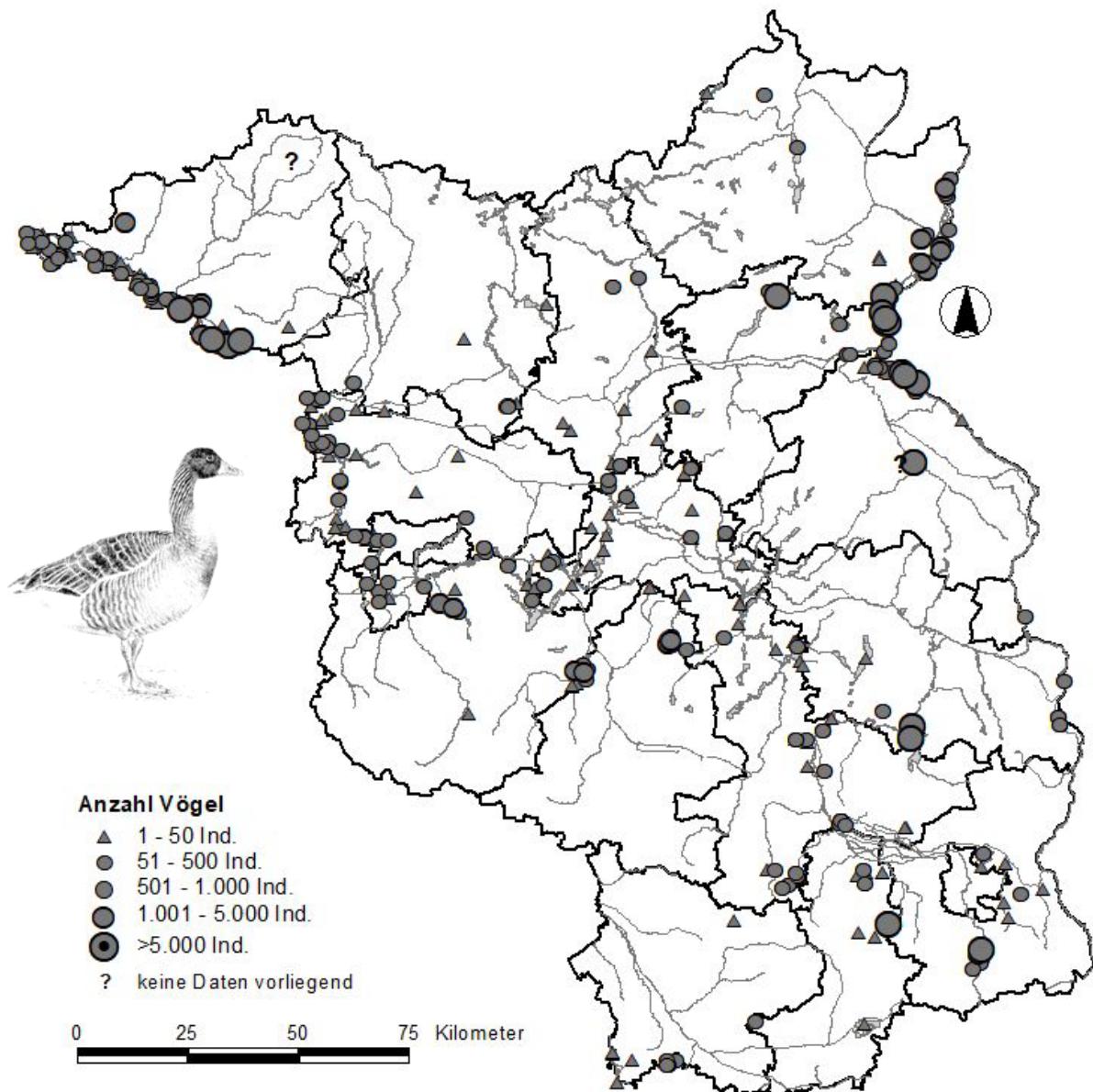
Nr	Rastregion	Nr	Rastregion
1	Brandenburgisches Elbtal	16	Teichgebiete um Cottbus
2	Kyritzer Seenkette	17	Spreewald
3	Untere Havel	18	Luckauer Becken
4	Mittlere Havel	19	Talsperre Spremberg
5	Havelländisches Luch	20	Gräbendorfer & Altdöberner See
6	Rhinluch	21	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer
7	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	22	Elbe Mühlberg
8	Oberhavel	23	Berlin
9	Schorfheide-Chorin	24	Stechlin
10	Uckermärkische Seen	25	Märkische Schweiz
11	Uckerniederung Prenzlau	26	Elsterniederung Bad Liebenwerda
12	Unteres Odertal	27	Röderaue
13	Mittlere Oder/Oderbruch	28	Nordprignitz
14	Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	29	Barnim
15	Seengebiet Beeskow-Storkow		

Internationale Gänsezählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Graugans – September 2016



Rastregion	Anzahl	Rastregion	Anzahl
Brandenburgisches Elbtal	5.059	Teichgebiete um Cottbus	2.262
Kyritzer Seenkette	76	Spreewald	313
Untere Havel	10.750	Luckauer Becken	5.252
Mittlere Havel	10.411	Talsperre Spremberg	?
Havelländisches Luch	0	Gräbendorfer & Altdöberner See	19
Rhinluch	1.444	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	2
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	11.250	Elbe Mühlberg	650
Oberhavel	?	Berlin	347
Schorfheide-Chorin	5.150	Stechlin	200
Uckermärkische Seen	355	Märkische Schweiz	0
Uckerniederung Prenzlau	>350	Elsterniederung Bad Liebenwerda	37
Unteres Odertal	5.920	Röderaue	?
Mittlere Oder/Oderbruch	1.560	Nordprignitz	?
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	193	Barnim	0
Seengebiet Beeskow-Storkow	3.398	Gesamt	64.998

Internationale Gänsezählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Graugans – November 2016

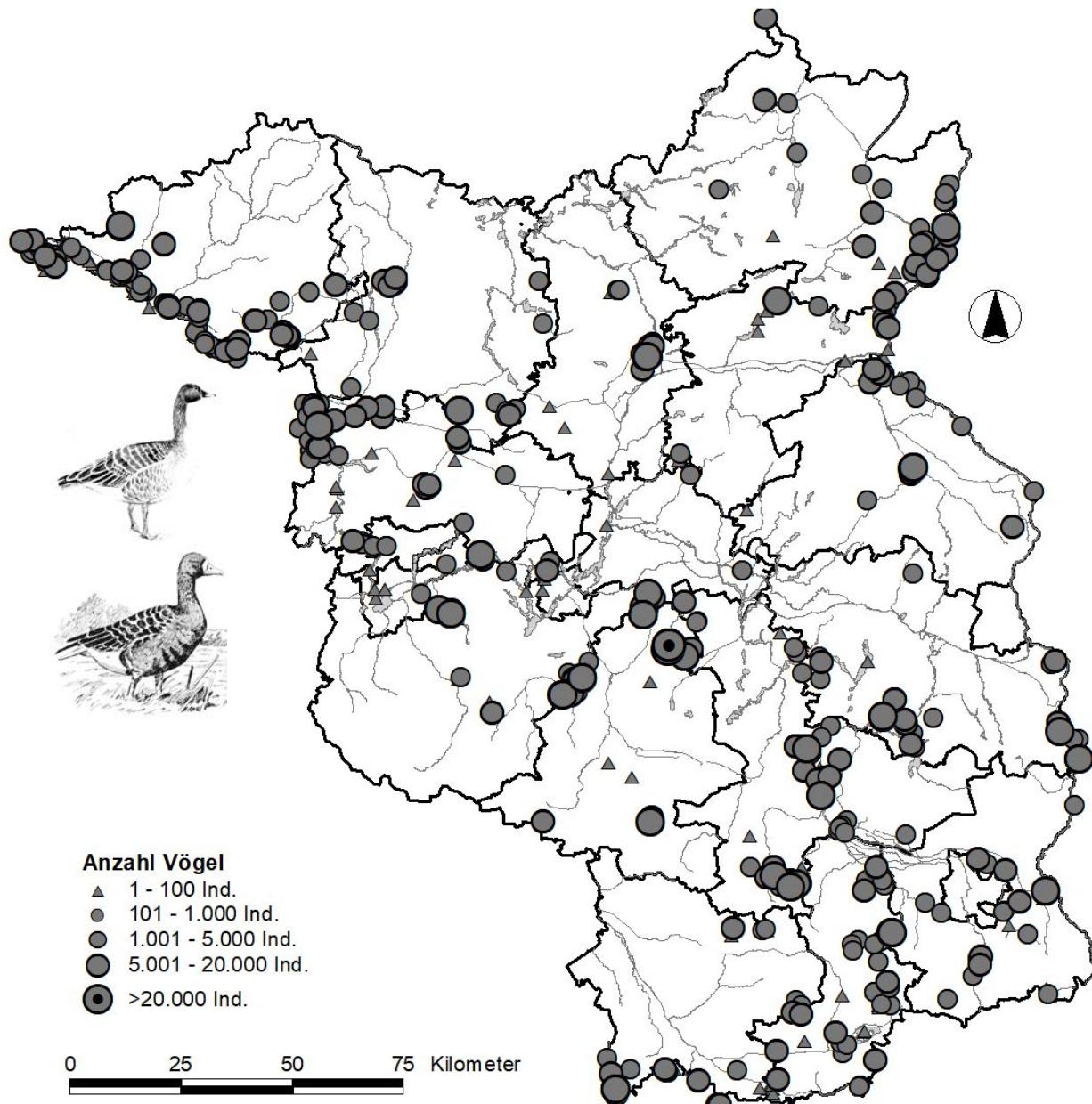


Nicht nur die Brutbestände der Graugans in Brandenburg nehmen zu, sondern auch überregional zeigt die Art eine deutlich positive Bestandsentwicklung. Dies macht sich durch deutlich angestiegene Rastbestände der Graugans im Herbst bemerkbar. Allein zwischen 2010 und 2014 hatten sich die Rastbestände Mitte September in Brandenburg und Berlin verdoppelt. Im September 2016 rasteten etwa 65.000 Vögel in Brandenburg, wenngleich in mehreren wichtigen Rastgebieten (z.B. Uckertal Prenzlau, Oberhavel) Zähllücken auftreten, sodass vermutlich eine ähnlich große Anzahl wie im September 2015 anwesend war, wo mit 72.926 Vögeln (davon 511 in Berlin) ein neues Rastmaximum für Brandenburg und Berlin erreicht wurde.

Schwerpunkte der Herbstrast der Graugans liegen in Westbrandenburg v.a. an der Unteren Havel mit dem Rastplatz Gülper See, an der Mittleren Havel, in Ostbrandenburg im Bereich Mittlere Oder/Oderbruch, Schorfheide-Chorin und Unterer Odertal, am Rangsdorfer See südlich Berlin sowie im Bereich des Luckauer Beckens in Südbrandenburg (Hauptplatz: Schlabendorfer See).

Obwohl maximale Rastbestände in Brandenburg noch immer im September erreicht werden, sind auch die November-Rastbestände in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Im November 2016 wurde ein Rastbestand von mind. 27.936 (davon 400 in Berlin), der zugleich einen neuen Maximalbestand im November für Brandenburg und Berlin darstellt.

Internationale Gänsezählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Saat- & Blässgans – November 2016



Mit >265.000 Tundrasaat- und Blässgänsen hielten sich erneut sehr große Rastbestände in Brandenburg auf, wobei der Großteil traditionell wieder von Tundrasaatgänsen gebildet wurde. Der Rastbestand lag damit in einer ähnlichen Größenordnung wie im November 2014 und zugleich im Durchschnitt der letzten 10 Jahre, sodass insgesamt von relativ stabilen Herbstrastbeständen in Brandenburg auszugehen ist.

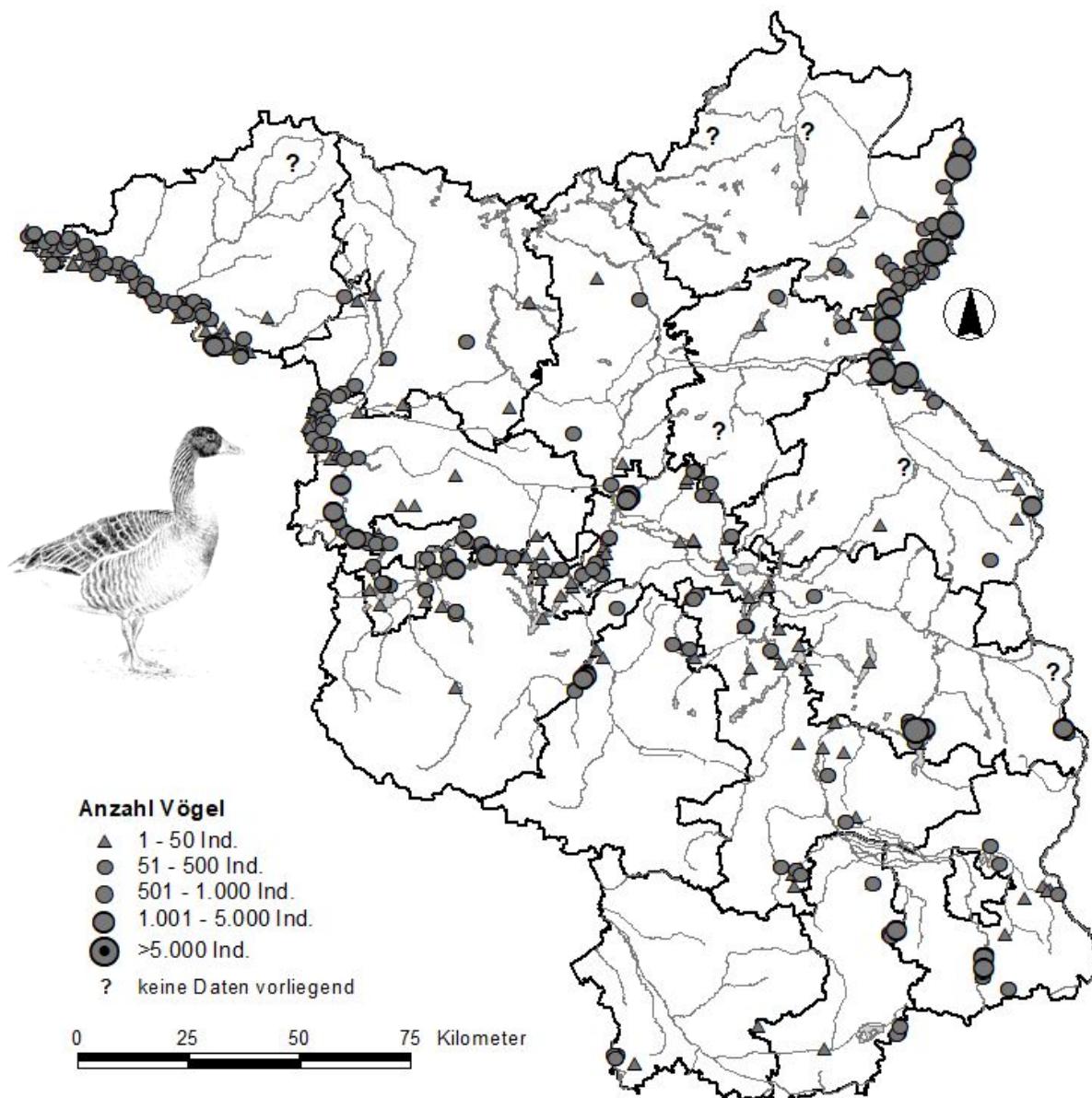
Auch weiterhin schwierig ist der Umgang mit dem hohen Anteil unbestimmter nordischer Gänse (>86.000 Vögel), da bislang nur in wenigen Rastregionen ergänzende systematische Feldzählungen stattfinden, um die am Schlafplatz nur schwer zu ermittelten Artanteile auszuzählen.

Die global gefährdete Waldsaatgans war auch Mitte November 2016 ähnlich wie im Vorjahr wieder zahlreicher im Hauptrastgebiet im Unteren Odertal vertreten. Im November 2016 rasteten dadurch insgesamt 1.395 Ind. in Brandenburg, davon 1.268 Vögel im Unteren Odertal, 108 im Spreewald, 10 in der Nuthe-Nieplitz-Niederung, 4 an der Mittleren Havel und 5 in der Lenzer Wische/Brandenburgisches Elbtal.

Rastregion	Grau-gans	Saat-gans	Bläss-gans	Saat-/Bläss-gans undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	5.903	12.205	2.381	7.465	27.954
Kyritzer Seenkette	0	1.471	817	0	2.288
Untere Havel	1.349	3.244	4.911	7.900	17.404
Mittlere Havel	2.364	7.185	7.795	0	17.344
Havelländisches Luch	19	0	0	3.500	3.519
Rhinluch	34	380	421	5.025	5.860
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	1.240	54.550	7.172	19.000	81.962
Oberhavel	775	10.000	200	0	10.975
Schorfheide-Chorin	1.526	5.156	1.313	52	8.047
Uckermärkische Seen	20	0	0	1.000	1.020
Uckerniederung Prenzlau	354	1.000	50	150	1.554
Unteres Odertal	2.723	5.726	2.177	2.250	12.876
Mittlere Oder/Oderbruch	5.558	14.192	940	2.990	23.680
Oderaua Frankfurt-Eisenhüttenstadt	631	2.400	38	685	3.754
Seengebiet Beeskow-Storkow	2.179	7.150	1.680	2.100	13.109
Teichgebiete um Cottbus	381	5.240	260	422	6.303
Spreewald	496	1.172	972	6.858	9.498
Luckauer Becken	455	4.700	204	0	5.359
Talsperre Spremberg	429	1.550	50	0	2.029
Gräbendorfer & Altdöbner See	514	900	100	13.000	14.514
Tagebausseen um Senftenberg und Lauchhammer	100	144	0	11.615	11.859
Elbe Mühlberg	?	9.000	90	0	9.090
Berlin	400	20	3	0	423
Stechlin	5	0	0	270	275
Märkische Schweiz	0	0	0	180	180
Elsterniederung Bad Liebenwerda	0	0	0	0	0
Röderaua	280	50	0	0	330
Randowbruch	0	0	0	2.200	2.200
Barnim	201	?	?	?	201
Gesamt (Mitte November 2016)	27.936	147.435	31.574	86.662	293.607

Rastregion	Grau-gans	Saat-gans	Bläss-gans	Saat-/Bläss-gans undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	2349	9.038	549	4.697	16.633
Kyritzer Seenkette	117	1.500	193	357	2.167
Untere Havel	2.376	510	120	5.820	8.826
Mittlere Havel	2.371	4.974	3.596	0	10.941
Havelländisches Luch	20	3.300	200	200	3.720
Rhinluch	150	300	0	290	740
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	663	18.009	1.640	0	20.312
Oberhavel	?	?	?	?	0
Schorfheide-Chorin	166	110	40	490	806
Uckermärkische Seen	?	0	0	0	0
Uckerniederung Prenzlau	?	?	?	?	0
Unteres Odertal	3.426	3.257	1.950	0	8.633
Mittlere Oder/Oderbruch	2.296	3.950	250	480	6.976
Oderaua Frankfurt-Eisenhüttenstadt	250	7.000	?	0	7.250
Seengebiet Beeskow-Storkow	1.803	4.100	366	0	6.269
Teichgebiete um Cottbus	150	16.650	1.151	0	17.951
Spreewald	48	3.360	?	0	3.408
Luckauer Becken	200	2.925	?	0	3.125
Talsperre Spremberg	430	3.300	30	0	3.760
Gräbendorfer & Altdöbner See	410	0	0	5.000	5.410
Tagebausseen um Senftenberg und Lauchhammer	23	53	0	0	76
Elbe Mühlberg	80	8.500	400	0	8.980
Berlin	1.047	45	63	0	1.155
Stechlin	50	2.015	40	0	2.105
Randowbruch	28	0	0	0	28
Nordprignitz	0	8.080	45	0	8.125
Gesamt (Mitte Januar 2017)	18.453	100.976	10.633	17.334	147.396

Internationale Gänsezählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Graugans – Januar 2017

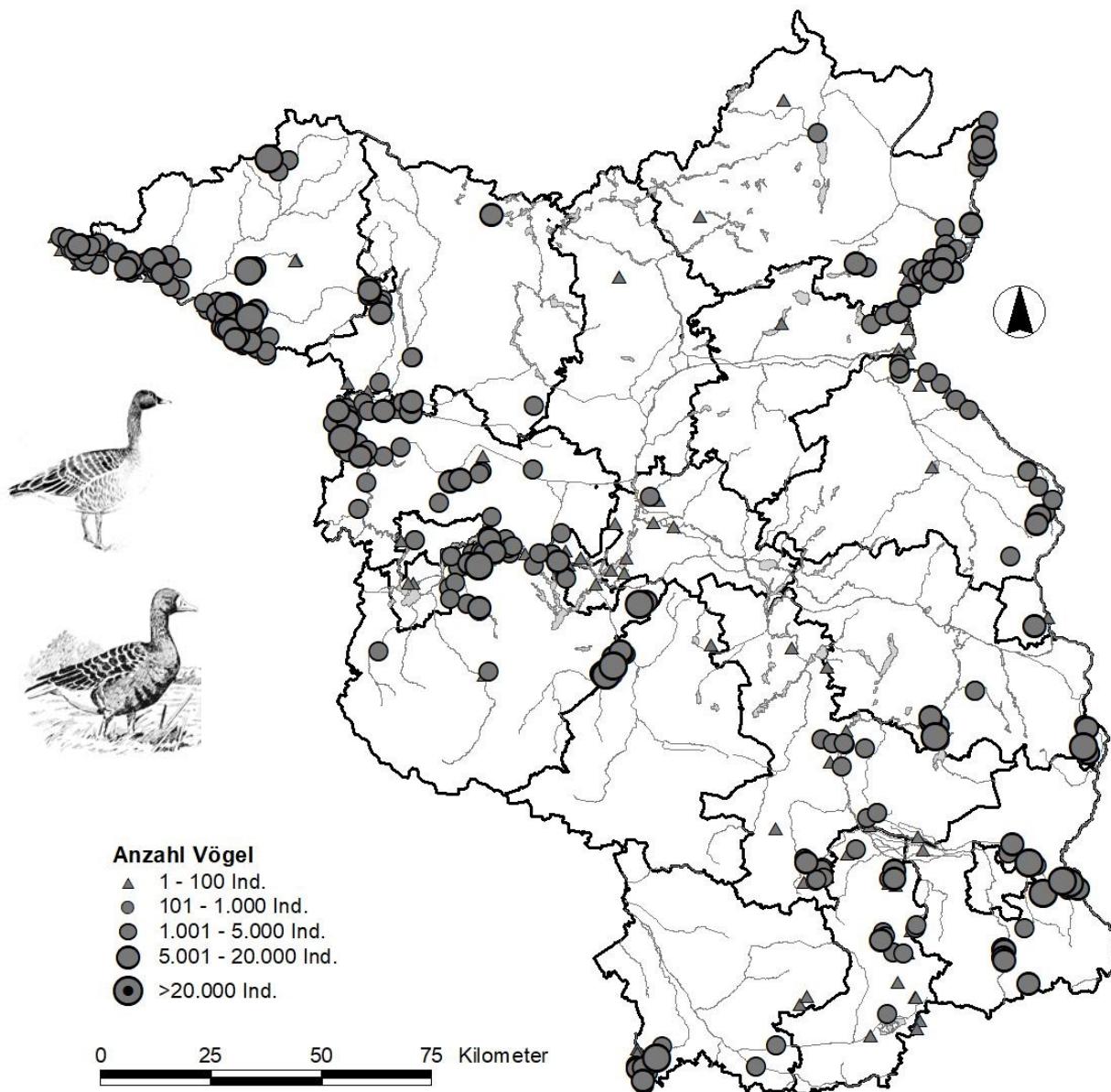


Nicht nur die Herbstrastbestände der Graugans in Brandenburg und Berlin nehmen langfristig zu, sondern auch die Überwinterungsbestände. Trotz des kalten Winterwetters zum Zähltermin Mitte Januar 2017 verblieben mindestens 18.453 Graugänse in Brandenburg und Berlin. Dies sind zwar etwa 8.000 Vögel weniger als im Januar 2015 (26.287 Graugänse), aber angesichts des Winterwetters und partiell Ausweichen der zuvor in Brandenburg rastenden Gänse nach Westen immer noch recht beachtliche Winterbestände.

Hier macht sich auffällig bemerkbar, dass die Graugans als Kurzstreckenzieher sehr deutlich auf den zunehmenden Klimawandel reagiert und ihre Zugstrategien ändert (Zugwegverkürzung). Ringfunde legen nahe, dass immer mehr in Ostdeutschland heimische Vögel auch im Winter in Ostdeutschland verbleiben oder bereits sehr zeitig im Dezember und Januar aus ihren „Winterquartieren“ in Westeuropa (v.a. Niederlande) zurückkehren.

Schwerpunkte der Graugans-Rast im Januar liegen v.a. im Brandenburgischen Elbtal, an der Unterer und Mittleren Havel sowie in Ostbrandenburg in den Bereichen Mittlere Oder/Oderbruch und Unteres Odertal. Erstaunlich viele Graugänse rasteten diesmal auch in Berlin (1.047 Ind.).

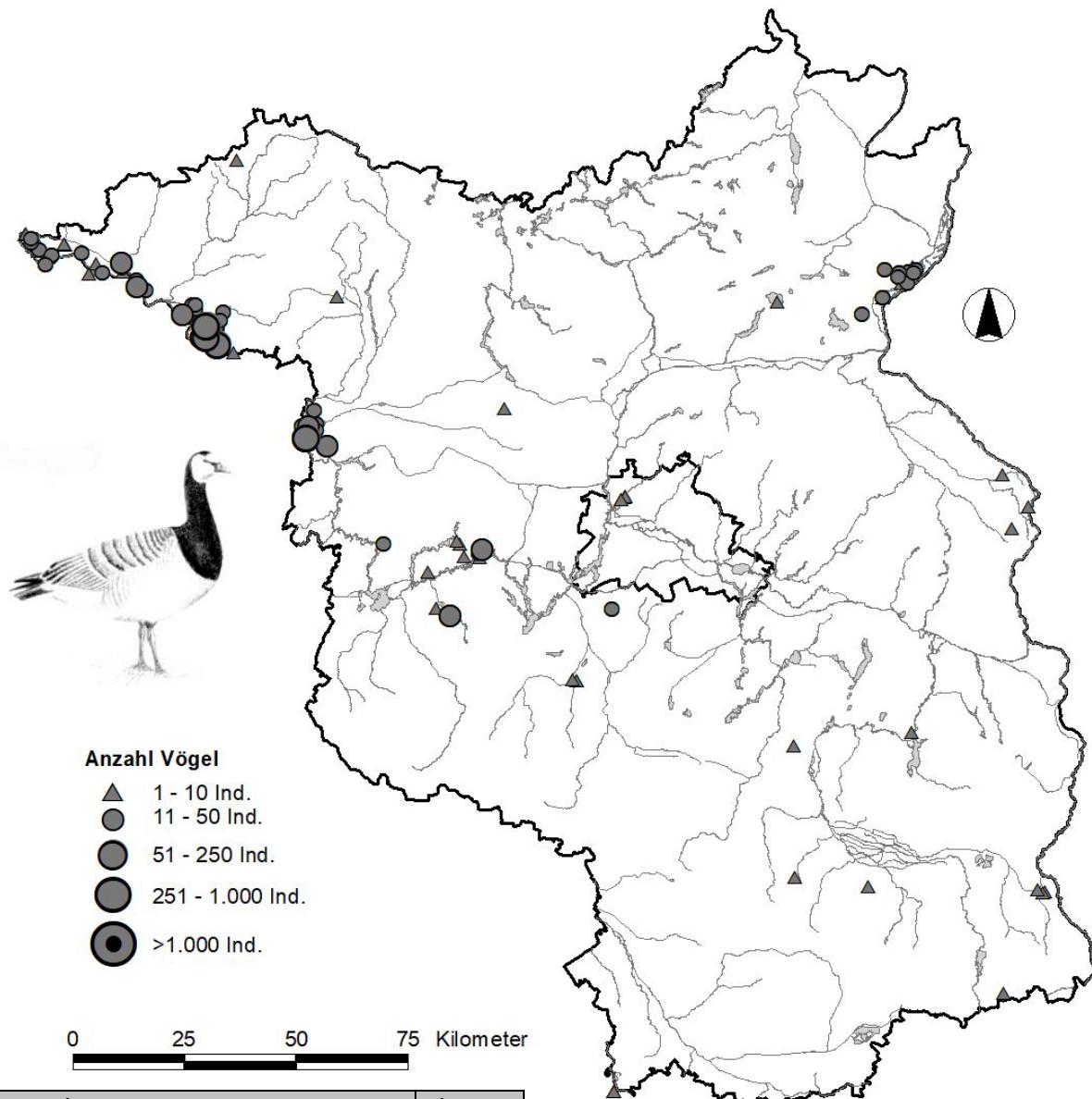
Internationale Gänsezählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Saat- & Blässgans – Januar 2017



Bedingt durch die winterliche Witterung mit Vereisung von Schlafgewässern und Schnee auf Nahrungsflächen waren mit knapp 130.000 Vögeln erneut auffallend wenige nordische Gänse im Mittwinter in Brandenburg anwesend. Vor allem der Anteil der Blässgänse war mit knapp 11.000 ausgezählten Individuen sehr niedrig, was sicherlich auf Kältefluchtbewegungen Richtung Westeuropa zurückzuführen ist.

Waldsaatgänse sind in Brandenburg erst im Mittwinter zahlenmäßig stärker vertreten und stellten früher zeitweise im Unteren Odertal sogar die dominierende Gänseart dar. Im Januar 2017 konnten hier 1370 Vögel als Mindestbestand festgestellt werden. Die Zählbedingungen waren aber nicht optimal, sodass vermutlich der eigentliche Rastbestand höher lag. Außerhalb des Odertals rasteten weitere 127 Waldsaatgänse in folgenden Gebieten: 120 Spreewald, 3 Lenzer Wische im Brandenburgischen Elbtal sowie 4 an der Mittleren Havel.

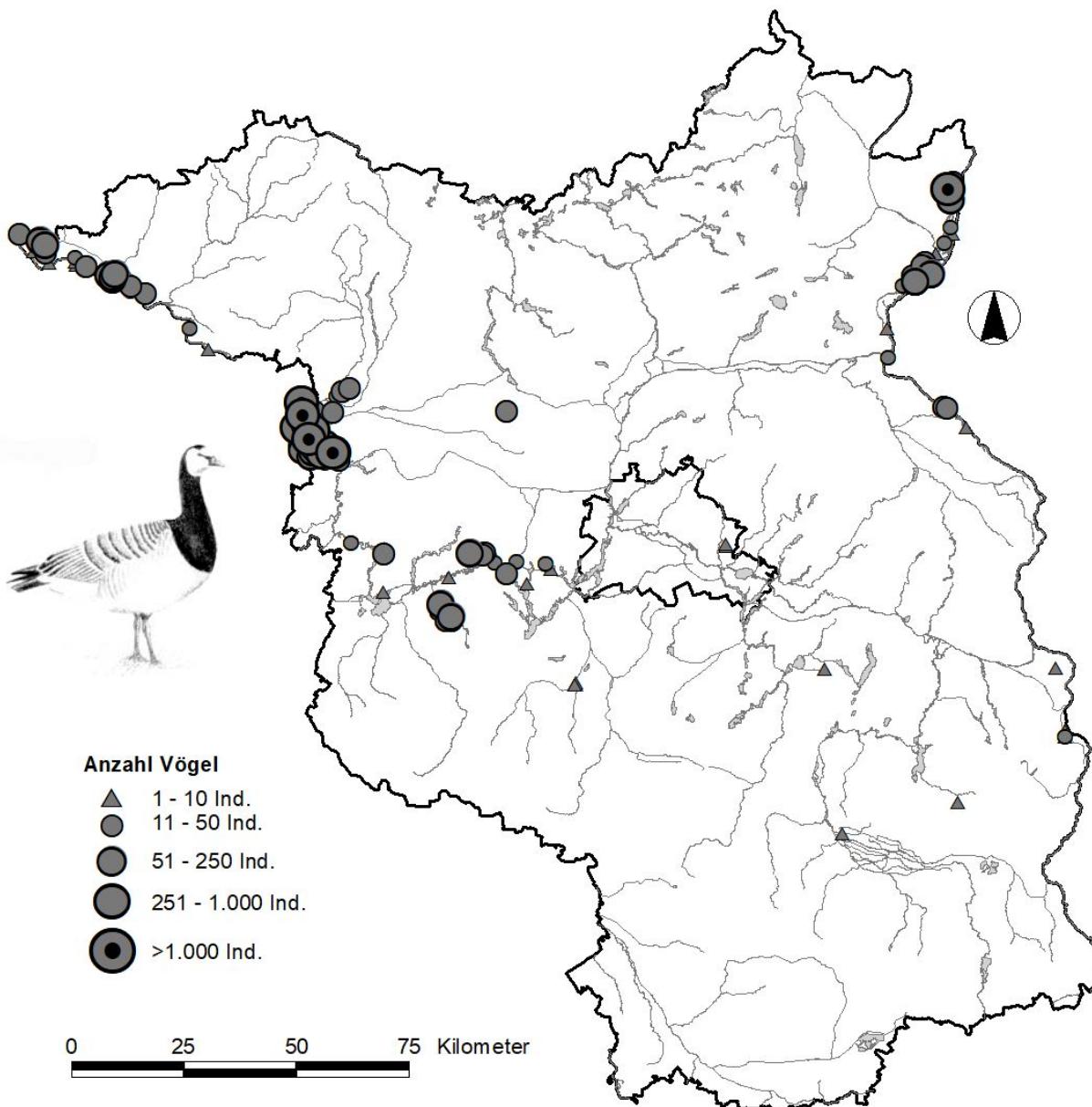
Internationale Gänsezählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Weißwangengans – Januar 2017



Rastregion	Januar 2017
Brandenburgisches Elbtal	151
Nordprignitz	7
Kyritzer Seenkette	8
Untere Havel	29
Mittlere Havel	10
Rhinluch	2
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	25
Schorfheide-Chorin	3
Unteres Odertal	23
Mittlere Oder/Oderbruch	6
Seengebiet Beeskow-Storkow	1
Teichgebiete um Cottbus	8
Spreewald	1
Talsperre Spremberg	1
Luckauer Becken	2
Berlin	2
Gesamt	279

Nachdem sich bereits in den 1990er Jahren im Frühjahr eine Rasttradition der Weißwangengans in Westbrandenburg (Elbtalaue, Untere Havel) entwickelte, hält sich die Art vor allem in milden Wintern bereits ab Januar in nennenswerten Anzahlen von mehrere hundert, z.T. sogar wenigen tausend Vögeln in Brandenburg auf. Aufgrund der Kälteperiode zu Mitte Januar 2017 hielten sich landesweit nur 279 Vögel auf. Ähnlich wie im Frühjahr liegt im Januar der Rastschwerpunkt im Brandenburgischen Elbtal und an der Unteren Havel, wenngleich in zunehmendem Maße auch weitere Gebiete (z.B. die Mittlere Havel, das Untere Odertal und die Nuthe-Nieplitz-Niederung) genutzt werden.

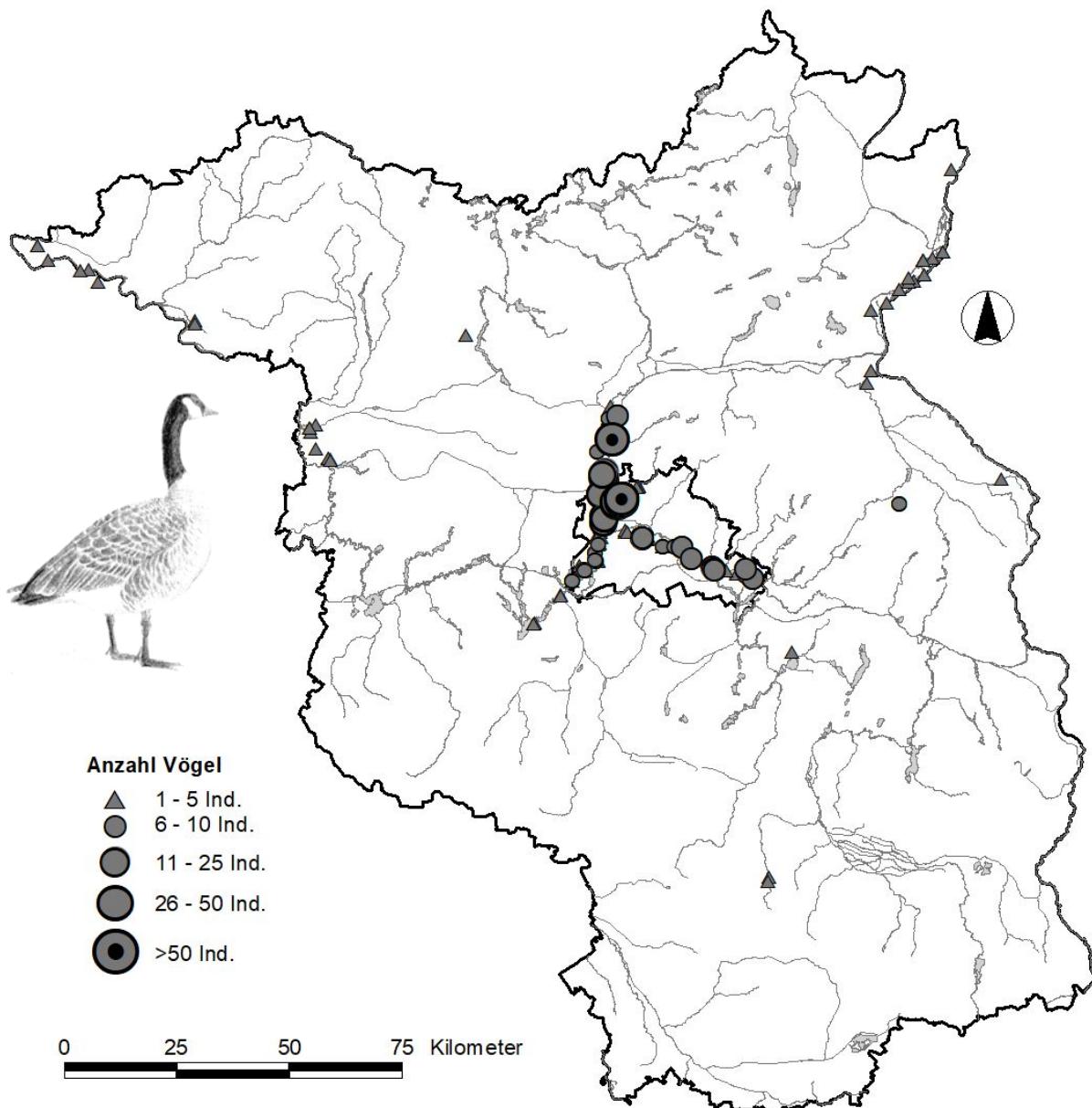
Internationale Gänsezählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Weißwangengans – März 2017



Rastregion	März 2017
Brandenburgisches Elbtal	675
Untere Havel	4.903
Mittlere Havel	317
Rhinluch	55
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	8
Unteres Odertal	1.270
Mittlere Oder/Oderbruch	29
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	20
Seengebiet Beeskow-Storkow	2
Spreewald	1
Berlin	1
Gesamt	7.281

Auf dem Frühjahrszug nutzen Weißwangengänse in zunehmendem Maße Rastplätze im Binnenland Ostdeutschlands. Der Haupteinflug erfolgt über das Elbtal, sodass hier und in der benachbarten Unteren Havelniederung die größten Ansammlungen auf der Frühjahrsrast angetroffen werden. Ähnlich wie im Winter werden in zunehmendem Maße auch weitere Rastgebiete in nennenswerter Anzahl genutzt, allen voran das Untere Odertal und die Mittlere Havel. Die Rastmaxima verschieben sich allerdings zeitlich nach vorn und werden in milden Wintern bereits zwischen Mitte Februar und Anfang März noch vor dem internationalen Zähltermin Mitte März erreicht.

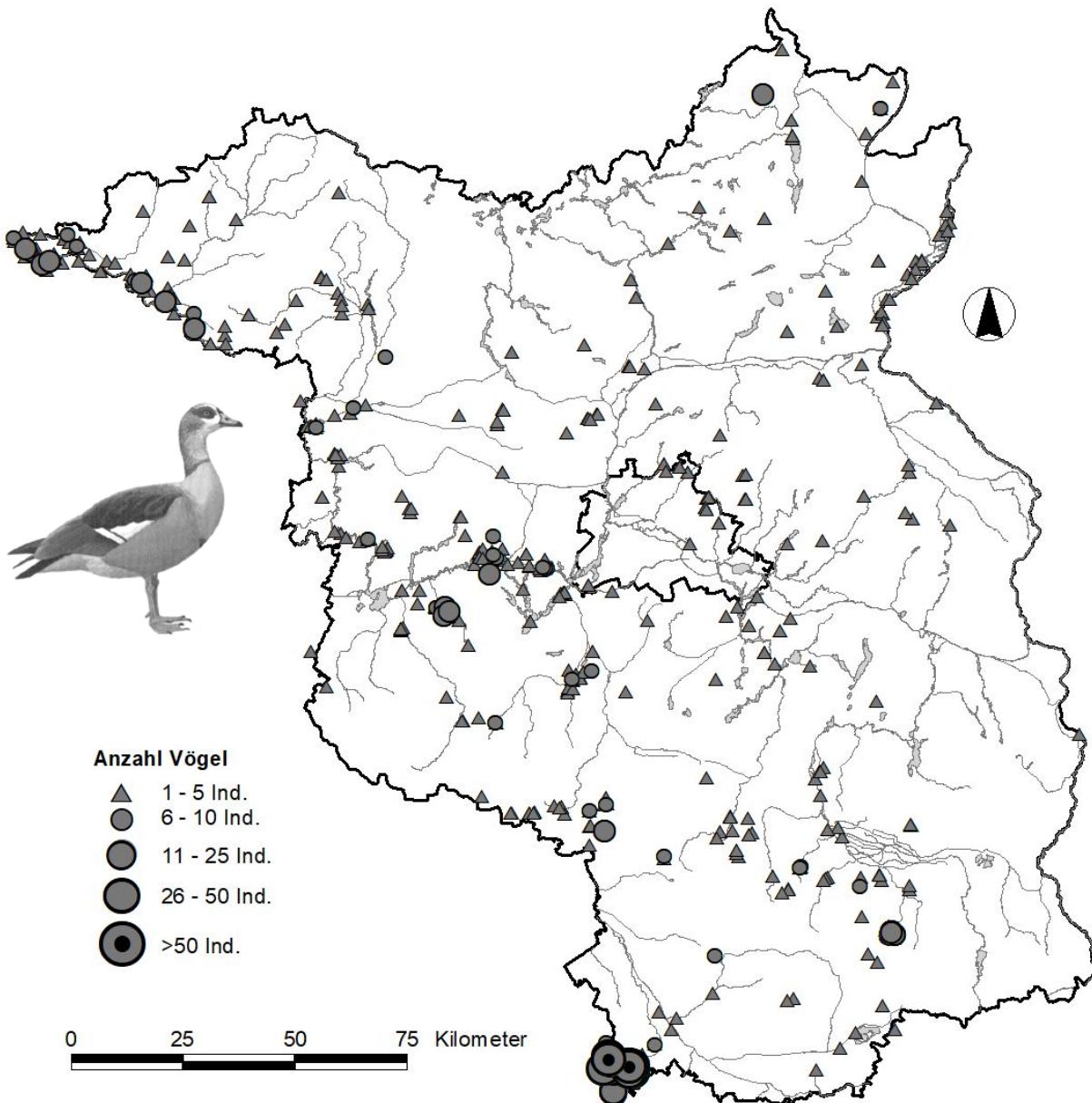
Internationale Gänsezählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Kanadagans – Juli 2016 bis Juni 2017



Kanadagänse werden in normalen Wintern während der Wasservogel- und Gänsezählungen gewöhnlich nur im Raum Berlin (121 Ind. im Rahmen der WVZ im Januar 2017) festgestellt, wo sich die Art als Brutvogel etabliert hat.

Auch im Winter 2016/17 wurden nur einzelne Vögel bzw. kleine Gruppen abseits des Rastvorkommens im Raum Berlin festgestellt, darunter bis zu 5 Vögel im Brandenburgischen Elbtal, 3 im Unteren Odertal, 2 im Oderbruch und je 1 Vogel an der Unteren Havel, bei Neuruppin, am Wolziger See und im Luckauer Becken. Abseits des Berliner Vorkommens wurde im Mai 2017 eine Brut mit 7 Gösseln in Hermersdorf/MOL festgestellt.

Internationale Gänsezählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Nilgans – Juli 2016 bis Juni 2017



Nilgänse lassen sich aufgrund ihres oft unsteten sowie meist separaten Auftretens nur unzureichend im Rahmen der Wasservogel- bzw. Gänsezählung erfassen. Dennoch nimmt die Art in Brandenburg und Berlin kontinuierlich zu, wie die Gebietsmaxima aus den Rastregionen im Zeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 zeigen.

Rastregion	Max	Rastregion	Max
Brandenburgisches Elbtal	21	Seengebiet Beeskow-Storkow	4
Kyritzer Seenkette	6	Teichgebiete um Cottbus	0
Untere Havel	10	Spreewald	15
Mittlere Havel	29	Luckauer Becken	12
Havelländisches Luch	2	Talsperre Spremberg	0
Rhinluch	10	Gräbendorfer & Altdöberner See	14
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	6	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	5
Oberhavel	6	Elbe Mühlberg	189
Schorfheide-Chorin	8	Berlin	6
Uckermärkische Seen	9	Märkische Schweiz	3
Uckerniederung Prenzlau	12	Elsterniederung Bad Liebenwerda	6
Unteres Odertal	8	Röderaue	0
Mittlere Oder/Oderbruch	3	Nordprignitz	2
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	2	Barnim	2

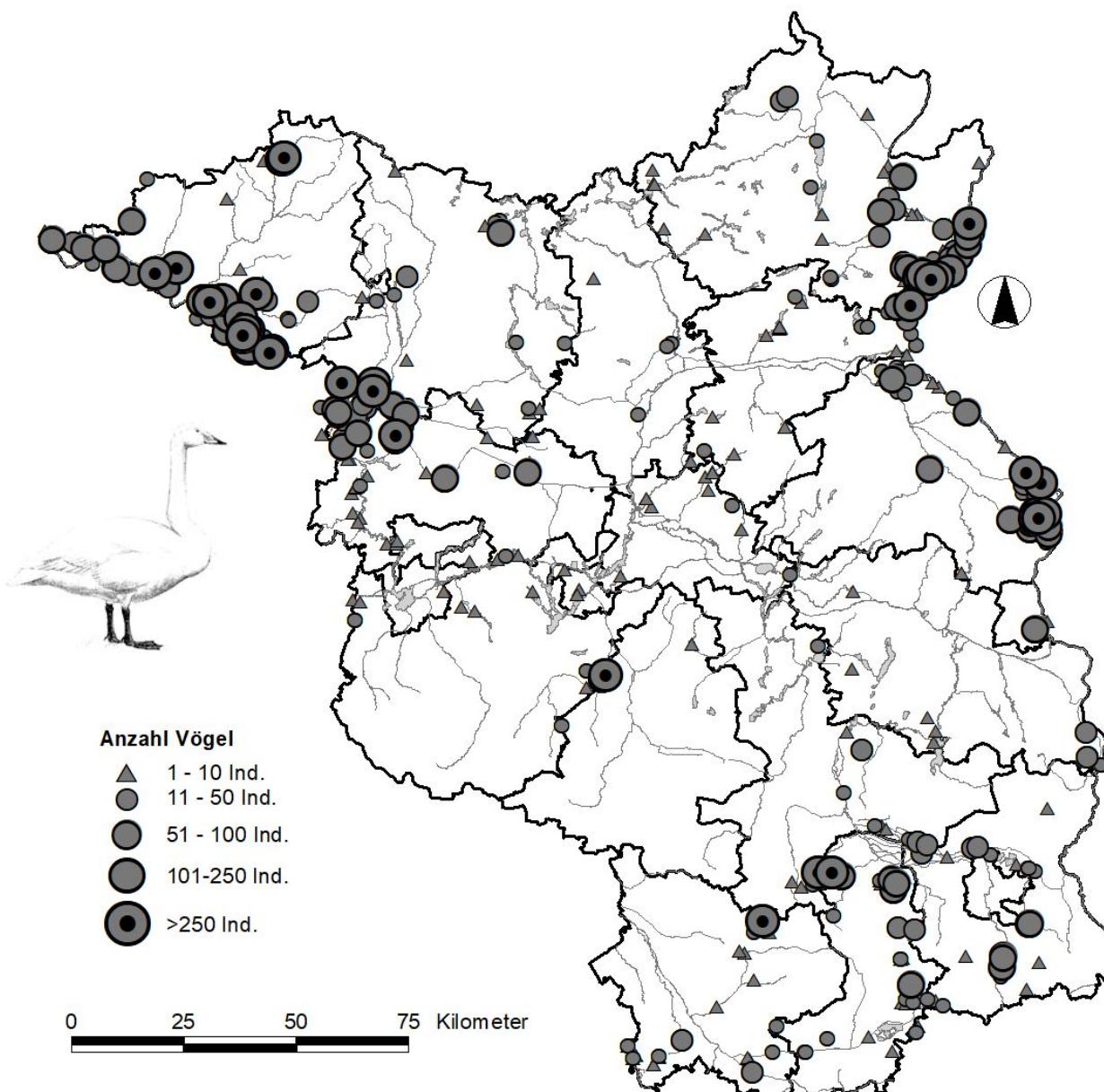
Schlafplatzmaxima von Gänse-Schlafplätzen in Brandenburg 2016/17

Schlafplatz	Rastregion	Anzahl Saat-/Blässgans	Anzahl Graugans
Gülpener See	Untere Havel	60.000	11.000
Rangsдорfer See	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsдорfer See	37.000	11.000
Riebener See, Baasee	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsдорfer See	30.000	16
Blankensee	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsдорfer See	29.700	2.100
Schlabendorfer See	Luckauer Becken	25.000	3.200
Warthebruch	Mittlere Oder/Oderbruch	>20.000	>1.000
Streng, Rietzer See	Mittlere Havel	19.000	3.000
Gänselake	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsдорfer See	19.000	1.200
Linumer Teiche & Wiesen	Rhinluch	18.000	3.500
Odertal, Polder 10	Unteres Odertal	17.000	1.600
Großer Kossenblatter See	Seengebiet Beeskow-Storkow	17.000	1.540
Havel E Saaringen	Mittlere Havel	16.000	
Teichgebiet Peitz	Teichgebiete um Cottbus	15.500	1.000
Gräbendorfer See	Gräbendorfer & Altdöberner See	14.000	938
Rambower See	Brandenburgisches Elbtal	14.000	30
Teichgebiet Altfridland	Mittlere Oder/Oderbruch	12.300	3.800
Teichgebiet Mulknitz	Teichgebiete um Cottbus	12.000	1.300
Oder Stara Rudnica	Mittlere Oder/Oderbruch	11.900	1.736
Klinger See	Teichgebiete um Cottbus	11.500	400
Felchowsee	Unteres Odertal	11.000	3.500
Kiessee II Mühlberg	Elbe Mühlberg	9.500	950
Borcheltssee	Luckauer Becken	9.000	3.000
Treptowsee/PCH	Nordprignitz	8.125	
Odertal, Polder B	Unteres Odertal	8.000	800
Große Grabenniederung	Untere Havel	8.000	630
Neuzeller Wiesenaue	Oderau Frankfurt-Eisenhüttenstadt	8.000	600
Schleizer Teiche	Spreewald	7.750	157
Odertal Gartz	Unteres Odertal	6.700	3.480
Grimnitzsee	Schorfheide-Chorin	6.500	4.500
Schlänitzsee	Mittlere Havel	6.200	500
Oder, Güstebieser Loose	Mittlere Oder/Oderbruch	6.000	2.210
Schwielochsee	Seengebiet Beeskow-Storkow	6.000	2.000
Teichgebiet Bärenbrück	Teichgebiete um Cottbus	6.000	400
Kossateich	Spreewald	5.800	39
Teichgebiet Kathlow	Teichgebiete um Cottbus	5.500	1.700
Schnepfenpfuhle	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsдорfer See	5.250	700
Großschauener Seen	Seengebiet Beeskow-Storkow	5.100	48
Trebesch, Polder 5/6	Unteres Odertal	5.000	1.500
Plattenburger Teiche	Brandenburgisches Elbtal	5.000	322
Dreetzer See	Untere Havel	5.000	250
Päwesiner Lötz	Mittlere Havel	5.000	90
Joachimsteich Golßen	Luckauer Becken	5.000	16
Landiner See	Havelländisches Luch	5.000	
Kiessee S Mühlberg	Elbe Mühlberg	4.600	22
Köthener See	Spreewald	4.450	223
Dosseniederung	Untere Havel	4.210	
Schwarze Keute	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	4.000	11
Strodehne, Salzhavelwiesen	Untere Havel	4.000	
Teichgebiet Lietzen-Falkenhagen	Märkische Schweiz	3.850	350
Elbvorland Garsadow	Brandenburgisches Elbtal	3.600	400
Wiesenteich Stradow	Spreewald	3.500	350
Elbvorland Rühstädt Bogen	Brandenburgisches Elbtal	3.500	
Heinersdorfer See	Märkische Schweiz	3.500	
Talsperre Spremberg	Talsperre Spremberg	3.330	1.400
Breetzer See	Brandenburgisches Elbtal	3.200	450
Victoriaseen Schwarzheide-Ost	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	3.100	45
Abbendorfer Werder	Brandenburgisches Elbtal	3.050	3.500
Holzendorfer Seebrech	Uckerniederung Prenzlau	3.000	1.500

Schlafplatz	Rastregion	Anzahl Saat-/ Blässgans	Anzahl Graugans
Klärteiche Nauen	Rhinluch	3.000	22
Trebelsee	Mittlere Havel	2.800	5.500
Elbaue S Hafen Wittenberge	Brandenburgisches Elbtal	2.800	800
Elbvorland Cumlosen	Brandenburgisches Elbtal	2.700	150
Liebersee	Elbe Mühlberg	2.643	460
Glower See	Seengebiet Beeskow-Storkow	2.633	1.483
Kützkower Lanke	Untere Havel	2.500	1.500
Elbvorland gegenüber Sandkrug	Brandenburgisches Elbtal	2.500	760
Dammsee Fürstenwerder	Uckermärkische Seen	2.500	320
Kiesgrube Passow	Randowtal	2.500	160
Dannenwalder Luch	Kyritzer Seenkette	2.500	14
Innenkippe Klettwitz	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	2.500	9
Restsee Heide bei Hosena	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	2.500	7
Altdöberner See	Gräbendorfer & Altdöberner See	2.500	
Senzker Luch	Havelländisches Luch	2.500	
Fischteiche Bischofswerder	Oberhavel	2.500	
Vernässung Rambower Moor	Brandenburgisches Elbtal	2.500	
Großer Zechliner See	Stechlin	2.500	
Grössinsee	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	2.440	292
Langer Pfuhl	Mittlere Havel	2.300	210
Postluch Ganz	Kyritzer Seenkette	2.205	19
Großteich Lindenau	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	2.200	156
Kyritzer Obersee	Kyritzer Seenkette	2.050	327
Odertal, Polder A	Unteres Odertal	2.000	1.450
Senftenberger See	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	2.000	310
Speicher Sadbeck-Preddöhl	Nordprignitz	2.000	
Herrensee, Alte Löcknitzmündung	Brandenburgisches Elbtal	1.750	50
Fahrlander See	Mittlere Havel	1.730	600
Kiessee Belinek	Unteres Odertal	1.650	1.600
Gnevsdorfer Spitz	Brandenburgisches Elbtal	1.620	1.810
Fischteiche Blumberger Mühle	Schorfheide-Chorin	1.600	1.910
Körziner Wiesen	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	1.552	200
Pritzerber See	Untere Havel	1.550	705
Krügerswerder	Brandenburgisches Elbtal	1.500	800
Elbe bei Hinzdorf	Brandenburgisches Elbtal	1.500	600
Teichgebiet Stradow	Spreewald	1.500	85
Dreetzsee	Oberhavel	1.500	10
Teichgebiet Glinzig	Teichgebiete um Cottbus	1.490	300
Pappelwerder Lenzen	Brandenburgisches Elbtal	1.430	630
Wandlitzer See	Barnim	1.398	200
Lugteich Brenitz	Luckauer Becken	1.300	83
Löcknitzniederung Schmölen-Polz	Brandenburgisches Elbtal	1.280	250
Drawis	Untere Havel	1.250	100
Bergheider See	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	1.250	31
Ziltendorfer Niederung	Oderaua Frankfurt-Eisenhüttenstadt	1.223	400
Bützer Berglanke	Untere Havel	1.200	800
Elbvorland Bälöw	Brandenburgisches Elbtal	1.200	300
Reckahner Teiche	Mittlere Havel	1.000	500
Polder Kockrowsberg	Spreewald	1.000	500
Großer Trebowsee	Uckermärkische Seen	1.000	400
Teichgebiet W Vehlefanz	Rhinluch	1.000	96
Elbe Böser Ort Lenzen	Brandenburgisches Elbtal	1.000	60
Havelaue W Wehr Quitzöbel/SDL	Brandenburgisches Elbtal	1.000	33
Teichgebiet Sergen	Teichgebiete um Cottbus	1.000	
Kahnsdorfer See	Spreewald	990	1.043
Hintenteiche Biesenbrow	Schorfheide-Chorin	900	240
Werder Lütkenwisch	Brandenburgisches Elbtal	805	100
Bückwitzer See	Kyritzer Seenkette	750	135
Odertal Mescherin	Unteres Odertal	700	4.640
Teichgebiet Friedland	Seengebiet Beeskow-Storkow	670	55

Schlafplatz	Rastregion	Anzahl Saat-/ Blässgans	Anzahl Graugans
Tonstiche Zehdenick	Oberhavel	650	1.131
Witzker See	Untere Havel	650	75
Königsberger See	Kyritzer Seenkette	627	18
Hafen Cumlossen	Brandenburgisches Elbtal	620	200
Rudower See	Brandenburgisches Elbtal	620	2
Grünewalder Lauch	Tagebaueseen um Senftenberg und Lauchhammer	600	307
Wolziger See	Seengebiet Beeskow-Storkow	600	200
Neuendorfer See	Spreewald	600	70
Byhlegurer See	Spreewald	500	128
Ilsesee (Großräschener See)	Tagebaueseen um Senftenberg und Lauchhammer	500	82
Fischteiche Buchwälzchen	Gräbendorfer & Altdöberner See	500	48
NSG Grünhaus	Tagebaueseen um Senftenberg und Lauchhammer	500	8
Kiesgrube Zeischa	Elsterniederung Bad Liebenwerda	500	
Deichrückverlegung Lenzen	Brandenburgisches Elbtal	480	1.400
Unteruckersee	Uckerniederung Prenzlau	470	270
Parsteinsee	Schorfheide-Chorin	468	260
Belziger Landschaftswiesen	Mittlere Havel	400	
Wesensee	Schorfheide-Chorin	380	
Werbellinsee	Schorfheide-Chorin	377	2
Ribbecker Tonstiche	Oberhavel	>350	1.500
Paretzer Erdlöcher	Mittlere Havel	350	400
Havelluch bei Liepe, Lieper Wiesen	Havelländisches Luch	350	
Moorlinse Buch	Berlin	340	622
Untere Stepenitz bei Wittenberge	Brandenburgisches Elbtal	315	
NSG Krossener Busch	Luckauer Becken	310	22
Hohennauener See	Untere Havel	300	310
Werder Mödlich	Brandenburgisches Elbtal	300	300
Spreeteiche Maiberg	Teichgebiete um Cottbus	300	14
Bischdorfer See	Spreewald	300	1
Havel: Gnevsdorfer Vorfluter	Brandenburgisches Elbtal		2.050
Wulfersdorfer Teich	Seengebiet Beeskow-Storkow		1.500
Galing, Lunow-Stolper Trockenpolder	Unteres Odertal		1.300
Tornower Niederung	Luckauer Becken		1.000
Tegeler See	Berlin	138	970
Elbvorland Schadebeuster	Brandenburgisches Elbtal		800
Elbvorland WSW Müggendorf	Brandenburgisches Elbtal		800
Luchwiesen Philadelphia	Seengebiet Beeskow-Storkow		800
Scharmützelsee	Seengebiet Beeskow-Storkow		600
Seebruch Grünberg	Randowtal		560
Große Plötz	Schorfheide-Chorin		550
Zauchwitzer Busch	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsorfer See		500
Teichgebiet Eulo	Teichgebiete um Cottbus		500
Beetzsee	Mittlere Havel		450
Nieder-Neuendorfer See	Berlin		427
Oderberger See	Schorfheide-Chorin	52	404
Lenzer Wische, Rhinowwiesen	Brandenburgisches Elbtal		400
Werder Kietz	Brandenburgisches Elbtal		400
Großer Plessower See	Mittlere Havel		400
Karower Teiche	Berlin		380
Heiliger See, Mörscher See	Mittlere Havel		374
Ungeheuerwiesen Breite	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsorfer See		370
Schwanensee	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsorfer See		350
Oderniederung Kienitz	Mittlere Oder/Oderbruch		340
Lietzengraben-Niederung	Berlin	22	300
Wachower Lötz	Mittlere Havel	265	280
Teichgebiet Kröbeln	Röderaue		280
Elbe Wahrenberger Fähre	Brandenburgisches Elbtal		260
Pritzker Wiesen	Untere Havel		260
Großer See Fürstenwerder	Uckermärkische Seen	250	250
Stoßdorfer See	Luckauer Becken	103	250

Internationale Schwanenzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Singschwan – Januar 2017

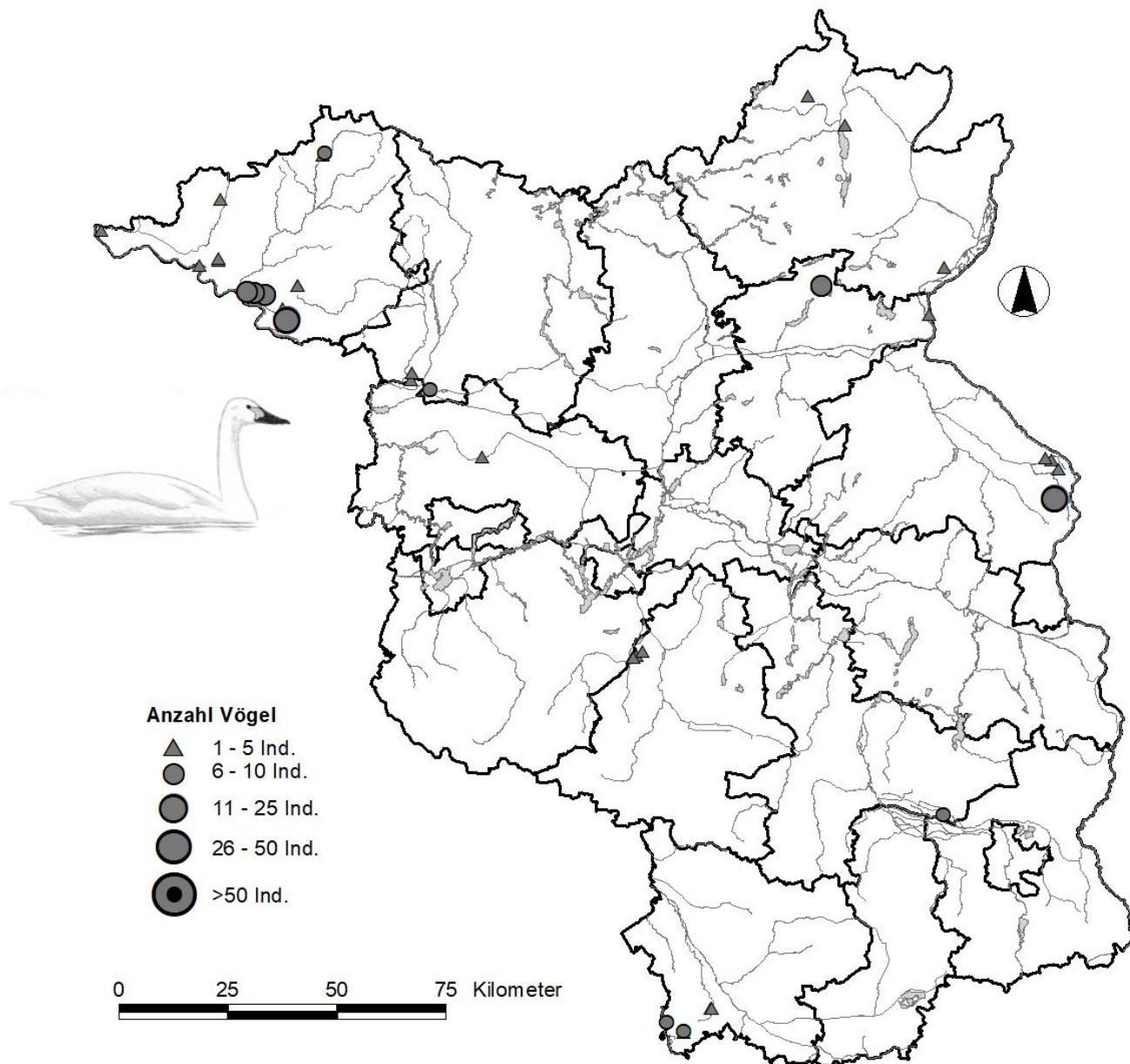


Der Singschwan gehört zu den wenigen Wasservogelarten, dessen Brut- und Winterbestände in Europa in den letzten 15-20 Jahren deutlich angewachsen sind. Auch die Zahl der in Brandenburg überwinternden Vögel nimmt dadurch stetig zu.

Die Größe der Winterbestände in Brandenburg wird aber in zunehmendem Maße von im Winter herrschenden Witterungsbedingungen überlagert. Bei milder Winterwitterung verbleiben viele Singschwäne in weiter östlich gelegenen Rastgebieten in Polen und im Baltikum. Der Kälteeinbruch ab Anfang Januar 2017 verbunden mit einer teilweisen Vereisung von Rastgewässern und Schneedeckung von Nahrungsflächen zu Mitte Januar brachte wieder zahlreiche Vögel nach Brandenburg. Mit einem Rastbestand von 10.950 Vögeln rasteten etwa wieder so viele Singschwäne wie im Januar 2015 (Vergleich: 10.047 Schwäne), sodass damit sogar ein neues Allzeitmaximum für Brandenburg und Berlin erreicht wurde.

Die höchsten Rastkonzentrationen wurden im Westen und Nordwesten Brandenburgs sowie an der Oder festgestellt: Brandenburgisches Elbtal 2.664 Ind., Untere Havel 2.867 Ind., Mittlere Oder/Oderbruch 1.963 Ind. und Unteres Odertal 1.157 Ind.

Internationale Schwanenzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Zwergschwan – Januar 2017

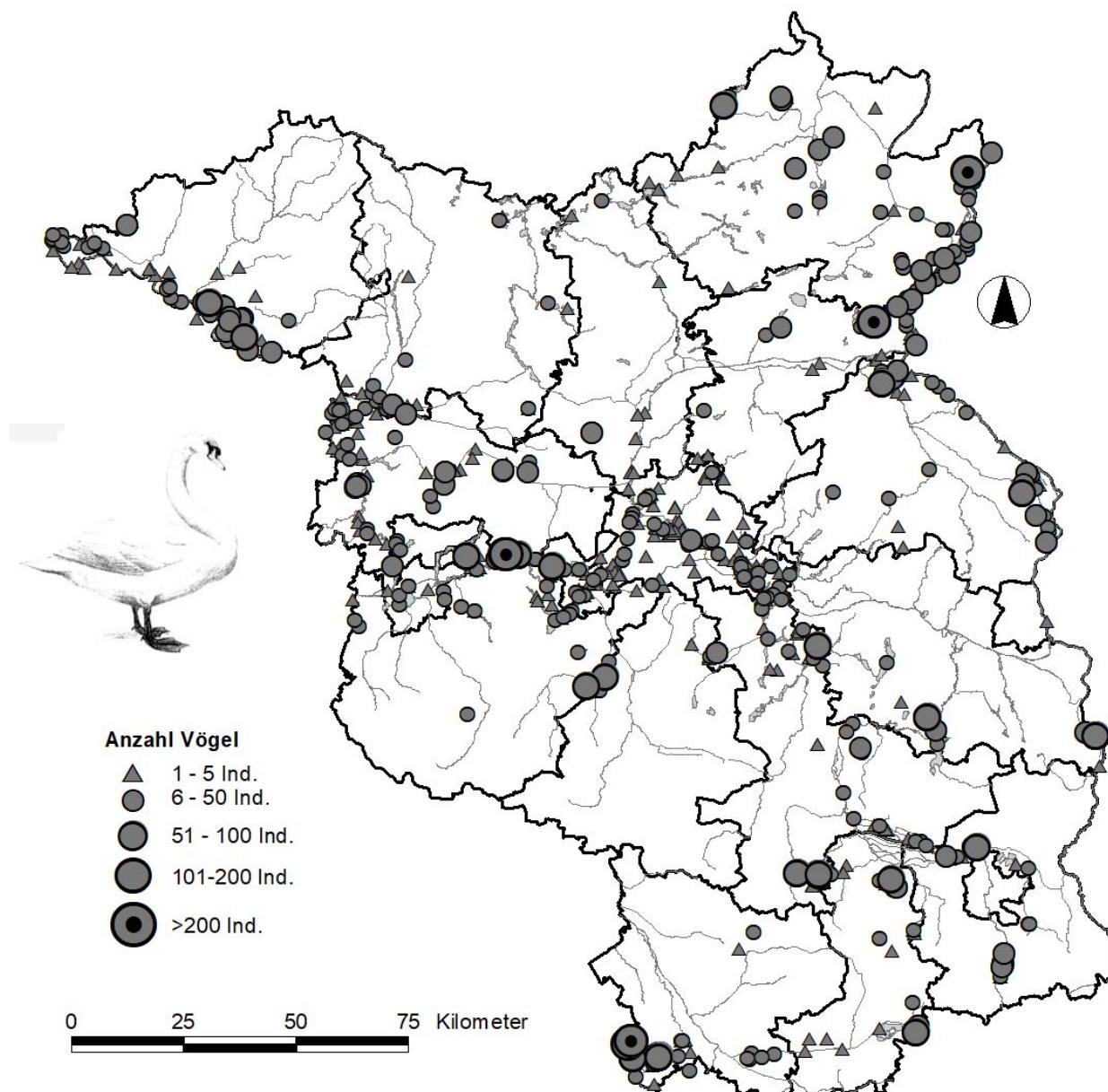


Der Zwergschwan gehört zu den Wasservogelarten, deren Überwinterungsbestände in Westeuropa deutlich abgenommen haben. Neben der damit verbundenen Abnahme der Rast- und Überwinterungsbestände in Brandenburg sind vor allem großräumige Verlagerungen der Rastplätze innerhalb Deutschlands dafür verantwortlich, dass die Art an den Schwanenrastbeständen in Brandenburg nur noch marginal beteiligt ist.

Mit 126 Zwergschwänen Mitte Januar 2017 wurden trotz kaltem Winterwetter wieder etwas mehr Vögel als üblich in Brandenburg festgestellt.

Noch deutlicher sind die Rückgänge der Zwergschwan-Rastbestände im Frühjahr zu bemerken, da kaum noch nennenswerte Trupps im Februar und März in Brandenburg zwischenrasten. Auf dem Heimzug wurden mit 78 Vögeln Mitte März 2017 erneut nur sehr wenige Zwergschwane gezählt. Der überwiegende Teil der in Westeuropa überwinternden Zwergschwane nutzt mittlerweile auf dem Frühjahrszug Rastgebiete vor allem in der Eider-Treene-Sorge-Niederung in Schleswig-Holstein.

Internationale Gänsezählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Höckerschwan – Januar 2017



Seit den 2010er Jahren ist der Höckerschwan nur noch die zweithäufigste Schwanenart in Brandenburg und Berlin, da die Singschwan-Winterbestände stark angewachsen sind.

Auch im Januar 2017 konnten lediglich 5.182 Höckerschwäne (4.945 in Brandenburg, 237 in Berlin) im Vergleich zu fast 11.000 Singschwänen gezählt werden. Der Winterbestand des Höckerschwans war damit witterungsbedingt wieder etwas höher als im Vorjahr, aber die Vereisung zahlreicher Gewässer scheint im Gegensatz zum Singschwan keine große überregionale Winterflucht nach Brandenburg ausgelöst zu haben, da durch die geringe Schneedecke trotzdem noch ausreichend Nahrungsverfügbarkeit vorhanden war.

Die höchsten Rastansammlungen werden vor allem in den großen Flussniederungen festgestellt. Die höchsten Rastkonzentrationen fanden sich mit 787 Vögeln an der Mittleren Havel, 542 Vögeln im Unteren Odertal sowie 435 Vögeln im Brandenburgischen Elbtal.

Rastregion	Höcker-schwan	Sing-schwan	Zwerg-schwan	Schwan undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	435	2.664	49	223	3.371
Kyritzer Seenkette	28	62	0	0	90
Untere Havel	341	2.867	8	0	3.216
Mittlere Havel	787	29	0	0	816
Havelländisches Luch	61	43	1	0	105
Rhinluch	124	106	0	0	230
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	282	255	4	0	541
Oberhavel	8	22	0	0	30
Schorfheide-Chorin	191	108	14	0	313
Uckermärkische Seen	140	0	0	0	140
Uckerniederung Prenzlau	225	30	2	0	257
Unteres Odertal	542	1.157	3	0	1.702
Mittlere Oder/Oderbruch	286	1.963	23	0	2.272
Oderau Frankfurt-Eisenhüttenstadt	172	296	0	0	468
Seengebiet Beeskow-Storkow	218	13	0	0	231
Teichgebiete um Cottbus	240	158	0	0	398
Spreewald	195	194	7	0	396
Luckauer Becken	188	211	0	0	399
Talsperre Spremberg	73	159	0	0	232
Gräbendorfer & Altdöbner See	11	38	0	0	49
Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	153	87	0	0	240
Elbe Mühlberg	155	20	6	0	181
Berlin	237	20	0	0	257
Stechlin	20	151	0	0	171
Märkische Schweiz	26	0	0	0	26
Elsterniederung Bad Liebenwerda	3	12	1	0	16
Röderau	0	?	0	0	0
Nordprignitz	0	304	8	0	312
Barnim	11	5	0	0	16
Randowbruch	30	145	0	0	175
Gesamt	5.182	10.950	126	223	16.481

Jungvogelanteile bei Sing- und Höckerschwan Januar 2017

Seit mehreren Jahren läuft ein bundesweites Monitoring-Programm zur Erfassung der Jungvogelanteile bei Schwänen. Dank des hohen Anteils ausgezählter Vögel im Rahmen der Wasservogelzählung, der speziellen Gänse- & Schwanenzählungen sowie diverser Zusatzdaten aus ornitho.de lassen sich repräsentative Jungvogelanteile ermitteln. Für den Januar 2017 wurden folgende mittleren Jungvogelanteile für Berlin-Brandenburg ermittelt:

- Singschwan: 14,2 % (n=35.670) (Vorjahr: 17,7 %, n=19.564)
- Höckerschwan: 16,3 % (n=10.237) (Vorjahr: 15,6 %, n=10.879)

Beim Singschwan lagen die ermittelten Jungvogelanteile im Januar 2017 deutlich unter dem Wert des Vorjahres und auch klar unter dem Mittel von 2008-2016 (16,3 %).

Beim Höckerschwan lag der Jungvogelanteil mit 16,3 % zwar etwas höher als im Vorjahr, aber immer noch deutlich unter dem Mittel der Jahre 2008-2016 (22,4 %).

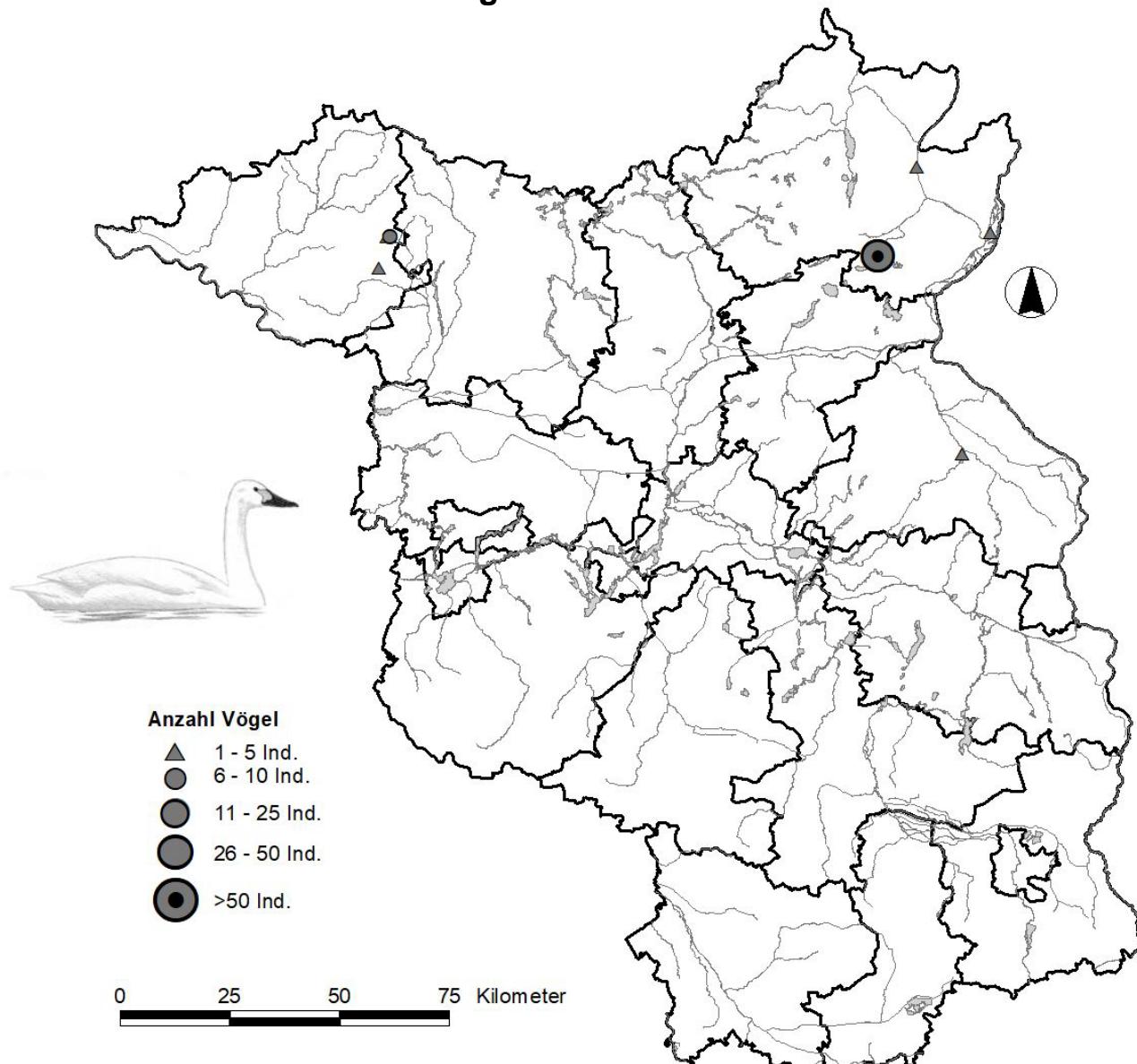
Art	Jan 2017	Jan 2016	Jan 2015	Jan 2014	Jan 2013	Jan 2012	Jan 2011	Jan 2010
Sing-schwan	14,2 % (n=35.670)	17,7 % (n=19.564)	16,7 % (n=33.522)	16,5 % (n=26.293)	15,5 % (n=29.207)	19,5 % (n=8.620)	16,3 % (n=4.788)	14,8 % (n=3.480)
Höcker-schwan	16,3 % (n=10.237)	15,6 % (n=10.879)	17,9 % (n=14.636)	22,2 % (n=11.936)	27,9 % (n=8.806)	41,6 % (n=5.911)	14,2 % (n=4.152)	18,6 % (n=3.155)

Regionale Verteilung der Jungvogelanteile bei Höcker- & Singschwan¹

Rastregion	Höcker-schwan Juv [%]	Stich-probe	Sing-schwan Juv [%]	Stich-probe
Brandenburgisches Elbtal	19,3	2.250	16,2	18.895
Kyritzer Seenkette				
Untere Havel	17,3	618	10,6	4.255
Mittlere Havel	19,4	376	20,0	75
Havelländisches Luch			10,1	168
Rhinluch	22,6	53	26,1	111
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	17,1	877	10,2	508
Oberhavel				
Schorfheide-Chorin	9,2	251	23,1	104
Uckermärkische Seen	17,5	40		
Uckerniederung Prenzlau	4,5	154	0,0	69
Unteres Odertal	11,3	798	15,5	1.893
Mittlere Oder/Oderbruch	9,4	982	11,2	5.252
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt				
Seengebiet Beeskow-Storkow	6,1	787		
Teichgebiete um Cottbus	34,9	172	15,3	425
Spreewald	17,6	370	11,6	826
Luckauer Becken	12,9	613	12,8	1.034
Talsperre Spremberg	17,9	380	11,0	589
Gräbendorfer & Altdöbner See			17,6	199
Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	22,2	225	15,5	317
Elbe Mühlberg	17,3	584		
Berlin	30,9	625		
Stechlin			7,7	286
Märkische Schweiz				
Elsterniederung Bad Liebenwerda	12,2	82	15,3	137
Röderaue				
Nordprignitz			10,0	309
Barnim				
Mündung & Unterlauf Schwarze Elster				
Randowbruch			13,3	218
Gesamt	16,3	10.237	14,2	35.670

¹ Hierfür wurden jeweils alle Daten (Daten zum Zähltermin und Zusatzdaten außerhalb des Zähltermins) aus dem Januar 2017 pro Rastregion verwendet. Die Stichproben liegen dadurch höher als die tatsächlich anwesende Anzahl Vögel zum Zähltermin. Bei fehlenden Werten waren entweder keine Daten vorhanden oder die Stichproben zu gering.

Internationale Schwanenzählung – Saison 2016/2017
Brandenburg und Berlin
Zwergschwan – März 2017



Rastregion	Max	Rastregion	Max
Brandenburgisches Elbtal	0	Teichgebiete um Cottbus	0
Kyritzer Seenkette	6	Spreewald	0
Untere Havel	0	Luckauer Becken	0
Mittlere Havel	0	Talsperre Spremberg	0
Havelländisches Luch	0	Gräbendorfer & Altdöberner See	0
Rhinluch	0	Tagebausseen um Senftenberg und Lauchhammer	0
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	0	Elbe Mühlberg	0
Oberhavel	0	Berlin	0
Schorfheide-Chorin	63	Stechlin	0
Uckermärkische Seen	0	Elsterniederung Bad Liebenwerda	0
Uckerniederung Prenzlau	0	Röderaue	0
Unteres Odertal	4	Nordprignitz	0
Mittlere Oder/Oderbruch	5	Barnim	0
Oderau Frankfurt-Eisenhüttenstadt	0	Mündung & Unterlauf Schwarze Elster	0
Seengebiet Beeskow-Storkow	0	Gesamt	78

Schlafplatzmaxima von Singschwan-Schlafplätzen in Brandenburg 2016/17

Schlafplatz	Rastregion	Anzahl
Warthebruch (Polen)	Mittlere Oder/Oderbruch	>1.500
Krügerswerder	Brandenburgisches Elbtal	1.450
Treptowsee/PCH	Nordprignitz	1.000
Dosseniederung Babe-Rübehorst	Untere Havel	965
Werder Quitzöbel/Havelvorfluter	Brandenburgisches Elbtal	910
Schöpfwerk Karthanesee	Brandenburgisches Elbtal	900
Odertal Polder A	Unteres Odertal	900
Odertal Polder 10	Unteres Odertal	645
Kiessee Belinek	Unteres Odertal	600
Teichgebiet Altfriedland	Mittlere Oder/Oderbruch	586
Dreetzer See	Untere Havel	508
Elbe Gaarz	Brandenburgisches Elbtal	467
Elbvorland E Wahrenberg	Brandenburgisches Elbtal	451
Odertal, Schwedter Polder (Polder B)	Unteres Odertal	419
Dannenwalder Luch	Kyritzer Seenkette	413
Plattenburger Teiche	Brandenburgisches Elbtal	384
Kiesgrube Passow	Unteres Odertal	370
Vernässung Rambower Moor	Brandenburgisches Elbtal	348
Schlabendorfer See	Luckauer Becken	334
Elbvorland Cumlossen	Brandenburgisches Elbtal	328
Postluch Ganz	Kyritzer Seenkette	327
Lugteich Brenitz	Luckauer Becken	320
Kleßener See	Untere Havel	314
Gnevsdorfer Vorfluter S Lennewitzer Eichen	Brandenburgisches Elbtal	310
Königsberger See	Kyritzer Seenkette	309
Elbvorland Bålow	Brandenburgisches Elbtal	277
Blankensee	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See	255
Brieskower See	Oderauae Frankfurt-Eisenhüttenstadt	250
Kiesgrube Steinsdorf/WB	Mündung & Unterlauf Schwarze Elster	241
Ziltendorfer Niederung	Oderauae Frankfurt-Eisenhüttenstadt	237
Elbe Böser Ort	Brandenburgisches Elbtal	223
Bützer Berglaake	Untere Havel	223
Luch Jahnberge	Rhinluch	208
Gänselake	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See	204
Holzendorfer Seebrech	Uckerniederung Prenzlau	202
Kossateich	Spreewald	194
Fischteiche Bischofswerder	Oberhavel	192
Große Grabenniederung	Untere Havel	182
Breetzer See	Brandenburgisches Elbtal	180
Strodehne, Salzhavelwiesen	Untere Havel	180
Felchowsee	Unteres Odertal	180
Großer Zechliner See	Stechlin	175
Kläreteiche Nauen	Rhinluch	167
Kiesgrube Zeischa	Elsterniederung Bad Liebenwerda	166
Pappelwerder	Brandenburgisches Elbtal	160
Talsperre Spremberg	Talsperre Spremberg	159
Kiesgrube Nieska/MEI	Röderauae	158
Speicher Preddöhl-Sadenbeck	Nordprignitz	153
Teichgebiet Blumberger Mühle	Schorfheide-Chorin	150
Löcknitz W Seetorbrücke Lenzen	Brandenburgisches Elbtal	144
Spreeaue N Cottbus	Teichgebiete um Cottbus	135
Abbendorfer Werder	Brandenburgisches Elbtal	132
Grimnitzsee	Schorfheide-Chorin	132
Polder Kockrowsberg	Spreewald	132
Lichtenauer See	Luckauer Becken	128
Havelluch bei Liepe, Lieper Wiesen	Havelländisches Luch	121
Odervorland Groß Neuendorf-Gieshof	Mittlere Oder/Oderbruch	121

Schlafplatz	Rastregion	Anzahl
Odervorland Güstebieser Loose	Mittlere Oder/Oderbruch	121
Kiessee Altenau	Elbe Mühlberg	120
Grützer Bogen	Untere Havel	120
Teichgebiet Sergen	Teichgebiete um Cottbus	120
Sedlitzer See	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	110
Streesee	Barnim	109
Stara Rudnica (Polen)	Mittlere Oder/Oderbruch	108
Hammerteich Lindena	Elsterniederung Bad Liebenwerda	105
Bischdorfer See	Spreewald	105
Landiner See	Havelländisches Luch	104
Borcheltssee	Luckauer Becken	102
Gräbendorfer See	Gräbendorfer & Greifenhainer See	98
Neuzeller Niederung	Oderau Frankfurt-Eisenhüttenstadt	95
Rambower See	Brandenburgisches Elbtal	93
Drehnaer See	Luckauer Becken	93
Wiesenteich Stradow	Spreewald	89
Löcknitz Klein Schmölen-Polz	Brandenburgisches Elbtal	86
Klinger See	Teichgebiete um Cottbus	85
Hintenteiche Biesenbrow	Schorfheide-Chorin	80
Odervorland Stolpe-Stolzenhagen	Unteres Odertal	79
Odervorland Lunow	Unteres Odertal	77
Küdden	Untere Havel	69
Sternhagener See	Uckerniederung Prenzlau	68
Grünwalder Lauch	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	67
Elbvorland Wachthaus Wentdorf	Brandenburgisches Elbtal	66
Teichgebiet Groß Jamno	Teichgebiete um Cottbus	65
Elbe bei Hinxdorf	Brandenburgisches Elbtal	61
Schwanensee	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See	61
Südbecken Kraftwerk Jänschwalde	Teichgebiete um Cottbus	61
Breite Karthane Klein Lüben	Brandenburgisches Elbtal	60
Heiliger See, Mörsche See	Mittlere Havel	56
Teichgebiet Kathlow	Teichgebiete um Cottbus	55
Großer Kossenblatter See	Seengebiet Beeskow-Storkow	52
Großteich Lindenau	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	52
Parsteinsee	Schorfheide-Chorin	51
Geierswalder See	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	50
Pritzerber Wiesen	Untere Havel	47
Kahnsdorfer See	Spreewald	46
Unteruckersee	Uckerniederung Prenzlau	45
Potzlower See	Schorfheide-Chorin	45
Gehronsee Gransee	Oberhavel	45
Senzker Luch	Rhinluch	44
Köthener See	Spreewald	43
Rhinowwiesen	Brandenburgisches Elbtal	40
Körziner Wiesen	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See	40
Oder bei Christiansau	Mittlere Oder/Oderbruch	40
Polder Staffelde	Unteres Odertal	38
Stoßdorfer See	Luckauer Becken	36
Bornsdorfer Teiche	Luckauer Becken	34
Lietzengraben	Berlin	33
Teichgebiet Schleipzig	Spreewald	33
Victoria-Seen Schwarzheide-Ost	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	32
Teichgebiet Peitz	Teichgebiete um Cottbus	31
Ruppiner See	Rhinluch	30
Gülper See	Untere Havel	30
Bathow-See	Luckauer Becken	30
Teichgebiet Bärenbrück	Teichgebiete um Cottbus	29
Wolletzsee	Schorfheide-Chorin	29

IV. Danksagung Wasservogel- sowie Gänse- & Schwanenzählung

Thomas Heinicke & Simone Müller

Bei allen ehrenamtlichen Beobachtern/-innen der Wasservogelzählungen sowie der speziellen Gänse- und Schwanenerfassungen möchten wir uns wieder herzlich für Ihre aktive Mitarbeit bedanken und hoffen, dass Sie sich auch weiterhin an den Erfassungen beteiligen. Ein herzlicher Dank geht auch an die zahlreichen Mitarbeiter/-innen der Naturwacht Brandenburg sowie einige Mitarbeiter aus den Verwaltungen der Großschutzgebiete, die sich aktiv an den Zählungen beteiligen.

Im Einzelnen wirkten in der Saison 2016/2017 in Berlin und Brandenburg wieder über 200 Personen an den Wasservogel-Zählungen sowie Zählungen von Gänsen & Schwänen mit. Falls jemand fehlt, bitten wir um Entschuldigung für das Versehen.

Darüber hinaus möchten wir uns bei den über 400 zusätzlichen Beobachter/Innen bedanken, die ihre Daten zu Gänsen und Schwänen fleißig in ornitho.de eintragen und deren Daten im Bericht mit ausgewertet wurden.

Alec Petri	Angelika Görs	Bernhard Komischke	Christoph Siems-Wedhorn
Alessandro Kormannshaus	Anika Börries	Bernhard Sander	Christoph Weinrich
Alexander Klose	Anja Wolter	Bernhard Seifert	Christopher Witte
Alexander Scheller	Anke Rudnik	Bert Jahnke	Claus Pakull
Alexander Scheuerlein	Anna Schumacher	Bettina Sauer	Colin Pielsticker
Alexander Stöhr	Anne Grohmann	Bianca Schwenk	Cordula Rolle
Alexandra Stremke	Anneke Dierks	Birgit Block	Cordula Schultze
Alice Samuels	Annette Hamann	Björn Feustel	Coronula Grauf
Andre Brückner	Anselm Ewert	Björn Nikula	Daniel Timm
Andre Günther	Ansgar Poloczek	Björn Rau	David Schubert
Andre Niedersätz	Antje Drangusch	Björn Schäfer	Denis Jungmann
Andre Schulz	Anton Pigge	Bodo Kreisel	Dennis Jörn
Andre Staar	Arnulf Weingardt	Bodo Rudolph	Derk Ehlert
Andrea Dörries	Axel Griesau	Bodo Sonnenburg	Detlef Kalina
Andrea Hoppe	Axel Mieritz	Brigitte Krukenberg	Detlef Lackner
Andreas Barkow	Axel Schonert	Brigitte Schulz	Detlef Robel
Andreas Belz	Barbara Böhme	Britta Horstmann	Detlef Schäfer
Andreas Federschmidt	Barbara Kowalsky	Burghard Sell	Detlef Stremke
Andreas Fiedler	Barbara Mäderer	Burkhard Beyer	Dieter Chrobot
Andreas Goedecke	Barbara Schwindling	Carola Krauß	Dieter Fehrecke
Andreas Koszinski	Bastian Fuchs	Caroline Rudloff	Dieter J. Müller
Andreas Krüger	Beate Kruse	Carsten Burow	Dieter Krummholz
Andreas Michalik	Beate Schonert	Carsten Kemp	Dieter Lehmann
Andreas Ratsch	Beatrice Geister	Celesta Von Chamier	Dieter Selter
Andreas Reißing	Beatrice Koch	Christian Düker	Dieter Wensel
Andreas Richter	Berit Erlach	Christian Neumann	Diethard Schulz
Andreas Schulze-Hoppe	Bernd Bischof	Christian Pohl	Dirk Ferus
Andreas Seeger	Bernd Bittner	Christian Schwägerl	Dirk Geißler
Andreas Stein	Bernd Freymann	Christina Loose	Dirk Mederer
Andreas Stumpner	Bernd Heuer	Christine Hoffmann	Dirk Scharlau
Andreas Thiele	Bernd Kinder	Christine Kuhnert	Dirk Teube
Andreas Thieß	Bernd Litzkow	Christine Liedtke	Dirk Traber
Andree Hüskes	Bernd Ludwig	Christoph Bock	Doris Zumm
Andrew Durso	Bernd Ratzke	Christoph Grüneberg	Dorothea Wirsig
Andre Kabus	Bernd Schulz	Christoph Öhm-Kühnle	Eberhard Flöter
Andy Kleinschmidt	Bernd Steinbrecher	Christoph Schuster	Eberhard Kurzweg

Eberhard Leich	Günter Kehl	Ingo Fahne	Kai Spanke
Eckhard Garve	Hagen Albers	Ingo Mertens	Karen Steinberg
Eckhard Steffen	Hagen Deutschmann	Ingo Richter	Karin Köhl
Edgar Wolf	Hannes Buttker	Ingo Röhl	Karin Köster
Edwin Donath	Hans-Christian Ewers	Ingo Wandrey	Karl Lenssen
Elias Stich	Hans-Dieter Witzke	Ingo Wardinski	Karl-Heinz Christmann
Elisa Lüth	Hans-Heinrich Krause	Ingrid Dahms	Karsten Bollack
Elmar Werling	Hans-Jochen Haferland	Ingrid Gelbcke	Karsten Schröder
Enrico Hübner	Hans-Jürgen Eckl	Ingrid Grunwald	Karsten Siems
Eric Neuling	Hans-Jürgen Eilts	Irene Timm	Karsten Van Heukelum
Erich Olearczyk	Hans-Jürgen Kelm	Iris Barthel	Karsten Voigt
Erika Wawrzyniak	Hans-Jürgen Stork	Irmtraut Kühl	Kathrin Beelte
Erwin Schmidt	Hans-Peter Jantzen	Jacqueline Meißner	Kathrin Heinke
Eugenia Crespo	Hans-Peter Krüger	Jakob Reif	Katrin Lange
Fabian Dietz	Hans-Peter Rettig	Jan Brinke	Katrin Schulze
Florian Wagner	Hans-Peter Will	Jan Hanisch	Katrin Urban
Franco Ehlert	Hans-Werner Ullrich	Jan Paulusch	Kay-Uwe Hartleb
Frank Drutkowski	Hartmut Haupt	Janette Siebert	Kay-Uwe Reschke
Frank Grasse	Hartmut Höft	Janosch Becker	Kerstin Krüger
Frank Henschel	Hartmut Liedtke	Jasper Wehrmann	Kerstin Neumann
Frank Kuba	Hartmut Nehring	Jens Dobberkau	Kirsten Kell
Frank Küchler	Hartmut Neumann	Jens Fritzsch	Klaus Ewald
Frank Machnow	Hartmut Rothgänger	Jens Grünert	Klaus Hallmann
Frank Mosemann	Heidemarie Näther	Jens Kießling	Klaus Lieder
Frank Müller	Heidi Stoll	Jens Krause	Klaus Reinhardt
Frank Raden	Heike Sichting	Jens Neuling	Klaus Rennert
Frank Schmidt	Heiko Kirschner	Jens Scharon	Klaus Tauchert
Frank Schröder	Heiko Michaelis	Jens Tomasini	Klaus Witt
Frank Schwirner	Heiko Strobel	Joachim Reinhardt	Klaus-Dieter Gierach
Frank Sieste	Heino Hauf	Jochen Roeder	Klaus-J. Schenzle
Frank Wissing	Heino Kasper	Jochen Schulenburg	Klaus-Peter Koselleck
Franz Döring	Heinrich Hartong	Johannes Ferdinand	Konrad Goeritz
Fred Neumann	Heinz Glode	Johannes Kirsch	Krista Dziewiaty
Frederik Rothe	Heinz Strunk	Johannes Krebs	Kurt Eilmes
Fredy Bock	Heinz Wawrzyniak	Johannes Schwarz	Lars Gaedicke
Friedrich Burmeister	Helga Bolz	Johannes Sitzlack	Lars Hansche
Friedrich Eidam	Helga Ehresmann	Johannes Urban	Lars Kluge
Friedrich Maronde	Helmut Brücher	Jördis Panzer	Lars Lachmann
Fritz Hertel	Helmut Donath	Jörg Asmus	Lars Weiser
Gabi Beyer	Helmut Finckh	Jörg Düsterhoff	Lars Wellmann
Gabriela Krebs	Helmut Kohl	Jörg Grützmann	Lena Havermeier
Gabriele Kostas	Helmut Kretzschmar	Jörg Haupt	Leona Frieboese
Gabriele Wodarra	Helmut Mittelstädt	Jörg Leue	Leonard Bolte
Georg Gewers	Helmut Schumann	Jörg Mehnert	Lisa Vergin
Gerd Hoppadietz	Helmut Thiele	Jörg Mellenthien	Lothar Gelbcke
Gerd Hummitzsch	Henning Dreßler	Jörg Nevoigt	Lothar Henschel
Gerd Kistner	Henning Fedders	Joy Opitz	Lothar Kalbe
Gerd Schumann	Henny Winkler	Jürgen Berg	Luis Langfeld
Gerd Wallukat	Henny Grewe	Jürgen Bienert	Lukas Landgraf
Gerhard Göbbert	Henrik Watzke	Jürgen Bodde	Lukas Pelikan
Gerhard Ziebarth	Henry Meier	Jürgen Deckert	Lutz Kretschmer
Gerold Vitzthum	Herbert Rückert	Jürgen Hellgardt	Lutz Manzke
Gert Weinmann	Holger Brandt	Jürgen Herper	M. Hörenz
Gisbert Fanselow	Holger Stoppkotte	Jürgen Herrmann	Maik Jurke
Gisela Wittwer	Holger Teichert	Jürgen Pätzold	Maike Dankelmann
Gisela Ziehm	Horst Alter	Jürgen Runck	Manfred Adler
Gregor Kablitz	Horst Beutler	Jürgen Seeger	Manfred Behrend
Grit Kluge	Horst Kowalsky	Jürgen Stober	Manfred Behrendt
Gudrun & Günter Hübner	Horst Türschmann	Jutta Müller	Manfred Busse
Gunter Bieback	Ines Müller	Jutta Sykora	Manfred Hölker
Gunter Ehrlich	Inge Wiese	Kai Büttje	Manfred Klemm
Gunter Goetz	Inger Müller	Kai Lüddecke	Manfred Kuhnert

Manfred Lütkepohl	Michael Meyer	Reinhard Möckel	Susanne & Marcel Ruppen
Manfred Miethke	Michael Modrow	Rene Harsch	Susanne Grittner
Manfred Öhm	Michael Schmidt	Rene Riep	Susanne Koswig
Manfred Pohl	Michael Tetzlaff	Ricarda Rath	Susanne Ulrich
Manfred Prochnow	Michael Volpert	Richard Scheuer	Sven Bode
Manfred Schleuning	Michael Weber	Rik Vetter	Sven Kranzel
Manfred Trobitz	Michael Weggen	Robert Stein	Sven Oliver Lohmann
Manfred Walter	Michael Wink	Roland Lehmann	Sven Rasehorn
Manfred Weber	Michaela Schöneberg	Roland Marzahn	Swantje Petersen-Mannhardt
Manuel Tacke	Michel Antoine Reglade	Rolf Jacubelt	Tasso Schikore
Manuela Balzer	Mirko Kandolf	Rolf Jantz	Thomas Berndt
Marc Schneider	Mirko Thüring	Rolf Nressing	Thomas Böhmer
Marcel Altenburger	Mittelelbe	Rolf Schneider	Thomas Büchner
Marcel Kruse	Monika Brauer	Romy Reichel	Thomas Buder
Marco Kaiser	Monique Masche	Ronald Beschow	Thomas Förder
Marco Schwab	Moriz Halbmeier	Ronald Fehling	Thomas Frey
Marcus Borchert	Nadja Fischer	Ronald Grünwald	Thomas Fritz
Maria Hoffmann	Nico Brunkow	Ronald Kroth	Thomas Hahn
Marianne Meyerhoff	Nico Schendel	Ronald Kulb	Thomas Hänge
Mario Firla	Nils Bigalke	Ronald Richter	Thomas Heinicke
Mario Greif	Norbert Bartel	Rosemarie Heuer	Thomas Hellwig
Mario Meyer	Norbert Jung	Rüdiger Meyer	Thomas Kühl
Mario Schulz	Norbert Kohls	Sabine Clausner	Thomas Mertke
Marion Korsch	Norbert Röder	Sabine Jäger	Thomas Möller
Marion Rumpf	Norbert Vilcsko	Sabine Pörschke	Thomas Naumann
Marion Schlede	Nortrud Witte	Sandra Stahmann	Thomas Reimann
Marion Szindlowski	Olaf Mertens	Sascha Stahlkopf	Thomas Schütz
Marius Adrion	Ole Henning	Sebastian Höft	Thomas Schützenmeister
Marko Olías	Oliver Häusler	Sebastian Keller	Thomas Tennhardt
Markus Bretschneider	Oliver Kienberg	Sebastian Urmoneit	Thorsten Harder
Markus Jacobs	Olli Karhu	Sergej Buschkow	Till Gütte
Markus Ritz	Pascal Eckhoff	Severin Zillich	Tim Korschefsky
Markus Tschakert	Patrick Benoit	Sigrid Weigmann	Tim Wahrenberg
Markus Wittstamm	Paul Vinke	Silke Tesch	Timo Schneider
Mart Achtman	Peik Schauermann	Simone Grüttner	Tobias Rahde
Martha Maria Sander	Peter Fuhse	Simone Müller	Tobias Raschke
Martin Badack	Peter Kasper	Sophia Stankewitz	Tobias Stenzel
Martin Fichtler	Peter Pakull	Sophie Rüll	Toni Becker
Martin Kaiser	Peter Rafoth	Sören Lang	Tonio Schaub
Martin Miethke	Peter Schubert	Stefan Andrees	Torben Reininghaus
Martin Müller	Petra Jensen	Stefan Brehme	Torsten Blohm
Martin Rümmler	Petra Ludwig-Sidow	Stefan Fischer	Torsten Friedrichs
Martin Semisch	Petra Möhl	Stefan Frick	Torsten Langgemach
Martin Steinert	Philipp Sechting	Stefan Guth	Torsten Lehmann
Martina Meiritz	Pietro D'Amelio	Stefan Jansen	Torsten Ryslavý
Matthias Fanck	R. Pohland	Stefan Lüdtke	Torsten Slomka
Matthias Hemprich	Rafael Szamocki	Stefan Materna	Udo Kolbe
Matthias Jacubelt	Rainer Altenkamp	Stefan Püchner	Udo Weisser
Matthias Keller	Rainer Mönke	Stefan Schauerte	Ulf Kraatz
Matthias Möhner	Rainer Thieß	Stefan Wormanns	Ulrich Pittius
Matthias Mundt	Ralf Bammerlin	Steffen Brasch	Urs Heinz Aerni
Matthias Premke-Kraus	Ralf Donat	Steffen Naumann	Uta Drozdowski
Matthias Spielberg	Ralf Pipiale	Steffen Schattling	Ute Albrecht-Fritz
Matthias Stange	Ralf Ricken	Steffen Schmieder	Ute Hentschel
MaÜlle Bujaud	Ralf Schirmeister	Steffen Schulze	Uvo Rick
Max Hofmann	Ralf Schneider	Stephan Börnecke	Uwe Albrecht
Maximilian Schmidt	Ralf Schnelle	Stephan Hirsch	Uwe Alex
Meike Waschulewski	Ralf Waß	Stephan Hundrieser	Uwe Dommaschk
Melanie Forker	Ralf Zech	Stephan Mertens	Uwe Goldammer
Michael Dusche	Ralph Vey	Stephanie Dobberkau	Uwe Schünemann
Michael Guhl	Regina Eidner	Stephanie Hirdes	Veit Hennig
Michael Hörenz	Reinhard Baadke	Steve Klasan	Volker Dienemann

Volkmar Schenk	Wilfried Schreck	Wolfgang Mädlow	Wolfgang Suckow
Waldemar Golnik	Wilhelm Linke	Wolfgang Petri	Wolfgang Tubbesing
Walter Diederich	Winfried Dittberner	Wolfgang Püschel	Wolfram Schulz
Werner Blaschke	Winfried Nachtigall	Wolfgang Reimer	Wulff Schick
Werner Habicht	Winfried Otto	Wolfgang Schulze	Yvonne Christ
Werner Rieger	Winfried Scharlau	Wolfgang Schwarzfischer	Wolfgang Suckow
Wieland Heim	Wolfgang Koschel	Wolfgang Seltmann	Wolfgang Tubbesing



V. Kranich-Rast auf dem Wegzug 2016 in Brandenburg¹

Zusammenstellung: Ralf Donat

Rastregion	13./14. Aug	17./18. Sep	01./02. Okt	08./09. Okt	15./16. Okt	22./23. Okt	29./30. Okt	12./13. Nov	17./18. Dez
Brandenburgisches Elbtal	482	1.069	3.800	2.194	1.838	2.093	99	130	0
Ostprignitz		168	2.080		2.100		36		
Untere Havelniederung	0	6.300	13.000	10.000	13.000	0	0	0	0
Mittlere Havelniederung					2.000				
Rhin-Havelluch	500	35.428	63.713	46.943	98.142	75.310	8.082	402	39
Rheinsberg-Gransee		1.435	1.350	1.480	1.050	2.124	2.020	1.160	
Unteres Odertal	897	6.735	7.630	681	442	840	452	62	0
Schorfheide-Chorin	677	3.105	3.552	764	1.660	320	633	112	0
Barnim	0	1.830	439	1.250	830	630	820	0	0
Mittlere Oder/Oderbruch	183	101		1.270					
Nuthe-Nieplitz-Niederung	743		700	1.580		900	1.230	476	
Notte-Niederung	378	1.888	1.617	4.000	4.100	4.000	3.940	1.315	25
Beeskow		150						23	
Spreewald	606	1.305	1.140	2.800	2.420	3.620	1.500	188	0
Luckauer Becken	1.268	2.886	4.525	4.870	3.780	5.316	1.368	820	
Kirchhain-Finsterwalder Becken		710	700	1.120		1.600	1.180		
BFL Lauchhammer-Senftenberg	433	1.116	1.521	1.576	1.688	1.559	1.442	22	
Cottbus			250			85			
Gesamt	6.167	64.226	106.017	80.528	133.050	98.397	22.802	4.710	64

Danksagung

Ein herzlicher Dank gilt allen Kranichfreundinnen und Kranichfreunden für ihre geleistete Arbeit bei den Zählungen, der Aufarbeitung und Meldung der Daten sowie ihrem unermüdlichen Einsatz zum Schutz der Schlafplätze und Rastgebiete in Brandenburg: O. & S. Arta, G. Auwälder, D. & H. Beese, B. Blahy, T. Blohm, O. Büxler, H. Donath, F. Ehlert, N. Fischer, R. Fromann, A. Goersz, F. Grasse, H.-J. Haferland, S. Harms, T. Heinicke, E. Henne, E. Hinke, G. & G. Hübner, E. Hübner, K. Illig, A. & G. Jamila, L. Kalbe, K. Krengel, W. Krüger, D. Krummholz, S. Lange, S. Lohmann, B. Ludwig, D. & I. Mertens, M. Meyerhoff, M. Modrow, T. Noah, S. Petersen-Mannhardt, J. und N. Pophal, F. Raden, M. Rauch, R. Rosenthal, S. Röhrscheid, T. Ryslavý, K.-H. Sass, W. Schick, U. Schneider, P. Schonert, H. Schreiber, F. Schröder, J. Schwabe, S. Stahmann, K. & G. Uhl, H. Watzke, H. Weinkauf, D. Wiedemann, M. Zerning sowie den Mitarbeitern der Naturwacht im BR Flusslandschaft Elbe-Brandenburg, BR Spreewald und NP Niederlausitzer Landrücken.

¹ Die Zusammenstellung ist dem Artikel von Ralf Donat (Herbststrast, Überwinterung und Frühjahrszug des Kranichs in Brandenburg 2016/2017) im Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz-Deutschland: Das Kranichjahr 2016/2017 entnommen.

VI. Kontaktadressen

1) Koordination in Brandenburg

Thomas Heinicke (*Wasservögel, Gänse & Schwäne sowie Kraniche West-Brandenburg; Gesamtkoordination Wasservögel sowie Gänse & Schwäne*)
Gingster Str. 18, 18573 Samtens, Tel. (038306) 20464, thomas.heinicke@gmx.de

Martin Müller (*Wasservögel Ost-Brandenburg*), Neuglietzener Str. 6,
16259 Hohenwutzen, Tel. (033368) 70394, oder6@gmx.de

Bernd Litzkow (*Wasservögel sowie Gänse & Schwäne Süd-Brandenburg*)
Amalienstr. 10, 03044 Cottbus, Tel. (0355) 791042, bernd.litzkow@gmx.de

Simone Müller (*Gänse & Schwäne Nordost-Brandenburg; Gesamtkoordination Wasservögel sowie Gänse & Schwäne*)
Seestr. 5, 16230 Chorin, OT Sandkrug, Tel. (033366) 53815, mueller.oderbruch@telta.de

Jana Albrecht (*Kraniche Region Rhin-Havelnach+Gransee*)
albrecht@oberes-rhinluch.de

Ralf Donat (*Kraniche Südbrandenburg, Landeskoordination Kranichrast*)
r.donat@sielmann-stiftung.de

Franco Ehlert (*Kraniche Nordost-Brandenburg*)
Eberswalder Str. 109, 15374 Müncheberg, franco.ehlert@t-online.de

2) Koordination in Berlin

Dr. Regina Eidner, (*Wasservögel Berlin*)
Alt-Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. (030) 6555654, eisvogel@berlin.de

3) Koordination in Deutschland

Johannes Wahl, c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten (Wasservogelzählung)
An den Speichern 6, 48157 Münster, Tel. (0251) 210140-16, johannes.wahl@dda-web.de

Einige interessante Internetseiten:

ABBO (Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburger Ornithologen):	www.abbo-info.de
BOA (Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft):	www.orniberlin.de
Newsgroup mit Berlin-Brandenburger Beobachtungen:	http://de.groups.yahoo.com/group/Orni-BB/
Daten zur Avifauna Berlin/Brandenburg:	www.labboa.de
DDA (Dachverband Deutscher Avifaunisten):	www.dda-web.de
Meldung von Vogelbeobachtungen	www.ornitho.de
Beringungszentrale Hiddensee:	www.lung.mv-regierung.de/beringung/
Gänseforschung in Deutschland:	www.blessgans.de
Meldung farbmarkierter Gänse/Schwäne:	www.geese.org
Meldung farbmarkierter Kraniche:	www.icora.de
Übersicht Farbberingungsprogramme (englisch):	www.cr-birding.be

Inhaltsverzeichnis

I.	Organisatorische und inhaltliche Hinweise	2
II.	Ergebnisse der Wasservogelzählung in Brandenburg und Berlin im Winterhalbjahr 2016/17	7
III.	Ergebnisse der Gänse- und Schwanenzählungen im Winterhalbjahr 2016/17 in Brandenburg und Berlin	42
IV.	Danksagung Wasservogel- sowie Gänse- & Schwanenzählung	66
V.	Kranich-Rast auf dem Wegzug 2016 in Brandenburg	70
VI.	Kontaktadressen	71